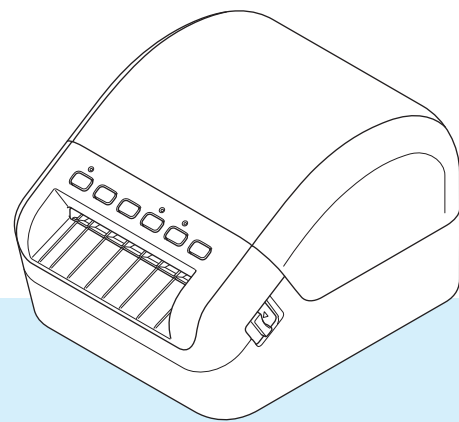


Benutzerhandbuch

QL-1110NWB



Lesen Sie zuerst die *Produkt-Sicherheitshinweise* und anschließend die *Installationsanleitung*, um den Einrichtungsvorgang ordnungsgemäß durchzuführen. Bewahren Sie das vorliegende Handbuch nach dem Lesen sicher auf, um bei Bedarf schnell darauf zurückgreifen zu können.

Einleitung

Wichtiger Hinweis

- Der Inhalt dieses Dokuments sowie die Spezifikationen des Produkts können jederzeit ohne vorherige Ankündigung geändert werden.
- Brother behält sich das Recht vor, Änderungen an den in diesem Dokument enthaltenen Spezifikationen und Materialien ohne vorherige Ankündigung vorzunehmen, und weist ausdrücklich jede Verantwortung für Schäden (einschließlich Folgeschäden) zurück, die durch das Vertrauen in die Materialien entstehen. Dies umfasst unter anderem Druck- und Satzfehler sowie andere Fehler im Zusammenhang mit den Publikationen.
- In diesem Dokument enthaltene Abbildungen von Bildschirmen können je nach Betriebssystem Ihres Computers, Produktmodell und Software abweichen.
- Bevor Sie den Etikettendrucker verwenden, lesen Sie bitte alle im Lieferumfang des Druckers enthaltenen Dokumente zum ordnungsgemäßen und sicheren Betrieb.
- Der in den Abbildungen dargestellte Drucker kann sich von Ihrem Drucker unterscheiden.
- Die verfügbaren Verbrauchsmaterialien können je nach Land variieren.

Verfügbare Handbücher

Besuchen Sie das Brother Solutions Center unter support.brother.com und klicken Sie auf der Seite Ihres Modells auf „Handbücher“, um die neuesten Handbücher herunterzuladen.

Produkt-Sicherheitshinweise ¹	Lesen Sie vor der Inbetriebnahme des Druckers die Sicherheitshinweise in diesem Handbuch.
Installationsanleitung ¹	Dieses Handbuch enthält grundlegende Informationen zur Verwendung des Druckers sowie Tipps zur Problemlösung.
Benutzerhandbuch ²	Dieses Handbuch liefert zusätzliche Informationen zur Einstellung und Bedienung des Druckers, zu Netzwerkverbindungen und -einstellungen, Tipps zur Problemlösung sowie Anweisungen zur Wartung.

¹ Gedrucktes Handbuch in der Verpackung

² Handbuch im PDF-Format auf der Webseite des Brother Solutions Centers

In diesem Handbuch verwendete Symbole

Im vorliegenden Handbuch werden folgende Symbole verwendet:

 WARNUNG	Weist auf eine potenzielle Gefahrensituation hin, die zu ernsten oder lebensgefährlichen Verletzungen führen kann, falls das Produkt ohne Beachtung der Warnungen und Anweisungen verwendet wird.
 VORSICHT	Weist auf eine potenzielle Gefahrensituation hin, die, falls sie nicht vermieden wird, zu leichten oder mittelschweren Verletzungen führen kann.
WICHTIG	Weist auf Informationen oder Anweisungen hin, die befolgt werden sollten. Die Nichtbeachtung kann zu Schäden oder Fehlfunktionen führen.
 Hinweis	Hebt Hinweise mit Informationen oder Anweisungen hervor, die zum besseren Verständnis und einer effektiveren Nutzung des Produkts beitragen können.

Allgemeine Sicherheitshinweise

DK-Rolle (DK-Einzel-Etiketten und DK-Endlos-Etiketten)

- Verwenden Sie nur Original-Brother-Zubehör und -Verbrauchsmaterial (gekennzeichnet mit  bzw. ). Verwenden Sie KEIN nicht-autorisiertes Zubehör oder Verbrauchsmaterial.
- Wenn die Etiketten auf eine feuchte, verschmutzte oder ölige Oberfläche geklebt werden, können sie sich leicht lösen. Säubern Sie die zu beklebende Oberfläche, bevor Sie das Etikett aufkleben.
- DK-Etiketten bestehen aus Thermopapier bzw. Thermofolie. Durch Sonneneinstrahlung, Wind und Regen können die Etiketten verblassen und sich ablösen.
- Setzen Sie die DK-Rollen KEINEM direkten Sonnenlicht, keinen hohen Temperaturen, hoher Luftfeuchtigkeit oder Staub aus. Lagern Sie sie an einem kühlen, dunklen Ort. Verbrauchen Sie die DK-Rollen bald nach dem Öffnen der Verpackung.
- Durch Zerkratzen der bedruckten Oberfläche des Etiketts mit Fingernägeln oder Metallgegenständen und durch Berühren der bedruckten Oberfläche z. B. mit feuchten oder nassen Händen kann es zu Farbveränderungen oder zum Ausbleichen kommen.
- Etiketten NICHT auf Personen, Tiere oder Pflanzen kleben. Darüber hinaus dürfen Etiketten nicht ohne vorherige Genehmigung auf öffentliches oder privates Eigentum geklebt werden.
- Das Ende der DK-Etikettenrolle ist nicht fest mit dem Rollenkern verbunden. Deshalb kann das letzte Etikett eventuell nicht sauber abgeschnitten werden. Entfernen Sie in diesem Fall einfach die restlichen Etiketten und legen Sie eine neue DK-Rolle ein. Drucken Sie das letzte Etikett erneut.
Hinweis: Um diesem Umstand gerecht zu werden, kann die Anzahl der DK-Etiketten auf einer DK-Rolle größer sein, als auf der Packung angegeben.
- Wenn ein Etikett entfernt wird, nachdem es auf eine Oberfläche geklebt wurde, bleibt unter Umständen ein Teil des Etiketts haften.
- Vor der Verwendung von Etiketten für die Beschriftung von CDs oder DVDs sollten Sie die Hinweise zu diesem Thema im Handbuch Ihres CD/DVD-Players lesen.
- Verwenden Sie CD/DVD-Etiketten NICHT in einem CD/DVD-Player mit Einzug.
- Ziehen Sie das CD/DVD-Etikett NICHT ab, nachdem es auf einer CD/DVD befestigt wurde. Eine dünne Schicht könnte sich mit dem Etikett ablösen, wodurch die CD/DVD beschädigt wird.
- Kleben Sie KEINE CD/DVD-Etiketten auf CD/DVDs, die für die Verwendung in Tintenstrahldruckern vorgesehen sind. Etiketten lösen sich von solchen CD/DVDs leicht ab und die Verwendung der CD/DVDs mit sich ablösenden Etiketten kann zum Verlust oder zur Beschädigung von Daten führen.
- Verwenden Sie den mit der CD/DVD-Etikettenrolle gelieferten Applikator zum Befestigen der Etiketten. Verwenden Sie keine CD/DVD, auf der das Etikett nicht richtig befestigt ist. Dadurch kann der CD/DVD-Player beschädigt werden.
- Der Benutzer übernimmt die Verantwortung für das Anbringen von CD/DVD-Etiketten. Brother übernimmt keinerlei Haftung für den Verlust oder die Beschädigung von Daten durch die nicht sachgemäße Verwendung von CD/DVD-Etiketten.
- Lassen Sie die DK-Rolle nicht fallen.
- DK-Etiketten bestehen aus Thermopapier bzw. Thermofolie. Farbe und Schrift der Etiketten verblassen bei Sonneneinstrahlung und Wärmeeinwirkung.
DK-Etiketten NICHT für den Außeneinsatz verwenden, wenn es auf Widerstandsfähigkeit ankommt.
- Je nach Ort, Material oder Umgebungsbedingungen kann sich das Etikett eventuell ablösen oder nicht mehr entfernt werden. Die Etikettenfarbe kann sich verändern oder auf andere Objekte abfärben. Bevor Sie das Etikett anbringen, müssen Sie die Umgebungsbedingungen und die Oberfläche des Materials prüfen. Testen Sie das Etikett, indem Sie ein kleines Stück auf eine unauffällige Stelle der gewünschten Oberfläche kleben.
- Falls die Druckergebnisse nicht Ihren Erwartungen entsprechen, verwenden Sie die Einstellungsoptionen des Druckertreibers oder das Druckereinstellungen-Dienstprogramm.

Inhaltsverzeichnis

Abschnitt I Grundfunktionen

1	Einrichten des Etikettendruckers	2
	Beschreibung der Einzelteile	2
	Vorderseite	2
	Rückseite	3
	Netzkabel anschließen	4
	DK-Rolle einlegen	5
	Gerät ein-/ausschalten	8
2	Drucken mit einem Computer (P-touch Editor)	9
	Druckertreiber und Software auf einem Computer installieren	9
	Etikettendrucker mit einem Computer verbinden	10
	Verbindung über ein USB-Kabel	10
	Verbindung über WLAN	10
	Verbindung über verkabeltes LAN	14
	Bluetooth-Verbindung	14
	Etikettendrucker über Bluetooth mit einem Barcode-Scanner verbinden (nur Windows®)	15
	Von einem Computer aus drucken	16
	Verfügbare Anwendungen	16
	Etiketten von Ihrem Computer aus erstellen	17
	Etiketten aufkleben	18
3	Drucken von einem Mobilgerät aus	19
	Anwendungen zur Nutzung mit Mobilgeräten installieren	19
	Verfügbare Anwendungen	19
	Etikettendrucker mit einem Mobilgerät verbinden	19
	Über Wireless Direct verbinden	19
	Über Bluetooth verbinden	20
	Etiketten von einem Mobilgerät aus drucken	21
	Mit einem Mobilgerät Vorlagen drucken, die auf einem Computer erstellt wurden	21
	Etiketten aufkleben	22
4	Ändern der Etikettendrucker-Einstellungen	23
	Druckereinstellungen-Dienstprogramm für Windows®	23
	Bevor Sie das Druckereinstellungen-Dienstprogramm verwenden	23
	Druckereinstellungen-Dienstprogramm für Windows® verwenden	24
	Kommunikationseinstellungen für Windows®	26
	Einstellungsdialogfeld	26
	Menüleiste	28
	Registerkarte „Allgemein“	30
	Registerkarten „Verkabeltes LAN“/„Wireless-LAN“	31
	Registerkarte „Wireless Direct“	33
	Registerkarte „Bluetooth“	34
	Geänderte Einstellungen auf mehrere Etikettendrucker anwenden	35

Geräteeinstellungen für Windows®	36
Einstellungsdialogfeld	36
Menüleiste	38
Registerkarte „Basis“	39
Registerkarte „Erweitert“	39
Registerkarte „Verwaltung“	39
Geänderte Einstellungen auf mehrere Etikettendrucker anwenden	40
Einstellungen für P-touch Template für Windows®	41
Dialogfeld „P-touch Template-Einstellungen“	42
Printer Setting Tool für Mac	44
Bevor Sie das Printer Setting Tool verwenden	44
Printer Setting Tool für Mac verwenden	44
Einstellungsdialogfeld	45
Registerkarte „Basic“ (Basis)	46
Registerkarte „Advanced“ (Erweitert)	46
Registerkarte „Management“ (Verwaltung)	46
Registerkarte „Bluetooth Settings“ (Bluetooth-Einstellungen)	47
Registerkarte „Wireless LAN“ (Wireless-LAN)	47
Geänderte Einstellungen auf mehrere Etikettendrucker anwenden	48
Einstellungen beim Drucken von einem Mobilgerät ändern	49

5 Drucken von Etiketten mit P-touch Template 50

Funktionen von P-touch Template	50
Vorbereitung	51
Einstellungen im P-touch Template Settings Tool festlegen	51
Barcode-Scanner anschließen	53
Vorlagen-Standarddruck	54
Erweiterter Vorlagendruck	56
Druckfunktion Datenbanksuche	59
Druckfunktion Nummerierung (serialisierte Nummer)	62
Textnummerierung (Serialisierung)	62
Barcode-Nummerierung (Serialisierung)	63
Mit Nummerierung (Serialisierung) drucken – erweiterte Funktion	64

6 Andere Funktionen 65

Etikettendrucker-Einstellungen bestätigen	65
Crop-Funktion „Ausgeschnitten drucken“ (Barcode-Etiketten drucken) (nur Windows®)	65
Mit der Crop-Funktion („Ausgeschnitten drucken“) kompatible Barcodes	66
Barcode-Dokument zur Verwendung mit der Crop-Funktion („Ausgeschnitten drucken“) erstellen	66
Barcode-Etiketten mit der Crop-Funktion („Ausgeschnitten drucken“) drucken	67
Massenspeichermodus	70
Beschreibung	70
Massenspeichermodus verwenden	71
JPEG-Druck	72
Verteiltes Drucken (nur Windows®)	73

Abschnitt II Anwendung

7	Verwenden von P-touch Editor	77
	Für Windows®	77
	P-touch Editor starten	77
	Mit P-touch Editor drucken	79
	Daten an den Etikettendrucker übertragen	80
	Für Mac	81
	P-touch Editor starten	81
	Betriebsmodi	82
	Daten an den Etikettendrucker übertragen	82
8	Verwenden von P-touch Address Book (nur Windows®)	83
	P-touch Address Book starten	83
	Neuen Kontakt erstellen	86
9	Verwenden von P-touch Editor Lite LAN (nur Windows®)	88
	Layoutfenster	89
10	Verwenden von P-touch Transfer Manager und P-touch Library (nur Windows®)	93
	P-touch Transfer Manager	93
	Vorlage an P-touch Transfer Manager übertragen	93
	Vorlagen und andere Daten vom Computer an den Etikettendrucker übertragen	96
	Im Etikettendrucker gespeicherte Vorlagen und andere Daten sichern	101
	Daten vom Etikettendrucker löschen	102
	Übertragungsdateien und Transfer-Package-Dateien erstellen	103
	P-touch Library	104
	P-touch Library starten	104
	Vorlagen öffnen und bearbeiten	106
	Vorlagen drucken	107
	Nach Vorlagen suchen	108
11	Übertragen von Vorlagen mit P-touch Transfer Express (nur Windows®)	110
	P-touch Transfer Express vorbereiten	110
	Vorlage an P-touch Transfer Manager übertragen	111
	Vorlage als Transfer-Package-Datei (.pdz) speichern	112
	Transfer-Package-Datei (.pdz) und P-touch Transfer Express an andere Benutzer verteilen	114
	Transfer-Package-Datei (.pdz) an den Etikettendrucker übertragen	115
12	Aktualisieren der P-touch-Software	118
	P-touch Editor und P-touch Address Book aktualisieren (nur Windows®)	118
	Firmware aktualisieren	120
	Für Windows®	120
	Für Mac	122

Abschnitt III Netzwerk

13	Einführung	125
	Netzwerkfunktionen	125
14	Ändern der Netzwerkeinstellungen des Etikettendruckers	126
	Netzwerkeinstellungen des Etikettendruckers ändern (IP-Adresse, Subnetzmaske und Gateway).....	126
	BRAdmin Light verwenden (nur Windows®)	126
	Weitere Verwaltungsprogramme	128
	Web-based Management (Webbrowser) verwenden	128
	Dienstprogramm BRAdmin Professional verwenden (nur Windows®).....	128
15	Web-based Management	129
	Übersicht.....	129
	Einstellungen mit Web-based Management (über den Webbrowser) konfigurieren	130

Abschnitt IV Anhang

16	Zurücksetzen des Etikettendruckers	132
	Alle Einstellungen mit den Tasten des Etikettendruckers auf die Werkseinstellungen zurücksetzen ...	132
	Daten mit dem Druckereinstellungen-Dienstprogramm zurücksetzen.....	132
17	Wartung	133
	Äußere Teile reinigen	133
	Etikettenausgabe reinigen	133
	Transportrolle reinigen.....	134
	Selbstreinigender Druckkopf.....	134
18	Problemlösung	135
	Übersicht.....	135
	LED-Anzeigen.....	136
	Druckprobleme	138
	Probleme mit der Netzwerkeinrichtung.....	144
	Der Etikettendrucker kann nicht über das Netzwerk drucken	
	Der Etikettendrucker wird auch nach erfolgreicher Installation nicht im Netzwerk gefunden	146
	Probleme mit der Sicherheitssoftware	146
	Den Betrieb der Netzwerkgeräte prüfen	147
	Versionsinformationen	147
19	Produktspezifikationen	148
	Technische Daten des Etikettendruckers	148
20	Software Development Kit	150

21	Hinweise zur Verwendung von P-touch Transfer Manager	151
	Hinweise zum Erstellen von Vorlagen	151
	Hinweise zum Übertragen von Vorlagen	151
	Hinweise zum Übertragen von anderen Daten als Vorlagen	152
22	Netzwerk – Begriffe und Informationen	153
	Unterstützte Protokolle und Sicherheitsfunktionen	153
	Arten von Netzwerkverbindungen und Protokollen	154
	Arten der Netzwerkverbindung	154
	Etikettendrucker für ein Netzwerk konfigurieren	156
	IP-Adressen, Subnetzmasken und Gateways	156
	Wireless-Netzwerk – Begriffe und Konzepte	158
	Sicherheitsbegriffe	158
23	Liste der Barcodes für die P-touch Template-Funktion	162
	Allgemeines Verfahren für die P-touch Template-Funktion	162
	Liste der Barcodes zum Festlegen der Einstellungen	163

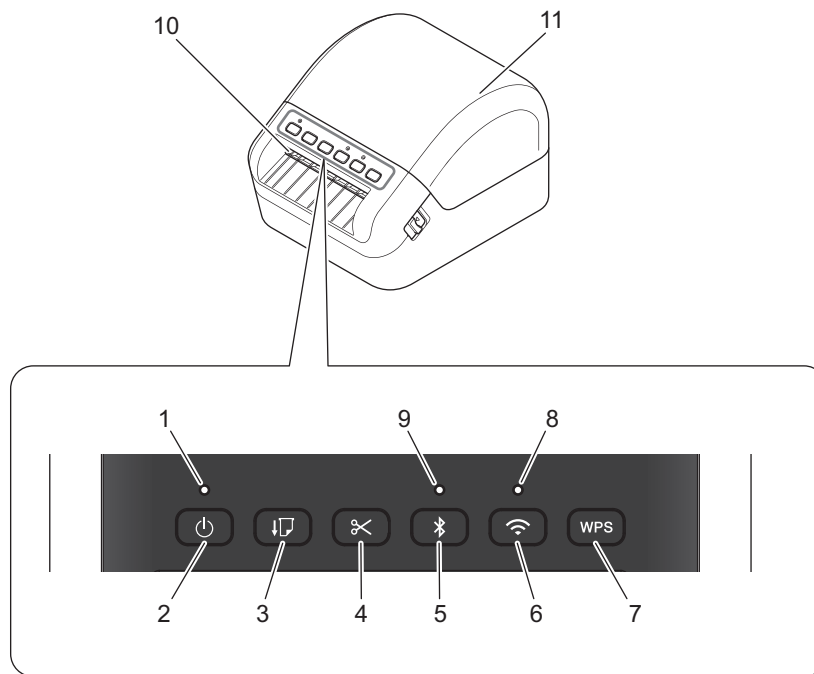


Grundfunktionen

Einrichten des Etikettendruckers	2
Drucken mit einem Computer (P-touch Editor)	9
Drucken von einem Mobilgerät aus	19
Ändern der Etikettendrucker-Einstellungen	23
Drucken von Etiketten mit P-touch Template	50
Andere Funktionen	65

Beschreibung der Einzelteile

Vorderseite

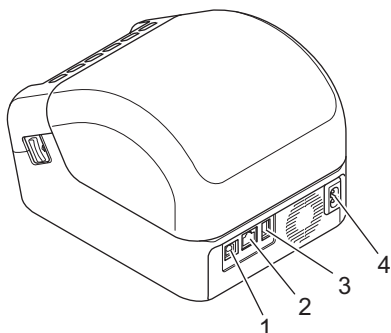


- 1 Status-LED
- 2 Ein-/Aus-Taste
- 3 Vorschubtaste
- 4 Schneidetaste
- 5 Bluetooth-Taste
- 6 WLAN-Taste
- 7 WPS-Taste

- 8 WLAN-LED
- 9 Bluetooth-LED
- 10 Etikettenausgabeschlitz
- 11 DK-Rollenfachabdeckung

Rückseite

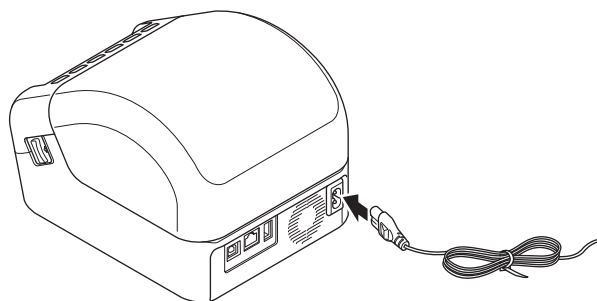
1



- 1 USB-Anschluss**
- 2 LAN-Anschluss**
- 3 USB-Hostanschluss**
- 4 Netzstromanschluss**

Netzkabel anschließen

Verbinden Sie das Netzkabel mit dem Drucker. Schließen Sie dann das Netzkabel an eine geerdete Netzsteckdose an.

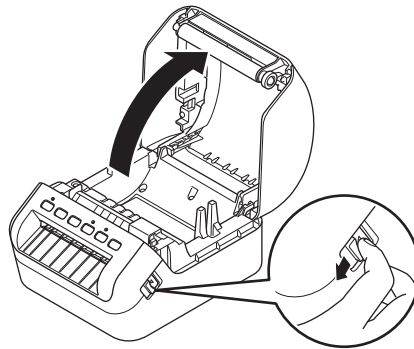


WICHTIG

Verwenden Sie den Drucker nicht in Regionen, in denen die Netzspannung von der spezifizierten Nennspannung des Druckers abweicht. Ausführliche Informationen zur entsprechenden Spannung finden Sie unter *Produktspezifikationen* auf Seite 148.

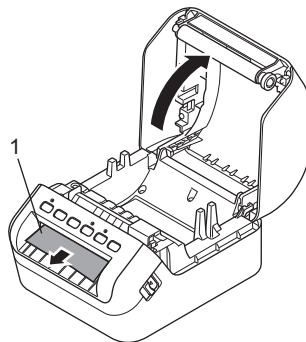
DK-Rolle einlegen

- 1 Vergewissern Sie sich, dass der Drucker ausgeschaltet ist.
- 2 Ziehen Sie an beiden Seiten des Druckers an den Bandlösehebeln, um die DK-Rollenfachabdeckung zu entriegeln.
Halten Sie den Drucker an der Vorderseite fest und heben Sie die DK-Rollenfachabdeckung an, um sie zu öffnen.

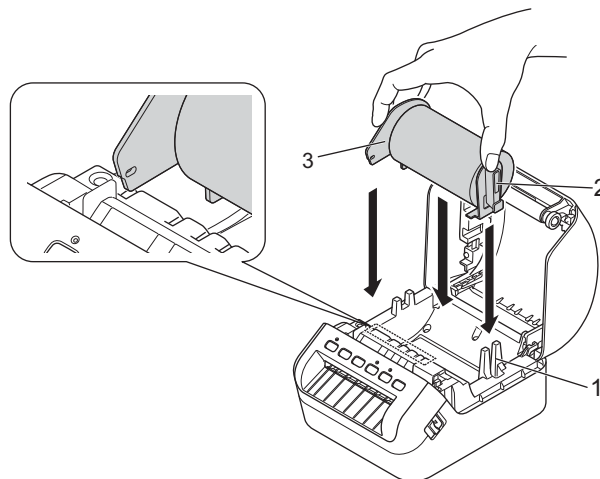


WICHTIG

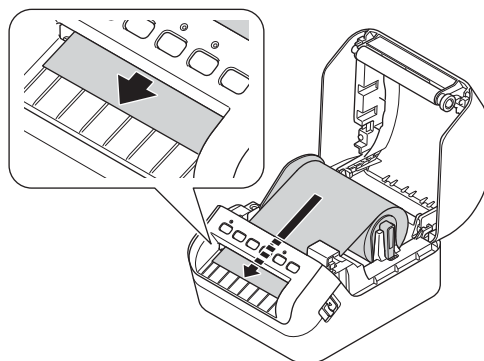
Entfernen Sie vor der Verwendung des Druckers das Schutzpapier (1) aus dem Etikettenausgabeschlitz.



- 3** Setzen Sie die DK-Rolle in die Rollenfach-Halterung ein (1).
- Achten Sie darauf, dass der Rollenkern (2) fest in der Rollenfach-Halterung sitzt.
 - Vergewissern Sie sich, dass die Halterung (3) korrekt in die Öffnung am Drucker einrastet.



- 4** Führen Sie die DK-Rolle durch den Drucker.
- Richten Sie den Rand der DK-Rolle so aus, dass er mit der aufrechten Kante des Etikettenausgabeschlitzes bündig ist.
 - Vergewissern Sie sich, dass die DK-Rolle gerade eingeföhrt ist, damit sich die Etiketten nicht verziehen.

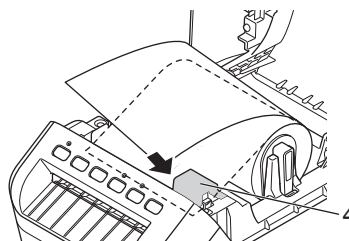


- Schieben Sie das erste Etikett wie in der Abbildung gezeigt durch den Etikettenausgabeschlitz, bis das Etikettenende aus dem Schlitz herausragt.

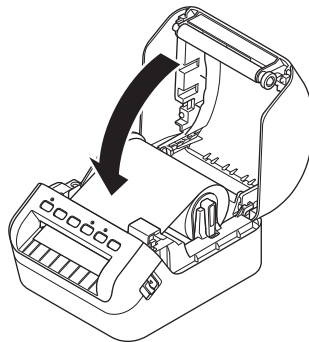


Hinweis

Falls Sie Schwierigkeiten haben, das erste Etikett einzusetzen, ist auch ein einfaches seitliches Einsetzen unter dem Sensor (1) möglich.



- 5 Schließen Sie die DK-Rollenfachabdeckung.



WICHTIG

- Lassen Sie keine bedruckten Etiketten im Drucker. Dadurch kann ein Etikettenstau entstehen.
- Wenn Sie den Drucker nicht verwenden, entnehmen Sie vorhandene DK-Rollen aus dem Inneren und schließen Sie die DK-Rollenfachabdeckung, um Staub- und Schmutzablagerungen im Drucker zu vermeiden.

Gerät ein-/ausschalten

1

Ein: Drücken Sie die Ein-/Aus-Taste (⏻), um den Drucker einzuschalten. Die Status-LED leuchtet grün.

WICHTIG

Drücken Sie die Vorschubtaste (⏭), um das Ende der DK-Rolle auszurichten.

Aus: Halten Sie die Ein-/Aus-Taste (⏻) erneut gedrückt, um den Drucker auszuschalten.

WICHTIG

Wenn Sie den Drucker ausschalten, ziehen Sie das Netzkabel erst ab, nachdem die orange leuchtende Status-LED erloschen ist.

Druckertreiber und Software auf einem Computer installieren

Installieren Sie zum Drucken von Ihrem Windows®- oder Mac-Computer die entsprechenden Druckertreiber, P-touch Editor und weitere Anwendungen.

Software für Windows®:

Druckertreiber, P-touch Editor, P-touch Address Book, P-touch Update Software, Druckereinstellungen-Dienstprogramm, BRAdmin Light und BRAdmin Professional

Software für Mac:

Druckertreiber, P-touch Editor, P-touch Update Software, Printer Setting Tool (Druckereinstellungen-Dienstprogramm) und Setup-Assistent für Drahtlosgeräte

- 1 Besuchen Sie unsere Website (install.brother) und laden Sie das Software-Installationsprogramm für die aktuellste Software und die Handbücher herunter.
- 2 Doppelklicken Sie auf die heruntergeladene EXE-Datei (für Windows®) oder DMG-Datei (für Mac) und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um mit der Installation zu beginnen.



Hinweis

Zum Herstellen einer WLAN-Verbindung zwischen dem Etikettendrucker und einem Computer empfiehlt sich folgende Vorgehensweise:

- Wenn Sie den Drucker nach dem Kauf oder Zurücksetzen erstmals einschalten, wechselt der Drucker in einen Modus, in dem Sie die Wireless-Einstellungen problemlos konfigurieren können. Starten Sie die Installation nach dem Einschalten des Druckers.
- Notieren Sie sich vor der Installation die SSID (Netzwerkname) und das Kennwort (Netzwerkschlüssel) des WLAN. Wenn Sie diese Informationen nicht finden können, fragen Sie Ihren Netzwerkadministrator oder wenden Sie sich an den Hersteller Ihres Wireless Access Points/Routers.
- Um den Drucker über Wireless Direct mit einem Computer zu verbinden, wählen Sie während der Installation die USB-Verbindung. Klicken Sie am Ende der Installation auf den Link für Wireless Direct und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

- 3 Schließen Sie das Dialogfeld, wenn die Installation abgeschlossen ist.



Hinweis

Wenn Sie den Drucker mit einer anderen als der während der Installation ausgewählten Verbindungsmethode nutzen möchten, starten Sie das Installationsprogramm erneut, um die Software und den Druckertreiber neu zu installieren, und wählen Sie die neue Verbindungsmethode.

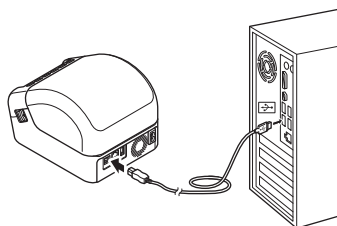
Etikettendrucker mit einem Computer verbinden

Gehen Sie je nach Verbindungsart oder -methode wie folgt vor:

- Verbindung über USB-Kabel
Siehe *Verbindung über ein USB-Kabel* auf Seite 10.
- Wireless-LAN-Verbindung
Siehe *Verbindung über WLAN* auf Seite 10.
- Verkabelte LAN-Verbindung
Siehe *Verbindung über verkabeltes LAN* auf Seite 14.
- Bluetooth-Verbindung
Siehe *Bluetooth-Verbindung* auf Seite 14.

Verbindung über ein USB-Kabel

- 1 Vergewissern Sie sich, dass der Drucker ausgeschaltet ist, bevor Sie das USB-Kabel anschließen.
- 2 Schließen Sie das USB-Kabel an den USB-Anschluss auf der Rückseite des Druckers und am Computer an.



- 3 Schalten Sie den Drucker ein.

Verbindung über WLAN

Die folgenden WLAN-Verbindungsarten werden unterstützt:

- Infrastruktur-Modus
- Wireless Direct
- WPS (Wi-Fi Protected Setup™)

Infrastruktur-Modus

Im Infrastruktur-Modus können Sie den Drucker mit einem Computer über einen Wireless Access Point/Router verbinden.

■ Vorbereitung

Zunächst müssen Sie die WLAN-Einstellungen des Druckers konfigurieren, damit dieser mit Ihrem Wireless Access Point/Router kommunizieren kann. Nachdem der Drucker eingerichtet wurde, können Computer im Netzwerk auf den Drucker zugreifen.

WICHTIG

- Wenn Sie den Drucker in Ihr Netzwerk einbinden möchten, sollten Sie sich vor der Installation an Ihren Systemadministrator wenden. Bevor Sie mit dieser Installation beginnen können, müssen Sie Ihre WLAN-Einstellungen bestätigen.
- Wenn Sie die WLAN-Einstellungen erneut konfigurieren möchten oder der Status der WLAN-Verbindung für Ihren Drucker unklar ist, setzen Sie die WLAN-Einstellungen des Druckers zurück. Weitere Informationen zum Zurücksetzen der Einstellungen finden Sie unter *Zurücksetzen des Etikettendruckers* auf Seite 132.
- Wenn Sie den Drucker nach dem Kauf oder Zurücksetzen erstmals einschalten, wechselt der Drucker in einen Modus, in dem Sie die Wireless-Einstellungen problemlos konfigurieren können. Starten Sie die Installation nach dem Einschalten des Druckers.



Hinweis

Um optimale Ergebnisse im alltäglichen Druckbetrieb zu erzielen, sollten Sie den Drucker möglichst nahe am Wireless Access Point/Router aufstellen und darauf achten, dass sich möglichst keine Hindernisse dazwischen befinden. Große Gegenstände und Wände zwischen den beiden Geräten sowie Funkstörungen durch andere elektronische Geräte können die Kommunikation oder die Geschwindigkeit der Datenübertragung beim Drucken beeinträchtigen.

■ Drucker mit dem Wireless Access Point/Router verbinden

- 1 Notieren Sie zunächst die SSID (Netzwerkname) und das Kennwort (Netzwerkschlüssel) des Wireless Access Point/Routers.
- 2 Schalten Sie den Drucker ein.
- 3 Starten Sie die Installation und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.



Hinweis

Wenn der Bildschirm zur Auswahl des Netzwerks angezeigt wird, wählen Sie die zuvor notierte SSID aus.

- 4 Sobald die Verbindung zwischen dem Drucker und Ihrem Wireless Access Point/Router hergestellt ist, haben alle Computer, die sich im selben Netzwerk wie der Drucker befinden, Zugriff auf den Drucker.

Wireless Direct

Wireless Direct ermöglicht eine direkte Verbindung zwischen dem Drucker und einem Computer ohne einen Wireless Access Point/Router; dabei dient der Drucker als Wireless Access Point.

- 1 Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um die Verbindung über USB auszuwählen, und setzen Sie die Installation fort.
- 2 Schalten Sie den Etikettendrucker in den Wireless Direct-Modus.

■ Für Windows®

- 1 Starten Sie das Druckereinstellungen-Dienstprogramm auf Ihrem Computer.
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Kommunikationseinstellungen**.
- 3 Klicken Sie in der Registerkarte **Allgemein** auf **Kommunikationseinstellungen**.
- 4 Vergewissern Sie sich, dass in der Registerkarte **Wireless Direct** für **Ausgewählte Schnittstelle** die Option **Infrastruktur und Wireless Direct** oder **Wireless Direct** ausgewählt ist, und schließen Sie die Registerkarte.
- 5 Klicken Sie auf **Anwenden**, um den Drucker in den Wireless Direct-Modus zu setzen. Beenden Sie das Druckereinstellungen-Dienstprogramm.
- 6 Halten Sie die WLAN-Taste auf dem Drucker eine Sekunde lang gedrückt, um die WLAN-Funktion einzuschalten. Die WLAN-LED blinkt alle drei Sekunden grün auf.

Weitere Informationen siehe *Kommunikationseinstellungen für Windows®* auf Seite 26.

■ Für Mac

- 1 Starten Sie das Printer Setting Tool (Druckereinstellungen-Dienstprogramm) auf Ihrem Computer.
- 2 Klicken Sie auf die Registerkarte **Wireless LAN** (Wireless LAN).
- 3 Bestätigen Sie die Einstellung **On** (Ein) für **Wireless Direct**.
- 4 Klicken Sie auf **Apply** (Anwenden), um den Drucker in den Wireless Direct-Modus zu setzen. Beenden Sie das Printer Setting Tool (Druckereinstellungen-Dienstprogramm).

- 3 Wählen Sie auf dem Computer die SSID Ihres Druckers aus. Stellen Sie sicher, dass Ihr Computer und der Drucker über eine WLAN-Verbindung verbunden sind.

■ Für Windows®

Der Drucker muss dem Computer hinzugefügt werden. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um den Drucker hinzuzufügen.



Hinweis

Die SSID-/Kennwort-Werkseinstellung lautet: SSID: „DIRECT-*****_QL-1110NWB“, wobei ***** für die letzten fünf Ziffern der Produktseriennummer steht; Kennwort: 111*****, wobei ***** für die letzten fünf Stellen der Produkt-Seriennummer steht.

- Über das Druckereinstellungen-Dienstprogramm können Sie die Änderungen an den Netzwerkeinstellungen auf mehrere Drucker anwenden. Weitere Informationen siehe *Geänderte Einstellungen auf mehrere Etikettendrucker anwenden* auf Seite 35.
- Während der Nutzung von Wireless Direct kann der Computer keine Internetverbindung über WLAN herstellen.

WPS (Wi-Fi Protected Setup™)

Sofern Ihr Wireless Access Point/Router WPS unterstützt, können Einstellungen und Verbindungen ohne großen Zeitaufwand konfiguriert werden.

- 1 Überzeugen Sie sich zuerst, ob Ihr Wireless Access Point/Router mit dem WPS-Symbol gekennzeichnet ist.



- 2 Stellen Sie den Drucker in Reichweite Ihres Wireless Access Points/Routers auf. Die Reichweite kann je nach Umgebung unterschiedlich sein. Lesen Sie die Anleitung für Ihren Wireless Access Point/Router.
- 3 Drücken Sie die WPS-Taste am Drucker.
Sobald die Verbindung hergestellt wurde, leuchtet die WLAN-LED grün.



Hinweis

- Computer, die sich im selben Netzwerk wie der Drucker befinden, haben Zugriff auf den Drucker.
- Ihr Drucker versucht zwei Minuten lang, eine Verbindung über WPS herzustellen. Wenn während dieser Zeit die WPS-Taste gedrückt wird, versucht der Drucker weitere zwei Minuten lang, eine Verbindung herzustellen.

Verbindung über verkabeltes LAN



Hinweis

Um den Drucker über eine statische IP-Adresse mit einem LAN zu verbinden, installieren Sie die Druckertreiber und das Druckereinstellungen-Dienstprogramm und nehmen Sie dann die LAN-Einstellungen vor.

Weitere Informationen siehe *Druckertreiber und Software auf einem Computer installieren* auf Seite 9.

- 1 Wenn während der Installation Bildschirmweisungen angezeigt werden, stellen Sie sicher, dass der Drucker ausgeschaltet ist, bevor Sie das LAN-Kabel anschließen.
- 2 Schließen Sie das LAN-Kabel an den LAN-Anschluss auf der Rückseite des Druckers an.
- 3 Schalten Sie den Drucker ein.

Netzwerkkabel

Verwenden Sie ein direktes Twisted-Pair-Kabel der Kategorie 5 oder höher für 10BASE-T oder 100BASE-TX Fast Ethernet Netzwerke.



Hinweis

Schließen Sie das Produkt nicht an ein LAN an, in dem Überspannungen entstehen können.

Bluetooth-Verbindung

- 1 Drücken Sie die Bluetooth-Taste (📶) am Drucker. Die Bluetooth-LED leuchtet blau.
 - Für Windows®
 - 1 Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um die Installation fortzusetzen.
 - 2 Sobald die Suchergebnisse angezeigt werden, wählen Sie den Etikettendrucker aus. Die Geräte kommunizieren anschließend über Bluetooth.
 - Für Mac
 - 1 Wählen Sie eine USB-Verbindung für die Installation.
 - 2 Wenn Sie nach der Installation auf dem Mac die Bluetooth-Verbindung einschalten, findet der Mac den Drucker, den Sie einrichten möchten.

Etikettendrucker über Bluetooth mit einem Barcode-Scanner verbinden (nur Windows®)

Sie können den Drucker über eine Bluetooth-Schnittstelle mit einem Barcode-Scanner verbinden.



Hinweis

- Folgen Sie den Empfehlungen des Herstellers Ihrer Bluetooth-fähigen Geräte, z. B. des Barcode-Scanners, und installieren Sie die erforderliche Hard- und Software.
- Die Bluetooth-Verbindungseinstellungen bleiben auch nach dem Ausschalten des Druckers weiterhin gespeichert.

■ Drucker über eine Bluetooth-Schnittstelle mit einem Barcode-Scanner verbinden

Zum Drucken von Barcodes über eine Bluetooth-Verbindung führen Sie die folgenden Schritte aus:

Sobald eine Verbindung hergestellt wurde, bleibt diese bestehen, bis der Drucker ausgeschaltet wird. Dadurch wird verhindert, dass er eine Verbindung zu einem anderen Gerät aufbauen kann.

- 1 Drücken Sie die Bluetooth-Taste (⌘). Die Bluetooth-LED leuchtet blau.
- 2 Führen Sie die Kopplung von einem Bluetooth-Zielgerät aus durch.
Falls Sie den PIN-Code des Druckers benötigen, besteht dieser gemäß den Werkseinstellungen aus den letzten 4 Ziffern der Produktseriennummer.
Sie können den PIN-Code über die Kommunikationseinstellungen im Druckereinstellungen-Dienstprogramm ändern.
- 3 Wenn in den Kommunikationseinstellungen in der Registerkarte „Bluetooth“ das Kontrollkästchen **Einstellungen für Secure Simple Pairing (SSP) während des Pairings anfordern** nicht aktiviert ist, ist die Bluetooth-Verbindung erfolgreich.

Wenn in den Kommunikationseinstellungen in der Registerkarte „Bluetooth“ das Kontrollkästchen **Einstellungen für Secure Simple Pairing (SSP) während des Pairings anfordern** aktiviert ist, drücken Sie die Bluetooth-Taste (⌘) am Drucker, wenn die Bluetooth-LED blau blinkt.

Von einem Computer aus drucken

Verfügbare Anwendungen

Für einen effizienten Einsatz des Druckers sind diverse Anwendungen und Funktionen verfügbar.

Sie müssen den Druckertreiber installieren, um diese Anwendungen zu verwenden.

Besuchen Sie unsere Website (install.brother) und laden Sie das Installationsprogramm für die Anwendungen und den Druckertreiber herunter.

Anwendung	Windows	Mac	Funktionen
P-touch Editor	✓	✓	Benutzerdefinierte Etiketten mit integrierten Zeichentools sowie Text in verschiedenen Schriften und Stilen, importierten Grafiken und Barcodes gestalten und drucken.
P-touch Transfer Manager	✓		Mit diesem Programm können Vorlagen und andere Daten zum Drucker übertragen und Sicherungskopien der Daten auf dem Computer gespeichert werden. Diese Anwendung wird mit P-touch Editor installiert.
P-touch Library	✓		Verwaltet und druckt P-touch Editor-Vorlagen. Mit P-touch Library können Vorlagen gedruckt werden. Diese Anwendung wird mit P-touch Editor installiert.
P-touch Update Software	✓	✓	Aktualisiert die Software auf die neueste Version.
P-touch Address Book	✓		Druckt Adressetiketten mithilfe einer Adressdatenbank.
P-touch Editor Lite LAN	✓		Dient zum Drucken über WLAN- und LAN-Verbindungen. Der Druckertreiber muss nicht installiert werden.
Druckereinstellungen-Dienstprogramm (Printer Setting Tool)	✓	✓	Konfiguriert die Einstellungen des Druckers über einen Computer.
Setup-Assistent für Drahtlosgeräte		✓	Mit dieser Anwendung kann der Drucker für ein Wireless-Netzwerk konfiguriert werden.
BRAdmin Light	✓		Sucht den Drucker im Netzwerk und wird zum Konfigurieren der grundlegenden Konfigurationseinstellungen von einem Computer aus verwendet.
BRAdmin Professional	✓		Sucht den Drucker im Netzwerk und wird zum Konfigurieren der erweiterten Konfigurationseinstellungen und Updates von einem Computer aus verwendet.

Funktion	Windows	Mac	Funktionen
Ausgeschnitten drucken	✓		Dieser Drucker kann einen oder mehrere Barcodes aus eine PDF-Datei im Format A4/Letter drucken. Barcodes werden automatisch identifiziert, individuell ausgeschnitten und ausgedruckt.
Verteiltes Drucken	✓		Wenn sehr viele Etiketten gedruckt werden sollen, kann der Druckvorgang auf mehrere Drucker verteilt werden. Da der Druck auf mehreren Druckern gleichzeitig erfolgt, lässt sich damit die Gesamtdruckzeit verringern. Weitere Informationen siehe <i>Verteiltes Drucken (nur Windows®)</i> auf Seite 73.

Etiketten von Ihrem Computer aus erstellen

Mit diesem Drucker kann auf verschiedene Arten gedruckt werden.

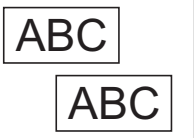
Im Folgenden wird das Verfahren zum Drucken über einen Computer mithilfe von P-touch Editor oder P-touch Address Book beschrieben.

- 1 Starten Sie P-touch Editor oder P-touch Address Book und öffnen Sie dann das zu druckende Element.
- 2 Erstellen Sie ein Etikettendesign.
- 3 Überprüfen Sie die Schnittoptionen.
- 4 Wählen Sie **Datei > Drucken** oder klicken Sie auf das Symbol **Drucken**.

Schnittoptionen

Mit den Schnittoptionen kann festgelegt werden, wie das Schriftband beim Ausdruck vorgeschoben und abgeschnitten wird. Stellen Sie die Schnittoption über den Druckertreiber ein, wenn Sie von einem Computer aus drucken.

Tabelle mit Etiketten-Schnittoptionen

Autoschnitt	Schnitt am Ende	Bild
Nein	Ja	
Nein	Nein	
Ja	Ja oder Nein	

Etiketten aufkleben

- 1 Ziehen Sie das Etikett von der Trägerfolie ab.
- 2 Kleben Sie es dann auf den gewünschten Gegenstand und streichen Sie mit dem Finger darüber, um das Etikett sicher zu befestigen.



Hinweis

Achten Sie darauf, dass der Untergrund nicht nass, schmutzig oder uneben ist. Die Etiketten haften sonst eventuell nicht richtig und könnten sich ablösen.

Anwendungen zur Nutzung mit Mobilgeräten installieren

Brother bietet verschiedene Anwendungen (Apps) für die Nutzung mit Ihrem Drucker an, mit denen Sie zum Beispiel direkt von Ihrem iPhone, iPad, iPod touch oder von Ihrem Android™-Mobilgerät aus drucken können oder mit denen Sie mit einem Computer erstellte Daten wie Vorlagen, Symbole und Datenbanken drahtlos an Ihren Drucker senden können.

Verfügbare Anwendungen

Laden Sie die folgenden kostenlosen Brother-Apps von Google Play herunter:

Anwendung	Funktionen
Brother iPrint&Label	Mit dieser Anwendung können Sie Etiketten mithilfe von Vorlagen direkt über ein Mobilgerät erstellen und drucken.
Mobile Transfer Express	Diese Anwendung ermöglicht es, über ein Mobilgerät (mit P-touch Editor auf einem Computer erstellte und bei einem Cloud-Dienst gespeicherte) Datenbanken und Etikettendaten herunterzuladen und an den Drucker zu senden.

Etikettendrucker mit einem Mobilgerät verbinden

Über Wireless Direct verbinden

- 1 Bestätigen Sie die Wireless Direct-Einstellungen des Druckers und schließen Sie den Drucker über ein USB-On-the-Go-Kabel ¹ an den Computer an.

¹ Separat erhältlich

■ Für Windows®

- 1 Starten Sie das **Druckereinstellungen-Dienstprogramm** auf Ihrem Computer.
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Kommunikationseinstellungen**.
- 3 Klicken Sie in der Registerkarte „Allgemein“ auf **Kommunikationseinstellungen**.
- 4 Vergewissern Sie sich, dass für **Ausgewählte Schnittstelle** die Option **Infrastruktur und Wireless Direct** oder **Wireless Direct** ausgewählt ist. Ist dies nicht der Fall, wählen Sie **Infrastruktur und Wireless Direct** oder **Wireless Direct** aus und klicken Sie auf die Schaltfläche **Anwenden**.

■ Für Mac

- 1 Starten Sie das **Printer Setting Tool** (Druckereinstellungen-Dienstprogramm) auf Ihrem Computer.
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Communication Settings** (Kommunikationseinstellungen).
- 3 Klicken Sie auf die Registerkarte **Wireless LAN** (Wireless LAN).
- 4 Bestätigen Sie die Einstellung **On** (Ein) für **Wireless Direct**.

- 2 Halten Sie die WLAN-Taste (📶) auf dem Drucker eine Sekunde lang gedrückt, um die WLAN-Funktion einzuschalten. Die WLAN-LED blinkt alle drei Sekunden grün auf.
- 3 Wählen Sie im Bildschirm für die WLAN-Einstellungen Ihres Mobilgerätes die SSID Ihres WLAN und die SSID des Druckers aus und geben Sie das Kennwort ein.



Hinweis

- Die SSID-/Kennwort-Werkseinstellung lautet:
SSID: „DIRECT-*****__QL-1110NWB“, wobei ***** für die letzten fünf Ziffern der Produktseriennummer steht;
Kennwort: 111*****, wobei ***** für die letzten fünf Stellen der Produkt-Seriennummer steht.
- Über einen Wireless Access Point/Router können Sie den Drucker im Infrastruktur-Modus mit einem Mobilgerät verbinden.

3

Über Bluetooth verbinden

- 1 Drücken Sie die Bluetooth-Taste (📶). Die Bluetooth-LED leuchtet blau.
- 2 Wählen Sie auf dem Bildschirm „Bluetooth-Einstellungen“ Ihres Mobilgerätes den Drucker aus.

Etiketten von einem Mobilgerät aus drucken

- 1 Starten Sie die mobile Druckeranwendung auf Ihrem Mobilgerät.



Hinweis

Vergewissern Sie sich, dass der Drucker über eine Wireless-Verbindung mit Ihrem Mobilgerät verbunden ist. Siehe *Etikettendrucker mit einem Mobilgerät verbinden* auf Seite 19.

- 2 Wählen Sie eine Etikettenvorlage oder ein Etikettendesign aus.



Hinweis

Sie können ebenfalls ein zuvor entworfenes Etikett oder Bild wählen und drucken.

- 3 Tippen Sie im Menü der App auf **Drucken**.

Schnittoptionen

Siehe *Schnittoptionen* auf Seite 17.

Mit einem Mobilgerät Vorlagen drucken, die auf einem Computer erstellt wurden

Mit P-touch Transfer Manager können Sie Vorlagendaten, die mit P-touch Editor erstellt wurden, im BLF- oder PDZ-Format speichern. Anschließend können Sie die gespeicherte Datei mit Mobile Transfer Express über Ihr Mobilgerät an den Drucker senden und die Datei drucken.

- 1 Nutzen Sie P-touch Transfer Manager, um die Vorlagendaten im BLF- oder PDZ-Format zu speichern. Weitere Informationen siehe *Übertragungsdateien und Transfer-Package-Dateien erstellen* auf Seite 103.
- 2 Wählen Sie eine der folgenden Methoden, um eine BLF- oder PDZ-Datei mit Ihrem Mobilgerät zu verwenden.
 - Speichern Sie die Datei unter Verwendung eines Cloud-Speicherdienstes und nutzen Sie dann die Freigabefunktion des Betriebssystems Ihres Mobilgeräts, um die Datei freizugeben.
 - Senden Sie die Datei als eine E-Mail-Anlage vom Computer an das Mobilgerät und speichern Sie sie anschließend auf dem Mobilgerät.
- 3 Verbinden Sie den Drucker mit Ihrem Mobilgerät und starten Sie dann Mobile Transfer Express. Die Vorlagendaten werden angezeigt.
- 4 Wählen Sie die zu druckende Vorlage und übertragen Sie anschließend die Vorlage an den Drucker.



Hinweis

Um die Datei von einem Cloud-Speicherdienst auf Ihr Mobilgerät herunterzuladen, müssen Sie das Mobilgerät per Infrastruktur-Modus verbinden. Wenn Sie also Ihr Mobilgerät auch per Infrastruktur-Modus mit dem Drucker verbinden, können Sie heruntergeladene Dateien schnell übertragen (nur BLF-Dateien).

- 5 Verwenden Sie einen Barcode-Scanner, um die zu druckende Vorlage aus der übertragenen Datei auszuwählen und zu drucken.

Etiketten aufkleben

- 1 Ziehen Sie das Etikett von der Trägerfolie ab.
- 2 Kleben Sie es dann auf den gewünschten Gegenstand und streichen Sie mit dem Finger darüber, um das Etikett sicher zu befestigen.



Hinweis

Achten Sie darauf, dass der Untergrund nicht nass, schmutzig oder uneben ist. Die Etiketten haften sonst eventuell nicht richtig und könnten sich ablösen.

Druckereinstellungen-Dienstprogramm für Windows®

Über das Druckereinstellungen-Dienstprogramm können Sie die Kommunikationseinstellungen des Druckers, die Geräteeinstellungen und die P-touch Template-Einstellungen von einem Windows®-Computer aus festlegen.



Hinweis

Bei der Erstinstallation des Druckertreibers über das Installationsprogramm wird das Druckereinstellungen-Dienstprogramm automatisch installiert. Weitere Informationen siehe *Druckertreiber und Software auf einem Computer installieren* auf Seite 9.

WICHTIG

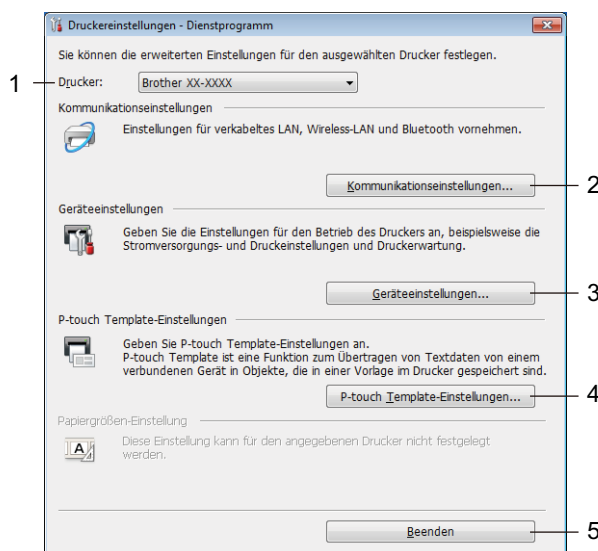
Das Druckereinstellungen-Dienstprogramm ist nur in Verbindung mit kompatiblen Brother-Druckern verfügbar.

Bevor Sie das Druckereinstellungen-Dienstprogramm verwenden

- Vergewissern Sie sich, dass das Netzkabel an den Drucker und an eine Steckdose angeschlossen ist.
- Vergewissern Sie sich, dass der Druckertreiber richtig installiert ist und Sie drucken können.
- Verbinden Sie den Drucker über ein USB-Kabel mit einem Computer.

Druckereinstellungen-Dienstprogramm für Windows® verwenden

- 1 Verbinden Sie den zu konfigurierenden Drucker mit dem Computer.
- 2 Starten Sie das Druckereinstellungen-Dienstprogramm.
 - **Für Windows® 7 / Windows Server® 2008 / Windows Server® 2008 R2:**
Klicken Sie auf **Start > Alle Programme > Brother > Label & Mobile Printer > Printer Setting Tool** (Druckereinstellungen-Dienstprogramm).
 - **Für Windows® 8 / Windows® 8.1 / Windows Server® 2012 / Windows Server® 2012 R2:**
Klicken Sie im Bildschirm **Apps** auf **Printer Setting Tool** (Druckereinstellungen-Dienstprogramm).
 - **Für Windows® 10 / Windows Server® 2016:**
Klicken Sie auf **Start > Brother > Printer Setting Tool** (Druckereinstellungen-Dienstprogramm).
Das Hauptfenster wird angezeigt.



- 1 **Drucker**
Zeigt eine Liste der verbundenen Drucker an.
- 2 **Kommunikationseinstellungen**
Legt die Kommunikationseinstellungen für verkabeltes LAN, Wireless-LAN und Bluetooth fest.
- 3 **Geräteeeinstellungen**
Gibt die Geräteeinstellungen an. Zum Beispiel die Stromversorgungseinstellungen.
- 4 **P-touch Template-Einstellungen**
Legt die Einstellungen für P-touch Template fest.
Wenn Sie weitere Informationen zu P-touch Template erhalten möchten, laden Sie das Dokument „P-touch Template Manual“ (P-touch Template Handbuch) / „Raster Command Reference“ (Referenz zu Rasterbefehlen) (nur auf Englisch) aus dem Brother Solutions Center support.brother.com/manuals herunter.
- 5 **Beenden**
Schließt das Fenster.

- 3 Vergewissern Sie sich, dass neben **Drucker** der Drucker angezeigt wird, den Sie konfigurieren möchten. Wenn ein anderer Drucker angezeigt wird, wählen Sie den gewünschten Drucker aus der Dropdown-Liste.
- 4 Wählen Sie die Einstellungen, die Sie ändern möchten, und konfigurieren oder ändern Sie dann die Einstellungen im Dialogfeld.
Weitere Informationen zu den Einstellungsdialogfeldern finden Sie unter *Kommunikationseinstellungen für Windows®* auf Seite 26, *Geräteeinstellungen für Windows®* auf Seite 36 oder *Einstellungen für P-touch Template für Windows®* auf Seite 41.
- 5 Klicken Sie auf **Anwenden**, um die Einstellungen auf den Drucker anzuwenden.
- 6 Klicken Sie im Hauptfenster auf **Beenden**, um die Festlegung der Einstellungen abzuschließen.

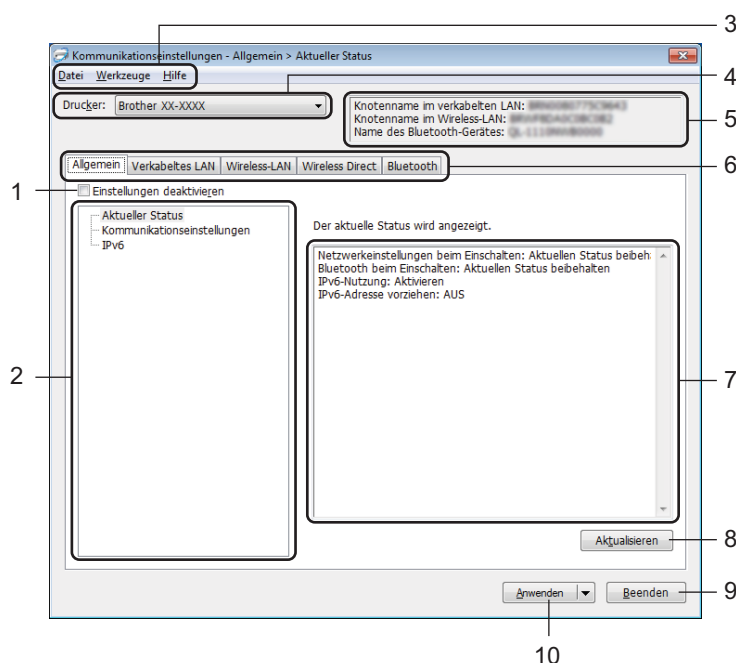
WICHTIG

Konfigurieren Sie den Drucker mit dem Druckereinstellungen-Dienstprogramm *nur*, wenn sich der Drucker im Bereitschaftsmodus befindet. Wenn Sie den Drucker während der Verarbeitung oder Ausführung eines Druckauftrags konfigurieren, kann es zu einer Fehlfunktion kommen.

Kommunikationseinstellungen für Windows®

Verwenden Sie die **Kommunikationseinstellungen** im Druckereinstellungen-Dienstprogramm zum Festlegen und Ändern der Kommunikationseinstellungen des Druckers, wenn Sie den Drucker über ein USB-Kabel oder über Bluetooth mit einem Computer verbinden. Sie können nicht nur die Kommunikationseinstellungen für einen Drucker ändern, sondern auch dieselben Einstellungen auf mehrere Drucker anwenden.

Einstellungsdialogfeld



1 Einstellungen deaktivieren

Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, wird in der Registerkarte  angezeigt und die Einstellungen können nicht mehr festgelegt oder geändert werden.

Einstellungen auf einer Registerkarte, auf der  angezeigt wird, werden auch beim Klicken auf **Anwenden** nicht auf den Drucker angewendet. Zudem werden die Einstellungen in der Registerkarte nicht gespeichert oder exportiert, wenn der Befehl **In Befehlsdatei speichern** oder **Exportieren** verwendet wird. Um die Einstellungen auf den Drucker anzuwenden, zu speichern oder zu exportieren, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen.

2 Elemente

Wenn **Aktueller Status** ausgewählt ist, werden die aktuellen Einstellungen im Bereich zum Anzeigen/Ändern der Einstellungen angezeigt.

Wählen Sie das Element für die Einstellungen aus, die Sie ändern möchten.

3 Menüleiste

Unter den einzelnen Menüs (Datei, Werkzeuge, Hilfe) befinden sich Listen mit Befehlen, die nach Funktion kategorisiert sind.

4 Drucker

Zeigt eine Liste der verbundenen Drucker an.

5 Knotenname

Zeigt den Knotennamen an (Knoten können umbenannt werden). Weitere Informationen siehe *Menüleiste* auf Seite 28.

6 Registerkarten zum Festlegen der Einstellungen

Enthalten die Einstellungen, die festgelegt oder geändert werden können.

Wenn  in der Registerkarte angezeigt wird, werden die Einstellungen dieser Registerkarte nicht auf den Drucker angewendet.

7 Bereich zum Anzeigen/Ändern der Einstellungen

Zeigt die aktuellen Einstellungen für das ausgewählte Element an.

8 Aktualisieren

Aktualisiert die angezeigten Einstellungen mit den neuesten Informationen.

9 Beenden

Beendet die **Kommunikationseinstellungen** und bringt Sie zum Hauptfenster des Druckereinstellungen-Dienstprogramms zurück.

WICHTIG

Die vorgenommenen Änderungen an den Einstellungen werden nicht auf die Drucker angewendet, wenn Sie auf **Beenden** klicken, ohne zuvor auf **Anwenden** geklickt zu haben.

10 Anwenden

Wendet die Einstellungen auf den Drucker an.

Um die angegebenen Einstellungen in einer Befehlsdatei zu speichern, wählen Sie aus der Dropdown-Liste die Option **In Befehlsdatei speichern**. Die gespeicherte Befehlsdatei kann mit dem Massenspeichermodus zum Anwenden der Einstellungen auf einen Drucker verwendet werden. Weitere Informationen siehe *Massenspeichermodus* auf Seite 70.

WICHTIG

Durch Klicken auf **Anwenden** werden die Einstellungen aller Registerkarten auf den Drucker angewendet. Wenn das Kontrollkästchen **Einstellungen deaktivieren** aktiviert ist, werden die Einstellungen dieser Registerkarte nicht angewendet.

Menüleiste

- **Einstellungen auf den Drucker übertragen**

Wendet die Einstellungen auf den Drucker an.

- **Einstellungen in Befehlsdatei speichern**

Speichert die festgelegten Einstellungen in einer Befehlsdatei. Die Dateinamenerweiterung lautet .bin. Die gespeicherte Befehlsdatei kann mit dem Massenspeichermodus zum Anwenden der Einstellungen auf einen Drucker verwendet werden. Weitere Informationen siehe *Massenspeichermodus* auf Seite 70.



Hinweis

Wenn das Kontrollkästchen **Einstellungen deaktivieren** aktiviert ist, werden die Einstellungen dieser Registerkarte nicht gespeichert.

4

WICHTIG

- Folgende Informationen werden nicht mit der Befehlsdatei gespeichert:
 - Knotenname
 - IP-Adresse, Subnetzmaske und Standard-Gateway (wenn die IP-Adresse auf **STATIC** eingestellt ist)
- Die gespeicherten Befehle für die Kommunikationseinstellungen ermöglichen Ihnen das ausschließliche Anwenden von Einstellungen auf einen Drucker. Um die Einstellungen auf den Drucker mit dieser Befehlsdatei anzuwenden, aktivieren Sie den Massenspeichermodus.
- Gespeicherte Befehlsdateien enthalten Authentifizierungsschlüssel und Kennwörter. Treffen Sie die notwendigen Vorkehrungen, um gespeicherte Befehlsdateien zu schützen, z. B. indem Sie sie an einem Ort speichern, der für andere Benutzer nicht zugänglich ist.
- Senden Sie die Befehlsdateien nicht an ein anderes Modell.

- **Importieren**

- **Aktuelle Wireless-Einstellungen des Computers importieren**

Importiert die Einstellungen vom Computer.



Hinweis

- Zum Importieren der Wireless-Einstellungen des Computers sind Administratorrechte für den Computer erforderlich.
- Nur die Einstellungen für die persönliche Sicherheitsauthentifizierung (offenes System, Authentifizierung mit öffentlichem Schlüssel und WPA/WPA2-PSK) können importiert werden. Einstellungen für die Sicherheitsauthentifizierung für Unternehmen (z. B. LEAP oder EAP-FAST) und für WPA2-PSK (TKIP) und WPA-PSK (AES) können nicht importiert werden.
- Wenn mehrere Wireless-LANs für den verwendeten Computer aktiviert sind, werden die jeweils ersten erkannten Wireless-Einstellungen (nur persönliche Einstellungen) für den Datenimport berücksichtigt.
- Nur die Einstellungen (Kommunikationsmodus, SSID, Authentifizierungsmethode, Verschlüsselungsmodus und Authentifizierungsschlüssel) in der Registerkarte **Wireless-LAN**, Fensterbereich **Wireless-Einstellungen** können importiert werden.

- **Profil zum Importieren auswählen**

Importiert die exportierte Datei und wendet die Einstellungen auf einen Drucker an.

Klicken Sie auf **Durchsuchen** und wählen Sie die Datei aus, die importiert werden soll. Die Einstellungen in der ausgewählten Datei werden im Bereich zum Anzeigen/Ändern der Einstellungen angezeigt.



Hinweis

- Alle Einstellungen, wie z. B. Wireless- oder TCP/IP-Einstellungen, ausgenommen der Knotennamen, können importiert werden.
- Nur Profile, die mit dem gewählten Drucker kompatibel sind, können importiert werden.
- Wenn in einem importierten Profil die IP-Adresse auf **STATIC** eingestellt ist, ändern Sie die IP-Adresse im importierten Profil ggf. so, dass sie nicht identisch mit der IP-Adresse eines anderen konfigurierten Druckers im Netzwerk ist.

• Exportieren

Speichert die aktuellen Einstellungen in einer Datei.

Wenn das Kontrollkästchen **Einstellungen deaktivieren** aktiviert ist, werden die Einstellungen dieser Registerkarte nicht gespeichert.

WICHTIG

Exportierte Dateien werden nicht verschlüsselt.

• Drucker nach Übernahme der neuen Einstellungen automatisch neu starten

Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, wird der Drucker nach dem Anwenden der Kommunikationseinstellungen automatisch neu gestartet.

Wenn dieses Kontrollkästchen deaktiviert ist, müssen Sie den Drucker manuell neu starten.



Hinweis

Wenn Sie mehrere Drucker konfigurieren, können Sie die für das Ändern der Einstellungen benötigte Zeit verkürzen, indem Sie das Kontrollkästchen deaktivieren. In diesem Fall empfiehlt es sich, das Kontrollkästchen beim Konfigurieren des ersten Druckers zu aktivieren, damit Sie sich davon überzeugen können, dass die einzelnen Einstellungen die gewünschte Wirkung haben.

• Angeschlossenen Drucker automatisch erkennen und aktuelle Einstellungen abrufen

Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, wird der Drucker automatisch erkannt, sobald er mit dem Computer verbunden wird. Die aktuellen Einstellungen des Druckers werden im Fensterbereich **Aktueller Status** angezeigt.



Hinweis

Wird ein anderes Druckermodell angeschlossen als der Drucker, der in der Dropdown-Liste **Drucker** angegeben ist, ändern sich die Einstellungen aller Registerkarten entsprechend dem angeschlossenen Drucker.

• Knotennamen/Bluetooth-Gerätenamen ändern

Erlaubt das Umbenennen eines Knotens.

• Auf Standard-Kommunikationseinstellungen zurücksetzen

Setzt die Kommunikationseinstellungen auf die Werkseinstellungen zurück.

• Hilfe anzeigen

Zeigt die Hilfethemen an.

Registerkarte „Allgemein“

Kommunikationseinstellungen

- **Netzwerkeinstellungen beim Einschalten**

Legt die Bedingungen für das Herstellen der WLAN-Verbindung beim Einschalten des Druckers fest. Wählen Sie **Wireless-LAN als Standard**, **Verkabeltes LAN als Standard** oder **Aktuellen Status beibehalten**.

- **Ausgewählte Schnittstelle**

Wählt **Infrastruktur oder Ad-hoc**, **Infrastruktur und Wireless Direct** oder **Wireless Direct**.

- **Bluetooth beim Einschalten**

Legt die Bedingungen für das Herstellen der Bluetooth-Verbindung beim Einschalten des Druckers fest. Wählen Sie **Standardmäßig eingeschaltet**, **Standardmäßig ausgeschaltet** oder **Aktuellen Status beibehalten**.

IPv6

- **IPv6-Nutzung**

Wählt **Aktivieren** oder **Deaktivieren**.

- **IPv6-Adresse vorziehen**

Mit dieser Option wird einer IPv6-Adresse Vorrang eingeräumt.

Registerkarten „Verkabeltes LAN“/„Wireless-LAN“

TCP/IP (verkabelt/Wireless)

- **Boot-Methode**
Wählt **AUTO**, **BOOTP**, **DHCP**, **RARP** oder **STATIC**.
- **IP-Adresse/Subnetzmaske/Gateway**
Legt die verschiedenen Werte für den Netzbetrieb fest.
Sie können diese Werte nur eingeben, wenn die IP-Adresseinstellung **STATIC** ist.
- **Methode für DNS-Server**
Wählt **AUTO** oder **STATIC**.
- **Primäre IP-Adresse des DNS-Servers / Sekundäre IP-Adresse des DNS-Servers**
Sie können diese Werte nur eingeben, wenn der DNS-Server auf **STATIC** eingestellt ist.

IPv6

- **Statische IPv6-Adresse**
Legt die permanente IPv6-Adresse fest.
- **Diese Adresse aktivieren**
Aktiviert die angegebene statische IPv6-Adresse.
- **IPv6-Adresse des primären DNS-Servers / IPv6-Adresse des sekundären DNS-Servers**
Legt die IPv6-Adressen des DNS-Servers fest.
- **IPv6-Adressliste**
Zeigt eine Liste der IPv6-Adressen an.

Wireless-Einstellungen

- **Kommunikationsmodus**
Wählt **Infrastruktur** oder **Ad-hoc**.
- **SSID (Netzwerkname)**
Durch Klicken auf **Suchen** werden die zur Auswahl stehenden SSIDs in einem separaten Dialogfeld angezeigt.
- **Kanal**
Zeigt eine Liste der verfügbaren Kanäle auf.



Hinweis

Diese Einstellung gilt nur für den Ad-hoc-Modus.

- **Authentifizierungsmethode/Verschlüsselungsmodus**
Die unterstützten Verschlüsselungsmodi für die Authentifizierungsmethoden sind unter *Kommunikationsmodi und Authentifizierungsmethoden/Verschlüsselungsmodi* auf Seite 32 aufgeführt.
- **WEP-Schlüssel**
Sie können eine Einstellung nur festlegen, wenn WEP als Verschlüsselungsmethode ausgewählt wurde.
- **Schlüsselsatz (Passphrase)**
Sie können nur dann eine Einstellung festlegen, wenn WPA/WPA2-PSK als Authentifizierungsmethode ausgewählt wurde.

- **Benutzername/Kennwort**

Sie können nur dann Einstellungen festlegen, wenn LEAP, EAP-FAST, PEAP, EAP-TTLS oder EAP-TLS als Authentifizierungsmethode ausgewählt wurde. Zudem muss bei EAP-TLS kein Kennwort, sondern ein Client-Zertifikat registriert werden. Zum Registrieren eines Zertifikats stellen Sie über einen Webbrowser eine Verbindung zum Drucker her und geben Sie dann das Zertifikat an. Weitere Informationen zur Verwendung eines Webbrowsers finden Sie unter *Web-based Management* auf Seite 129.

- **Schlüssel und Kennwort auf dem Bildschirm anzeigen**

Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, werden Schlüssel und Kennwort als Klartext (unverschlüsselter Text) angezeigt.

4

Kommunikationsmodi und Authentifizierungsmethoden/Verschlüsselungsmodi

■ Wenn der **Kommunikationsmodus** auf **Ad-hoc** eingestellt ist

Authentifizierungsmethode	Verschlüsselungsmodus
Offenes System	Keine/WEP

■ Wenn der **Kommunikationsmodus** auf **Infrastruktur** eingestellt ist

Authentifizierungsmethode	Verschlüsselungsmodus
Offenes System	Keine/WEP
Freigegebener Schlüssel	WEP
WPA/WPA2-PSK	TKIP+AES / AES
LEAP	CKIP
EAP-FAST/KEINE	TKIP+AES / AES
EAP-FAST/MS-CHAPv2	TKIP+AES / AES
EAP-FAST/GTC	TKIP+AES / AES
PEAP/MS-CHAPv2	TKIP+AES / AES
PEAP/GTC	TKIP+AES / AES
EAP-TTLS/CHAP	TKIP+AES / AES
EAP-TTLS/MS-CHAP	TKIP+AES / AES
EAP-TTLS/MS-CHAPv2	TKIP+AES / AES
EAP-TTLS/PAP	TKIP+AES / AES
EAP-TLS	TKIP+AES / AES

WICHTIG

So legen Sie die übergeordneten Sicherheitseinstellungen fest:

Bei Zertifikat-Überprüfungen mit den Authentifizierungsmethoden EAP-FAST, PEAP, EAP-TTLS oder EAP-TLS kann das Zertifikat nicht über das Druckereinstellungen-Dienstprogramm festgelegt werden. Um das Zertifikat festzulegen, müssen Sie daher, nachdem der Drucker für den Anschluss an das Netzwerk konfiguriert ist, über einen Webbrowser auf den Drucker zugreifen.

Weitere Informationen zur Verwendung eines Webbrowsers finden Sie unter *Web-based Management* auf Seite 129.

Registerkarte „Wireless Direct“

Wireless Direct-Einstellungen

- **Generieren der SSID/des Netzwerkschlüssels**

Wählen Sie **AUTO** oder **STATIC**.

- **SSID (Netzwerkname)/Netzwerkschlüssel**

Legt die SSID (höchstens 25 ASCII-Zeichen) und den Netzwerkschlüssel (höchstens 63 Zeichen) fest, die bzw. den Sie im Wireless Direct-Modus verwenden möchten.



Hinweis

Die SSID-/Kennwort-Werkseinstellung lautet:

SSID: „DIRECT-*****_QL-1110NWB“, wobei ***** für die letzten fünf Ziffern der Produktseriennummer steht;
Kennwort: 111*****, wobei ***** für die letzten fünf Stellen der Produkt-Seriennummer steht.

- **Kanal**

Gibt den für den Wireless Direct-Modus zu verwendenden Kanal an.

Registerkarte „Bluetooth“

Bluetooth-Einstellungen

- **Für andere Geräte sichtbar**

Erlaubt, dass der Drucker von anderen Bluetooth-Geräten erkannt werden kann.

- **PIN-Code ändern**

Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, können Sie die PIN ändern.

- **PIN-Code**

Legt die PIN fest, die zur Kopplung mit Geräten verwendet wird, die mit Bluetooth 2.0 oder älter kompatibel sind.

- **PIN-Code auf dem Bildschirm anzeigen**

Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, zeigt Ihr Computer standardmäßig die PIN an.

- **Einstellungen für Secure Simple Pairing (SSP) während des Pairings anfordern**

Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, können Geräte, die mit Bluetooth 2.1 oder höher kompatibel sind, über die Tasten des Druckers gekoppelt werden.

Auto-Reconnect

- **Autom. Reparatur**

Legt fest, ob die zuvor bestehende Verbindung zu einem Apple-Gerät (iPad, iPhone oder iPod touch) automatisch wiederhergestellt werden soll.

Geänderte Einstellungen auf mehrere Etikettendrucker anwenden

- 1 Nachdem Sie die Einstellungen auf den ersten Drucker angewendet haben, trennen Sie den Drucker vom Computer und schließen Sie dann den zweiten Drucker an den Computer an.
- 2 Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Drucker** den neu angeschlossenen Drucker aus.



Hinweis

Wenn das Kontrollkästchen **Angeschlossenen Drucker automatisch erkennen und aktuelle Einstellungen abrufen** im Dialogfeld **Optionseinstellungen** aktiviert ist, wird automatisch der über das USB-Kabel angeschlossene Drucker ausgewählt. Weitere Informationen siehe *Kommunikationseinstellungen für Windows®* auf Seite 26.

4

- 3 Klicken Sie auf **Anwenden**.
Damit werden dieselben Einstellungen, die auf den ersten Drucker angewendet wurden, jetzt auch auf den zweiten Drucker übertragen.



Hinweis

Wir empfehlen, das Kontrollkästchen **Drucker nach Übernahme der neuen Einstellungen automatisch neu starten** beim Konfigurieren des ersten Druckers zu aktivieren, damit Sie sich davon überzeugen können, dass mit diesen Einstellungen eine WLAN-Verbindung zum Access Point/Router hergestellt werden kann. Weitere Informationen siehe *Kommunikationseinstellungen für Windows®* auf Seite 26.

- 4 Wiederholen Sie die Schritte ❶ bis ❸ für alle Drucker, deren Einstellungen Sie ändern möchten.

WICHTIG

Wenn die IP-Adresse auf **STATIC** eingestellt ist, wird auch die IP-Adresse des Druckers auf dieselbe IP-Adresse geändert wie beim ersten Drucker. Ändern Sie ggf. die IP-Adresse.



Hinweis

Wenn Sie die aktuellen Einstellungen in einer Datei speichern möchten, klicken Sie auf **Datei > Exportieren**. Dieselben Einstellungen können Sie auch auf einen weiteren Drucker anwenden, indem Sie auf **Datei > Importieren** klicken und dann die exportierte Einstellungsdatei auswählen. Weitere Informationen siehe *Kommunikationseinstellungen für Windows®* auf Seite 26.

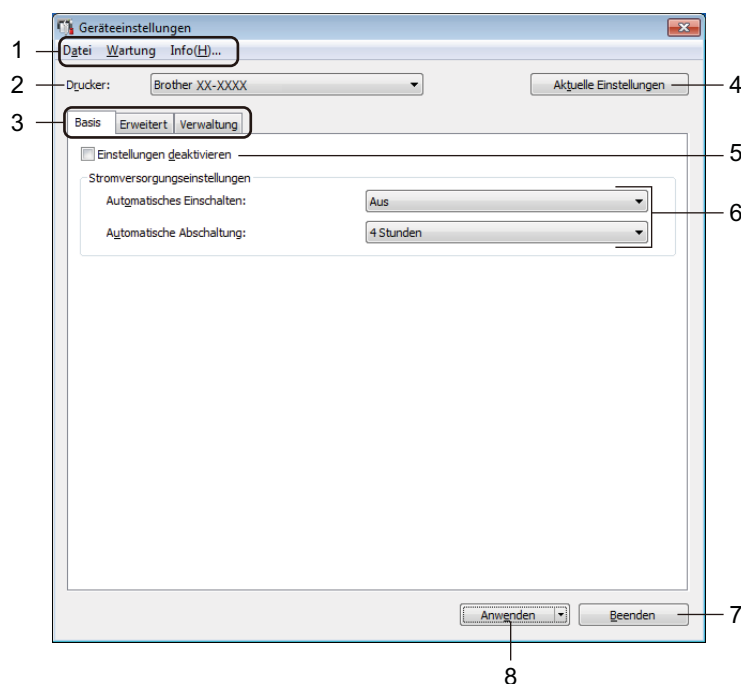
Geräteeinstellungen für Windows®

Verwenden Sie die **Geräteeinstellungen** im Druckereinstellungen-Dienstprogramm zum Festlegen oder Ändern der Einstellungen des Druckers, wenn Sie den Drucker über ein USB-Kabel oder über Bluetooth mit einem Computer verbinden. Sie können nicht nur die Geräteeinstellungen für einen Drucker ändern, sondern auch dieselben Einstellungen auf mehrere Drucker anwenden.

Wenn Sie von einer Computeranwendung aus drucken, können Sie verschiedene Druckereinstellungen über den Druckertreiber festlegen. Über die **Geräteeinstellungen** im Druckereinstellungen-Dienstprogramm können jedoch noch weitere Einstellungen festgelegt werden.

Beim Öffnen der **Geräteeinstellungen** werden die aktuellen Einstellungen des Druckers abgerufen und angezeigt. Wenn die aktuellen Einstellungen nicht abgerufen werden können, werden die vorherigen Einstellungen angezeigt. Wenn die aktuellen Einstellungen nicht abgerufen werden können und zuvor keine Einstellungen festgelegt wurden, werden die Werkseinstellungen des Gerätes angezeigt.

Einstellungsdialogfeld



1 Menüleiste

Unter den einzelnen Menüs (Datei, Wartung, Info) befinden sich Listen mit Befehlen, die nach Funktionskategorie sortiert sind.

2 Drucker

Gibt den zu konfigurierenden Drucker an.

3 Registerkarten zum Festlegen der Einstellungen

Enthalten die Einstellungen, die festgelegt oder geändert werden können.

Hinweis

Wenn  auf einer Registerkarte angezeigt wird, können die Einstellungen dieser Registerkarte nicht festgelegt oder geändert werden. Die Einstellungen auf der Registerkarte werden auch beim Klicken auf **Anwenden** nicht auf den Drucker angewendet. Die Einstellungen in der Registerkarte werden nicht gespeichert oder exportiert, wenn der Befehl **In Befehlsdatei speichern** oder **Exportieren** verwendet wird.

4 Aktuelle Einstellungen

Ruft die Einstellungen vom derzeit angeschlossenen Drucker ab und zeigt diese im Dialogfeld an.

Die Einstellungen werden auch für Parameter auf Registerkarten mit  abgerufen.

5 Einstellungen deaktivieren

Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, wird auf der Registerkarte  angezeigt und die Einstellungen können nicht mehr festgelegt oder geändert werden.

Einstellungen auf einer Registerkarte, auf der  angezeigt wird, werden auch beim Klicken auf **Anwenden** nicht auf den Drucker angewendet. Außerdem werden die Einstellungen in der Registerkarte nicht gespeichert oder exportiert, wenn der Befehl **In Befehlsdatei speichern** oder **Exportieren** verwendet wird.

6 Parameter

Zeigt die aktuellen Einstellungen an.

7 Beenden

Beendet die **Geräteeinstellungen** und bringt Sie zum Hauptfenster des Druckereinstellungen-Dienstprogramms zurück.

8 Anwenden

Wendet die Einstellungen auf den Drucker an.

Um die angegebenen Einstellungen in einer Befehlsdatei zu speichern, wählen Sie aus der Dropdown-Liste die Option **In Befehlsdatei speichern**.

Die gespeicherte Befehlsdatei kann mit dem Massenspeichermodus zum Anwenden der Einstellungen auf einen Drucker verwendet werden. Weitere Informationen siehe *Massenspeichermodus* auf Seite 70.

Menüleiste

Datei – Menüoptionen

- **Einstellungen auf den Drucker übertragen**
Wendet die Einstellungen auf den Drucker an.
- **Einstellung prüfen**
Zeigt die aktuellen Einstellungen an.
- **Einstellungen in Befehlsdatei speichern**
Speichert die festgelegten Einstellungen in einer Befehlsdatei.
- **Importieren**
Importiert eine exportierte Datei.
- **Exportieren**
Speichert die aktuellen Einstellungen in einer Datei.

Wartung – Menüoptionen

- **Einstellungen der Druckeinheit...**
Druckt einen Bericht, der die aktuelle Firmware-Version und die Informationen zu den Geräteeinstellungen enthält.
Sie können diesen Bericht auch mit der Schneidetaste (✂) ausdrucken. Weitere Informationen siehe *Etikettendrucker-Einstellungen bestätigen* auf Seite 65.



Hinweis

Verwenden Sie zum Drucken dieses Berichts eine mindestens 62 mm breite DK-Rolle.

- **Auf Werkseinstellungen zurücksetzen**
Setzt alle Parameter auf die Werkseinstellungen zurück, darunter Geräteeinstellungen, übertragene Daten und Netzwerkeinstellungen.
- **Nur Geräteeinstellungen zurücksetzen**
Setzt die Geräteeinstellungen in den Registerkarten „Basis“, „Erweitert“ und „Verwaltung“ auf die Werkseinstellungen zurück.
- **Vorlage und Datenbank löschen**
Löscht die im Drucker gespeicherten Vorlagen und Datenbanken.
- **Optionseinstellungen**
Wenn das Kontrollkästchen **Keine Fehlermeldung anzeigen, wenn aktuelle Einstellungen bei Start nicht abgerufen werden können** aktiviert ist, wird beim nächsten Mal keine Meldung angezeigt.

Registerkarte „Basis“

- **Automatisches Einschalten**

Legt fest, ob der Drucker automatisch eingeschaltet wird, wenn das Netzkabel in eine Steckdose gesteckt wird.

- **Automatische Abschaltung**

Legt fest, nach welcher Zeit der an eine Steckdose angeschlossene Drucker automatisch ausgeschaltet wird.



Hinweis

Die Autom. Abschaltung ist bei bestehender Verbindung über WLAN, LAN oder Bluetooth deaktiviert.

4

Registerkarte „Erweitert“

- **Druckdatenbehandlung (nach dem Drucken)**

Legt fest, ob Druckdaten nach dem Drucken gelöscht werden.

- **Informationsbericht drucken**

Wählt die Daten aus, die Sie in den Informationsbericht des Druckers aufnehmen möchten.

- **Auto-Schnitt**

Legt die Schneidemethode für den Druck mehrerer Etiketten fest.

- **Seriell-Modus**

Legt fest, wie Sie Ihre gedruckten Etiketten serialisieren (nummerieren) möchten.

Registerkarte „Verwaltung“

WICHTIG

Sie können diese Registerkarte nur anzeigen, wenn Sie für den Computer oder den Drucker über Administratorberechtigungen verfügen.

Prüfen Sie, ob Sie Administratorberechtigungen für den Drucker besitzen, indem Sie auf **Druckereigenschaften** und anschließend auf die Registerkarte **Sicherheit** klicken.

- **Befehlsmodus**

Wählt die Art des Befehlsmodus aus.

- **Flugmodus**

Ermöglicht die Deaktivierung der Bluetooth- oder WLAN-Schnittstellen. Diese Funktion ist nützlich, wenn Sie den Drucker an einem Ort verwenden, an dem Signalübertragungen nicht erlaubt sind.

Geänderte Einstellungen auf mehrere Etikettendrucker anwenden

- 1 Nachdem Sie die Einstellungen auf den ersten Drucker angewendet haben, trennen Sie ihn vom Computer und schließen Sie dann den zweiten Drucker an den Computer an.
- 2 Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Drucker** den neu angeschlossenen Drucker aus.
- 3 Klicken Sie auf **Anwenden**. Damit werden dieselben Einstellungen, die auf den ersten Drucker angewendet wurden, jetzt auch auf den zweiten Drucker übertragen.
- 4 Wiederholen Sie die Schritte 1 bis 3 für alle Drucker, deren Einstellungen Sie ändern möchten.



Hinweis

Wenn Sie die aktuellen Einstellungen in einer Datei speichern möchten, klicken Sie auf **Datei > Exportieren**.

Dieselben Einstellungen können Sie auch auf einen weiteren Drucker anwenden, indem Sie auf **Datei > Importieren** klicken und dann die exportierte Einstellungsdatei auswählen. Weitere Informationen siehe *Geräteeinstellungen für Windows®* auf Seite 36.

Einstellungen für P-touch Template für Windows®

Der P-touch Template-Modus ermöglicht das Einfügen von Daten in Text und Barcode-Objekte aus einer heruntergeladenen Vorlage mit anderen an den Drucker angeschlossenen Geräten.

Bitte beachten Sie, dass die verfügbaren Optionen und Verbrauchsmaterialien je nach Land variieren können.

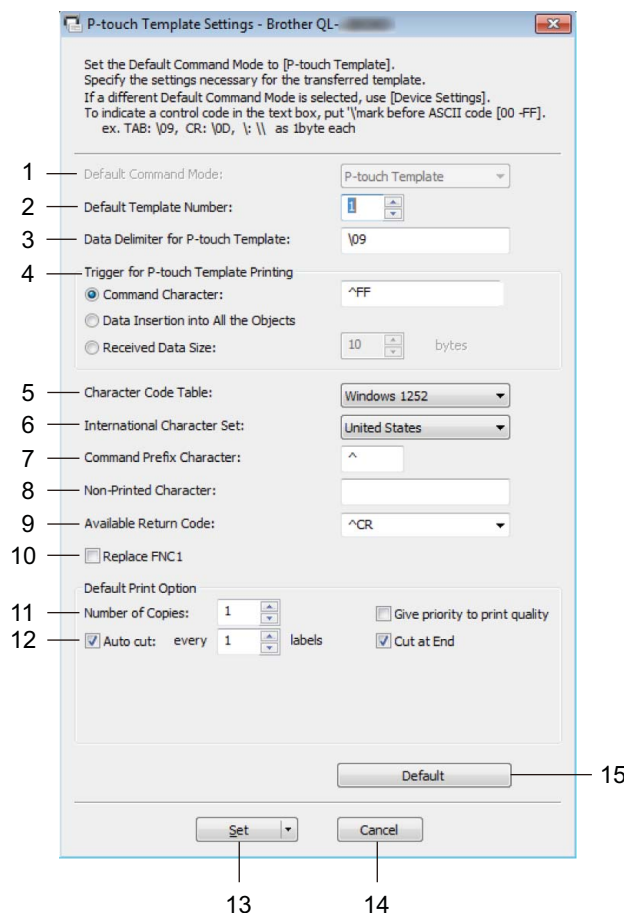
Starten Sie zum Festlegen oder Ändern der P-touch Template-Funktionen das Druckereinstellungen-Dienstprogramm und wählen Sie **P-touch Template-Einstellungen**.



Hinweis

- Der P-touch Template-Modus ist auch mit anderen Eingabegeräten wie einer Waage, einer Prüfmaschine, einer Steuerung oder einem programmierbaren logischen Bauteil kompatibel.
- Wenn Sie weitere Informationen zu P-touch Template-Einstellungen erhalten möchten, laden Sie das Dokument „*P-touch Template Manual*“ (*P-touch Template Handbuch*)/„*Raster Command Reference*“ (*Referenz zu Rasterbefehlen*) (nur auf Englisch) aus dem Brother Solutions Center support.brother.com/manuals herunter.

Dialogfeld „P-touch Template-Einstellungen“



1 Default Command Mode (Standardbefehlsmodus)

Legt den P-touch Template-Modus als Standardmodus fest.

Informationen zur Modusänderung finden Sie unter *Registerkarte „Verwaltung“* auf Seite 39.

2 Default Template Number (Standard-Vorlagennummer)

Legt eine Vorlagennummer fest, die beim Einschalten des Druckers als Standardeinstellung ausgewählt wird. Wenn keine Vorlage an den Drucker übertragen werden soll, legen Sie keine Vorlagennummer fest.

3 Data Delimiter for P-touch Template (Datentrennzeichen für P-touch Template)

Zeigt ein Symbol zum Anzeigen von Grenzen zwischen Datengruppen in einer Datei an (maximal 20 Zeichen).

4 Trigger for P-touch Template Printing (Auslöser für das Drucken von P-touch Template)

Legt einen Auslöser fest, um von einer Vielzahl von Optionen aus mit dem Drucken zu beginnen.

- **Command Character** (Befehlszeichen): Der Druck beginnt, wenn das hier festgelegte Befehlszeichen empfangen wird.
- **Data Insertion into All the Objects** (Dateneinfügung in alle Objekte): Der Druck beginnt, wenn das Trennzeichen für das letzte Objekt empfangen wird.
- **Received Data Size** (Empfangene Datengröße): Der Druck beginnt, wenn die hier angegebene Zeichenanzahl empfangen wird. Trennzeichen werden jedoch bei der Zeichenzählung nicht mitgezählt.

5 Character Code Table (Zeichencodetabelle)

Wählt einen der Zeichencodesätze.

6 International Character Set (Internationaler Zeichensatz)

Zeigt eine Liste der Zeichensätze für bestimmte Länder an.

Folgende Codes sind je nach ausgewähltem Land verfügbar:

23h 24h 40h 5Bh 5Ch 5Dh 5Eh 60h 7Bh 7Ch 7Dh 7Eh

Wenn Sie weitere Informationen zum Ändern der Zeichen wünschen, laden Sie das Dokument „*P-touch Template Manual*“ (*P-touch Template Handbuch*)/„*Raster Command Reference*“ (*Referenz zu Rasterbefehlen*) (nur auf Englisch) im Abschnitt **Handbücher** für Ihr Modell im Brother Solutions Center unter support.brother.com/manuals herunter.

7 Command Prefix Character (Präfixzeichen für Befehle)

Legt den Präfixzeichen-Code zum Identifizieren von Befehlen fest, die im P-touch Template-Modus verwendet werden.

8 Non-Printed Character (Nicht gedrucktes Zeichen)

Die hier festgelegten Zeichen werden beim Empfang von Daten nicht gedruckt (maximal 20 Zeichen).

9 Available Return Code (Verfügbarer Rückgabecode)

Durch den Zeilenumbruchcode wird beim Einfügen von Daten in ein Textobjekt signalisiert, dass die nachfolgenden Daten in die nächste Zeile verschoben werden sollen. Wählen Sie einen von vier Zeilenumbruchcodes aus oder geben Sie den gewünschten Zeilenumbruchcode ein (maximal 20 Zeichen).

10 Replace FNC1 (FNC1 ersetzen)

Ersetzt GS-Codes durch FNC1.

11 Number of Copies (Anzahl der Kopien)

Legt die Anzahl der Kopien fest (maximal 99 Kopien).

12 Schnittoption

Legt fest, ob der Drucker die Etiketten automatisch ausschneidet und wie viele Etiketten vor dem Ausschneiden gedruckt werden (maximal 99 Etiketten).

13 Set (Festlegen)

Wendet die Einstellungen auf den Drucker an.

Um die angegebenen Einstellungen zur späteren Verwendung in einer Befehlsdatei zu speichern, wählen Sie aus der Dropdown-Liste die Option **Save in Command File** (In Befehlsdatei speichern).

Die gespeicherte Befehlsdatei kann mit dem Massenspeichermodus zum Anwenden der Einstellungen auf einen Drucker verwendet werden. Weitere Informationen siehe *Massenspeichermodus* auf Seite 70.

14 Cancel (Abbrechen)

Hebt die Einstellungen auf und schließt das Dialogfeld. Die bestehenden Einstellungen bleiben unverändert.

15 Default (Standard)

Setzt alle Einstellungswerte im Dialogfeld für die P-touch Template-Einstellungen auf die Standardwerte zurück.

Printer Setting Tool für Mac

Über das Printer Setting Tool (Druckereinstellungen-Dienstprogramm) können Sie die Kommunikationseinstellungen des Druckers und die Geräteeinstellungen von einem Mac aus festlegen. Sie können nicht nur die Geräteeinstellungen für einen Drucker ändern, sondern auch dieselben Einstellungen auf mehrere Drucker anwenden.



Hinweis

Bei der Erstinstallation des Druckertreibers über das Installationsprogramm wird das Printer Setting Tool (Druckereinstellungen-Dienstprogramm) automatisch installiert. Weitere Informationen siehe *Druckertreiber und Software auf einem Computer installieren* auf Seite 9.

4

WICHTIG

Das Printer Setting Tool (Druckereinstellungen-Dienstprogramm) ist nur in Verbindung mit kompatiblen Brother-Druckern verfügbar.

Bevor Sie das Printer Setting Tool verwenden

- Vergewissern Sie sich, dass das Netzkabel an den Drucker und an eine Steckdose angeschlossen ist.
- Vergewissern Sie sich, dass der Druckertreiber richtig installiert ist und Sie drucken können.
- Verbinden Sie den Drucker über ein USB-Kabel mit einem Computer. Bei diesem Dienstprogramm können die Einstellungen nicht über WLAN vorgenommen werden.

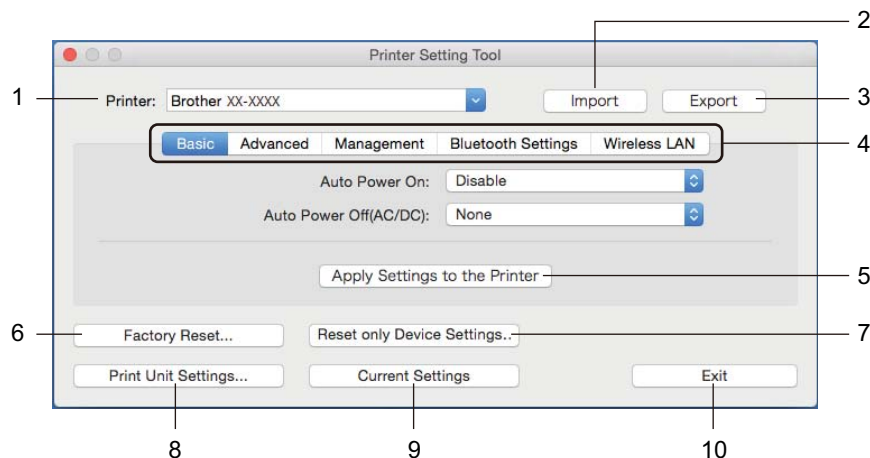
Printer Setting Tool für Mac verwenden

- 1 Verbinden Sie den zu konfigurierenden Drucker mit dem Computer.
- 2 Klicken Sie auf **Macintosh HD > Programme > Brother > Printer Setting Tool** (Druckereinstellungen-Dienstprogramm) > **Printer Setting Tool.app**. Das Fenster **Printer Setting Tool** (Druckereinstellungen-Dienstprogramm) wird angezeigt.
- 3 Vergewissern Sie sich, dass neben **Printer** (Drucker) der Drucker angezeigt wird, den Sie konfigurieren möchten. Wenn ein anderer Drucker angezeigt wird, wählen Sie den gewünschten Drucker aus der Pop-up-Liste.
- 4 Wählen Sie eine Registerkarte zum Festlegen der Einstellungen aus und legen Sie die gewünschten Einstellungen fest bzw. ändern Sie sie.
- 5 Klicken Sie auf **Apply Settings to the Printer** (Einstellungen auf den Drucker übertragen), um die Einstellungen auf den Drucker anzuwenden.
- 6 Klicken Sie auf **Exit** (Beenden).

WICHTIG

Konfigurieren Sie den Drucker mit dem Printer Setting Tool (Druckereinstellungen-Dienstprogramm) *nur*, wenn sich der Drucker im Bereitschaftsmodus befindet. Wenn Sie den Drucker während der Verarbeitung oder Ausführung eines Druckauftrags konfigurieren, kann es zu einer Fehlfunktion kommen.

Einstellungsdialogfeld



1 Printer (Drucker)

Zeigt eine Liste der verbundenen Drucker an.

2 Import (Importieren)

Importiert die Einstellungen aus einer Datei.

3 Export (Exportieren)

Speichert die aktuellen Einstellungen in einer Datei.

4 Registerkarten zum Festlegen der Einstellungen

Enthalten die Einstellungen, die festgelegt oder geändert werden können.

5 Apply Settings to the Printer (Einstellungen auf den Drucker übertragen)

Wendet die Einstellungen auf den Drucker an.

6 Factory Reset (Auf Werkseinstellungen zurücksetzen)

Setzt alle Parameter auf die Werkseinstellungen zurück, darunter Geräteeinstellungen, übertragene Daten und Netzwerkeinstellungen.

7 Reset only Device Settings... (Nur Geräteeinstellungen zurücksetzen...)

Setzt die Geräteeinstellungen in den Registerkarten „Basic“ (Basis), „Advanced“ (Erweitert) und „Management“ (Verwaltung) auf die Werkseinstellungen zurück.

8 Print Unit Settings (Einstellungen der Druckereinheit)

Druckt einen Bericht, der die Firmware-Version und die Informationen zu den Geräteeinstellungen enthält. Sie können diesen Bericht auch mit der Schneidetaste (✂) ausdrucken. Weitere Informationen siehe *Etikettendrucker-Einstellungen bestätigen* auf Seite 65.



Hinweis

Verwenden Sie zum Drucken dieses Berichts eine mindestens 62 mm breite DK-Rolle.

9 Current Settings (Aktuelle Einstellungen)

Ruft die Einstellungen vom derzeit angeschlossenen Drucker ab und zeigt diese im Dialogfeld an.

10 Exit (Beenden)

Beendet das Printer Setting Tool (Druckereinstellungen-Dienstprogramm).

Registerkarte „Basic“ (Basis)

- **Auto Power On (Automatisches Einschalten)**

Legt fest, ob der Drucker automatisch eingeschaltet wird, wenn das Netzkabel in eine Steckdose gesteckt wird.

- **Auto Power Off (Automatische Abschaltung)**

Legt fest, nach welcher Zeit der an eine Steckdose angeschlossene Drucker automatisch ausgeschaltet wird.



Hinweis

Auto Power Off (Autom. Abschaltung) ist bei bestehender Verbindung über WLAN, LAN oder Bluetooth deaktiviert.

4

Registerkarte „Advanced“ (Erweitert)

- **Print Data after Printing (Druckdatenbehandlung (nach dem Drucken))**

Legt fest, ob Druckdaten nach dem Drucken gelöscht werden.

- **Printer Information Report (Druckerinformationsbericht)**

Wählt die Daten aus, die Sie in den Printer Information Report (Informationsbericht des Druckers) aufnehmen möchten.

- **Cut Settings (Schneideeinstellungen)**

Legt die Schneidemethode für den Druck mehrerer Etiketten fest.

- **Serialize Mode (Seriell-Modus)**

Legt fest, wie Sie Ihre gedruckten Etiketten serialisieren (nummerieren) möchten.

Registerkarte „Management“ (Verwaltung)

- **Command Mode (Befehlsmodus)**

Wählt die Art des Befehlsmodus aus.

- **Airplane Mode (Flugmodus)**

Ermöglicht die Deaktivierung der Bluetooth- oder WLAN-Schnittstellen. Diese Funktion ist nützlich, wenn Sie den Etikettendrucker an einem Ort verwenden, an dem Signalübertragungen nicht erlaubt sind.

Registerkarte „Bluetooth Settings“ (Bluetooth-Einstellungen)

- **Bluetooth Device Name (Name des Bluetooth-Geräts)**

Zeigt den Namen des Bluetooth-Gerätes an.

- **Bluetooth Address (Bluetooth-Adresse)**

Zeigt die erfasste Bluetooth-Adresse an.

- **Visible to Other Devices (Für andere Geräte sichtbar)**

Erlaubt, dass der Drucker von anderen Bluetooth-Geräten erkannt werden kann.

- **Auto re-pairing (Autom. Verbindungswiederherstellung)**

Legt fest, ob ein zuvor verbundenes Apple-Gerät (iPad, iPhone oder iPod touch) automatisch wieder verbunden werden soll.

- **Change PIN code (PIN-Code ändern)**

Wenn **On** (Ein) gewählt ist, legen Sie die PIN fest, die zur Kopplung mit Geräten verwendet wird, die mit Bluetooth 2.0 oder älter kompatibel sind.

- **Request Secure Simple Pairing (SSP) settings during pairing (Einstellungen für Secure Simple Pairing (SSP) während des Pairings anfordern)**

Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, können Geräte, die mit Bluetooth 2.1 oder höher kompatibel sind, über die Tasten des Druckers gekoppelt werden.

Registerkarte „Wireless LAN“ (Wireless-LAN)

- **Wireless Direct**

Schaltet die Wireless Direct-Funktion ein oder aus.

- **SSID/Network Key Generation (Generieren der SSID/des Netzwerkschlüssels)**

Wählt **AUTO** oder **STATIC** (Statisch).

- **SSID (Network Name) (SSID (Netzwerkname))/Network Key (Netzwerkschlüssel)**

Legt die SSID (3 bis 25 ASCII-Zeichen) und den Netzwerkschlüssel fest, die bzw. den Sie im Wireless Direct-Modus verwenden möchten.

Sie können nur eine Einstellung festlegen, wenn unter **SSID/Network Key Generation** (Generieren der SSID/des Netzwerkschlüssels) die Option **STATIC** (Statisch) gewählt wurde.

- **Display current settings (Aktuelle Einstellungen anzeigen)**

Zeigt die aktuellen Einstellungen für Wireless Direct an. Klicken Sie auf **Current Settings** (Aktuelle Einstellungen), um die angezeigten Einstellungen zu aktualisieren.

Geänderte Einstellungen auf mehrere Etikettendrucker anwenden

- 1 Nachdem Sie die Einstellungen auf den ersten Drucker angewendet haben, trennen Sie den Drucker vom Computer und schließen Sie dann den zweiten Drucker an den Computer an.
- 2 Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Printer** (Drucker) den neu angeschlossenen Drucker aus.
- 3 Klicken Sie auf **Apply Settings to the Printer** (Einstellungen auf den Drucker übertragen). Damit werden dieselben Einstellungen, die auf den ersten Drucker angewendet wurden, jetzt auch auf den zweiten Drucker übertragen.
- 4 Wiederholen Sie die Schritte 1 bis 3 für alle Drucker, deren Einstellungen Sie ändern möchten.



Hinweis

Wenn Sie die aktuellen Einstellungen in einer Datei speichern möchten, klicken Sie auf **Export** (Exportieren). Dieselben Einstellungen können Sie auch auf einen weiteren Drucker anwenden, indem Sie auf **Import** (Importieren) klicken und dann die exportierte Einstellungsdatei auswählen. Weitere Informationen siehe *Einstellungsdiaologfeld* auf Seite 45.

Einstellungen beim Drucken von einem Mobilgerät ändern

Beim Verwenden eines Mobilgeräts ändern Sie die Einstellungen vor dem Drucken mithilfe der Anwendung. Die Einstellungen können entsprechend der Anwendung variieren.

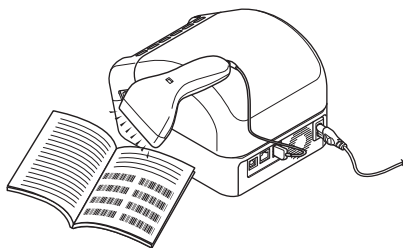


Hinweis

Vor der Verbindung mit einem Mobilgerät können Sie detaillierte Einstellungen vornehmen, indem Sie den Drucker an einen Computer anschließen und das Druckereinstellungen-Dienstprogramm verwenden. Weitere Informationen siehe *Ändern der Etikettendrucker-Einstellungen* auf Seite 23.

Funktionen von P-touch Template

Der P-touch Template-Modus ermöglicht das Einfügen von Daten in Text und Barcode-Objekte aus einer heruntergeladenen Vorlage mit anderen an den Etikettendrucker angeschlossenen Geräten.



Grundfunktionen

- *Vorlagen-Standarddruck* (siehe Seite 54).

Sie können häufig genutzte Vorlagen oder Bilder herunterladen und einen Barcode scannen, um die gewünschte Vorlage zum Drucken auszuwählen.

- *Erweiterter Vorlagendruck* (siehe Seite 56).

Laden Sie eine Vorlage herunter und scannen Sie einen Barcode, um eine Kopie zu drucken oder die gescannten Daten in eine andere Vorlage einzufügen.

- *Druckfunktion Datenbanksuche* (siehe Seite 59).

Laden Sie eine Datenbank herunter, die mit einer Vorlage verknüpft ist. Scannen Sie dann einen Barcode, um einen Datensatz zu finden, der in die Vorlage eingefügt und gedruckt werden soll.

Erweiterte Funktionen

- *Druckfunktion Nummerierung (serialisierte Nummer)* (siehe Seite 62).

Ein Text oder Barcode kann in einer beliebigen heruntergeladenen Vorlage automatisch erhöht werden.



Hinweis

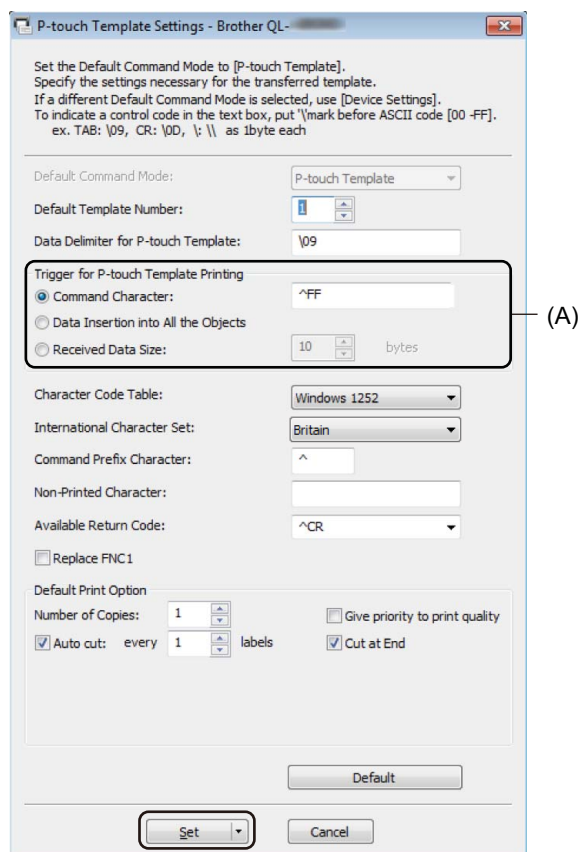
- Der P-touch Template-Modus ist auch mit anderen Eingabegeräten wie einer Waage, einer Prüfmaschine, einer Steuerung oder einem programmierbaren logischen Bauteil kompatibel.
- Weitere Informationen finden Sie im Dokument „*P-touch Template Manual*“ (*P-touch Template Handbuch*)/„*Raster Command Reference*“ (*Referenz zu Rasterbefehlen*). Sie können die neueste Version im Brother Solutions Center (support.brother.com/manuals) herunterladen.

Vorbereitung

Bevor Sie den Barcode-Scanner an den Drucker anschließen, legen Sie über die P-touch Template-Einstellungen (im Druckereinstellungen-Dienstprogramm) die Einstellungen für den Barcode-Scanner fest.

Einstellungen im P-touch Template Settings Tool festlegen

- 1 Verbinden Sie den Drucker über ein USB-Kabel mit dem Computer und schalten Sie den Drucker anschließend ein.
- 2 Starten Sie das Druckereinstellungen-Dienstprogramm.
 - **Für Windows® 7 / Windows Server® 2008 / Windows Server® 2008 R2:**
Klicken Sie auf **Start > Alle Programme > Brother > Label & Mobile Printer > Printer Setting Tool** (Druckereinstellungen-Dienstprogramm).
 - **Für Windows® 8 / Windows® 8.1 / Windows Server® 2012 / Windows Server® 2012 R2:**
Klicken Sie auf dem Bildschirm **Apps** auf **Printer Setting Tool** (Druckereinstellungen-Dienstprogramm).
 - **Für Windows® 10 / Windows Server® 2016:**
Klicken Sie auf **Start > Brother > Printer Setting Tool** (Druckereinstellungen-Dienstprogramm).
- 3 Klicken Sie auf **P-touch Template-Einstellungen**.
- 4 Wählen Sie die entsprechenden Einstellungen und klicken Sie dann auf **Set** (Festlegen).





Hinweis

- Standardmäßig beginnt der Druck, wenn der Code „^FF“ mit einem Barcode-Scanner von einem Barcode gescannt wurde. (Dies kann über die in der vorherigen Abbildung mit „(A)“ markierten Einstellungen geändert werden.)

Wenn **Received Data Size** (Größe der empfangenen Daten) ausgewählt und die Anzahl von Byte eingestellt wurde, wird die Vorlage nach dem Scannen der ausgewählten Anzahl von Byte automatisch gedruckt.

- Da bei jedem Drucken vom Computer die Druckmodus-Einstellung zum Rastermodus zurückkehrt, müssen Sie die Einstellung wieder in den Vorlagenmodus ändern.
 - Wenn Sie den Drucker ausschalten und anschließend wieder einschalten, startet der Drucker im Vorlagenmodus.
-

Barcode-Scanner anschließen

Wir empfehlen, dass Sie einen zuverlässigen und hochwertigen Barcode-Scanner verwenden und vor der Entscheidung für ein Modell die Spezifikationen des Barcode-Scanners überprüfen.

■ Verbindungsarten für Barcode-Scanner:

Verwenden Sie die USB-Host-, WLAN- oder Bluetooth-Schnittstelle.

■ Empfohlene Auswahlkriterien für Barcode-Scanner:

- Bei Verwendung eines USB-Hostanschlusses: Modelle der HID-Klasse, die als Tastatur erkannt werden können
- Bei Verwendung der Bluetooth-Schnittstelle: Modelle mit Bluetooth Version 2.1 + EDR (Klasse 1) mit Unterstützung für SPP- oder OPP-Profil



Hinweis

- Für den P-touch Template-Modus müssen Sie zunächst mit P-touch Transfer Manager Vorlagen von einem Computer auf den Drucker herunterladen. Weitere Informationen siehe *Verwenden von P-touch Transfer Manager und P-touch Library (nur Windows®)* auf Seite 93.
- Der Barcode-Scanner sollte zur Verwendung der englischen Tastatur programmiert werden. Anfänger sollten den Barcode-Scanner zum Scannen von Daten ohne Präfix- und Suffixzeichen programmieren. Fortgeschrittene Benutzer können die Präfix- und/oder Suffixzeichen scannen und als Druckerbefehle zur Erstellung benutzerdefinierter Vorlagen verwenden.
- Weitere Informationen zur Nutzung und Programmierung bestimmter Barcode-Scanner erhalten Sie vom jeweiligen Hersteller.

Vorlagen-Standarddruck

Sie können häufig genutzte Vorlagen oder Bilder herunterladen und einen Barcode scannen, um die gewünschte Vorlage zum Drucken auszuwählen.

Beispiel:



Hinweis

- Weitere Informationen zu den Barcodes, die unter Verwendung der verschiedenen Einstellungen gescannt werden können, finden Sie unter *Liste der Barcodes für die P-touch Template-Funktion* auf Seite 162.
- Zu Gruppen zusammengefasste Objekte werden konvertiert und als Bild gesendet.

- 1 Übertragen Sie eine Vorlage (Etikettenlayout) mithilfe von P-touch Transfer Manager (von P-touch Editor) zum Drucker. Weitere Informationen siehe *Verwenden von P-touch Transfer Manager und P-touch Library (nur Windows®)* auf Seite 93.

Hinweis

Ein Textobjekt im Etikettenlayout kann in ein Bild umgewandelt werden. Nach der Umwandlung in ein Bild kann der Text nicht mehr geändert werden. Dies hat den Vorteil, dass häufig verwendete Vorlagen vor versehentlicher Bearbeitung geschützt werden.

Klicken Sie im Layout-Fenster von P-touch Editor mit der rechten Maustaste auf das Textobjekt und klicken Sie dann auf **Eigenschaften**. Klicken Sie auf die Registerkarte **Erweitert** und aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Text kann nicht bearbeitet werden**.

Wenn die Registerkarte **Erweitert** nicht angezeigt wird, klicken Sie auf **Werkzeuge > Optionen > Allgemein**. Aktivieren Sie im Abschnitt **Andere** das Kontrollkästchen **Registerkarte [Erweitert] in den Objekteigenschaften anzeigen**.

Wenn das Kontrollkästchen deaktiviert ist, wird das Objekt wieder in bearbeitbaren Text zurückverwandelt.

- 2 Wenn Sie Daten an **Konfigurationen** in P-touch Transfer Manager übertragen, wählen Sie den Ordner mit den Daten, die übertragen werden sollen.

Hinweis

- Wenn eine Vorlage in P-touch Transfer Manager an **Konfigurationen** übertragen wird, wird automatisch die **[Schlüssel zuordnen]**-Nummer zugewiesen.
 - Für Grundfunktionen können Sie eine **[Schlüssel zuordnen]**-Nummer zwischen 1 und 10 angeben.
 - Für erweiterte Funktionen können Sie eine **[Schlüssel zuordnen]**-Nummer zwischen 1 und 255 für beliebige Vorlagen zuweisen, die in den Drucker heruntergeladen wurden. In Schritt 6 müssen Sie jedoch verschiedene Barcodes scannen, um sie auszuwählen und zu drucken. Wenn Sie weitere Informationen erhalten möchten, laden Sie das Dokument „P-touch Template Manual“ (P-touch Template Handbuch) / „Raster Command Reference“ (Referenz zu Rasterbefehlen) (nur auf Englisch) aus dem Brother Solutions Center unter support.brother.com/manuals herunter.
- Unter **Konfigurationen** können Sie einen benutzerdefinierten Ordner hinzufügen und eine übertragene Vorlage per Drag-and-Drop in den benutzerdefinierten Ordner verschieben, um verschiedene Vorlagensätze zu verwalten.

- 3 Wählen Sie die übertragene Vorlage aus und klicken Sie anschließend auf **Übertragen**, um die Vorlage auf den Drucker herunterzuladen und ihr die **[Schlüssel zuordnen]**-Nummer zuzuweisen.
- 4 Scannen Sie den Barcode *P-touch-Vorlagenbefehl (Initialisieren + Festlegen der Einstellungen starten)*. Siehe *Liste der Barcodes für die P-touch Template-Funktion* auf Seite 162.
- 5 Scannen Sie unter *Grundeinstellungen* jeden Barcode aus der Liste der Barcodes, um einen Befehl oder eine Einstellung an den Drucker zu senden.



Hinweis

- Die Einstellungen können mit mehreren Befehlen vorgenommen werden.
- Wenn keine Einstellungen durch Scannen von Barcode-Befehlen festgelegt wurden, werden Vorlagen unter Verwendung der Einstellungen für P-touch Template gedruckt. In der Standardeinstellung von P-touch Template wird eine einzelne Kopie mit aktiviertem **Auto Cut** (Autoschnitt), Einstellung **On** (Ein), gedruckt.

Wenn Sie weitere Informationen zu P-touch Template-Einstellungen erhalten möchten, laden Sie das Dokument „*P-touch Template Manual*“ (*P-touch Template Handbuch*)/„*Raster Command Reference*“ (*Referenz zu Rasterbefehlen*) (nur auf Englisch) aus dem Brother Solutions Center unter support.brother.com/manuals herunter.

- Um die Anzahl der gewünschten Kopien anzugeben, scannen Sie den Barcode *Anzahl der Kopien* und anschließend die Barcodes unter *Zur Eingabe von Zahlen*, um eine dreistellige Zahl anzugeben.

Beispiel:

Geben Sie die Zahlen an, indem Sie die folgenden Barcodes scannen: 7-[0][0][7], 15-[0][1][5]

- Um die Einstellung für die Anzahl der Kopien zu ändern, scannen Sie den Barcode *Anzahl der Kopien* erneut und anschließend die Barcodes für die neue dreistellige Zahl.

-
- 6 Scannen Sie den Barcode unter *Nummer der vordefinierten Vorlage* mit derselben Nummer wie die **[Schlüssel zuordnen]**-Nummer für das gewünschte Etikettenlayout.
 - 7 Das angegebene Etikett wird gedruckt.

Erweiterter Vorlagendruck

Laden Sie eine Vorlage herunter und scannen Sie einen Barcode, um eine Kopie zu drucken oder die gescannten Daten in eine andere Vorlage einzufügen.



Hinweis

- Weitere Informationen zu den Barcodes, die unter Verwendung der verschiedenen Einstellungen gescannt werden können, finden Sie unter *Liste der Barcodes für die P-touch Template-Funktion* auf Seite 162.
- Weist der Barcode ein anderes Protokoll auf als die bereits im Drucker registrierte Vorlage, kann er möglicherweise nicht erstellt oder gedruckt werden.
- Abhängig vom Modell des Barcode-Scanners werden einige Barcode-Standards oder -Protokolle möglicherweise nicht von diesem Drucker unterstützt.

- 1 Übertragen Sie eine Vorlage (Etikettenlayout) mithilfe von P-touch Transfer Manager (von P-touch Editor) zum Drucker. Weitere Informationen siehe *Verwenden von P-touch Transfer Manager und P-touch Library* (nur Windows®) auf Seite 93.



CODE128/9-stellig

WICHTIG

Beim Entwurf von Vorlagen ist es wichtig, dass die Anforderungen des Barcode-Standards bzw. -Protokolls erfüllt werden. Das Etikettenformat und die Barcode-Position müssen für die Anzahl und Art der vom Barcode-Scanner gesendeten Zeichen geeignet sein. Ein Barcode in der Vorlage kann nicht erstellt oder gescannt werden, wenn die einzufügenden Daten nicht vollständig auf den druckbaren Bildbereich des Etiketts passen.

- 2 Wenn Sie Daten an **Konfigurationen** in P-touch Transfer Manager übertragen, wählen Sie den Ordner mit den zu übertragenden Daten aus.



Hinweis

- Wenn eine Vorlage in P-touch Transfer Manager an **Konfigurationen** übertragen wird, wird automatisch die **[Schlüssel zuordnen]**-Nummer zugewiesen.
 - Jeder beliebigen Vorlage, die in den Drucker heruntergeladen wurde, können Sie unter **[Schlüssel zuordnen]** eine Zahl zwischen 1 und 10 zuweisen.
- Unter **Konfigurationen** können Sie einen benutzerdefinierten Ordner hinzufügen und eine übertragene Vorlage per Drag-and-Drop in den benutzerdefinierten Ordner verschieben, um verschiedene Vorlagensätze zu verwalten.

- 3 Wählen Sie die übertragene Vorlage und klicken Sie anschließend auf **Übertragen**, um die Vorlage auf den Drucker herunterzuladen und ihr die [**Schlüssel zuordnen**]-Nummer zuzuweisen.
- 4 Scannen Sie den Barcode *P-touch-Vorlagenbefehl (Initialisieren + Festlegen der Einstellungen starten)*. Weitere Informationen siehe *Liste der Barcodes für die P-touch Template-Funktion* auf Seite 162.
- 5 Scannen Sie unter *Grundeinstellungen* jeden Barcode aus der Liste der Barcodes, um einen Befehl oder eine Einstellung an den Drucker zu senden.

Hinweis

- Die Einstellungen können mit mehreren Befehlen vorgenommen werden.
- Wenn keine Einstellungen durch Scannen von Barcode-Befehlen festgelegt wurden, werden Vorlagen unter Verwendung der Einstellungen für P-touch Template gedruckt. In der Standardeinstellung von P-touch Template wird eine einzelne Kopie mit aktiviertem **Auto Cut** (Autoschnitt), Einstellung **On** (Ein), gedruckt.

Wenn Sie weitere Informationen über das P-touch Template Settings Tool erhalten möchten, laden Sie das Dokument „*P-touch Template Manual*“ (*P-touch Template Handbuch*)/„*Raster Command Reference*“ (*Referenz zu Rasterbefehlen*) (nur auf Englisch) aus dem Brother Solutions Center support.brother.com herunter.

- Um die Anzahl der gewünschten Kopien anzugeben, scannen Sie den Barcode *Anzahl der Kopien* und anschließend die Barcodes unter *Zur Eingabe von Zahlen*, um eine dreistellige Zahl anzugeben. Die Einstellung wird automatisch angewendet, wenn drei Ziffern festgelegt wurden.

Beispiel:

Geben Sie die Zahlen an, indem Sie die folgenden Barcodes scannen: 7→[0][0][7], 15→[0][1][5]

- Um die Einstellung für die Anzahl der Kopien zu ändern, scannen Sie den Barcode *Anzahl der Kopien* erneut und anschließend die Barcodes für die neue dreistellige Zahl.

- 6 Scannen Sie den *Vorlage auswählen* Barcode und anschließend die Barcodes unter [*Zur Eingabe von Zahlen*] mit derselben Nummer (drei Ziffern) wie die [**Schlüssel zuordnen**]-Nummer, die zum Drucken der heruntergeladenen Vorlage verwendet wird.

Die heruntergeladene Vorlage wird nach dem Scannen der dreistelligen Nummer automatisch ausgewählt.

Beispiel:

Geben Sie die dreistellige Nummer durch Scannen der folgenden Barcodes an: 7→[0][0][7], 15→[0][1][5]

Hinweis

Sie können mit P-touch Editor ein Etikett mit einem einzelnen Barcode für Schritt 6 erstellen und drucken.

Beispiel:



- 7 Scannen Sie einen Barcode mit den Daten, die in das in Schritt 6 ausgewählte und heruntergeladene Barcode-Objekt der Vorlage eingefügt werden sollen.

Beispiel:



(CODE128/9-stellig)

- 8 Scannen Sie den Barcode *Ausdruck starten*, um den Befehl zum Starten des Druckvorgangs zu senden.
- 9 Der Barcode in der gedruckten Vorlage enthält die Daten aus dem Barcode, der in Schritt 7 gescannt wurde.

Beispiel:



Druckfunktion Datenbanksuche

Sie können eine Datenbank herunterladen, die mit einer Vorlage verknüpft ist. Scannen Sie dann einen Barcode als ein Schlüsselwort, um einen Datensatz zu finden, der dieses Schlüsselwort enthält. Fügen Sie anschließend diesen Datensatz in die zu druckende Vorlage ein.



Hinweis

- Der Drucker hat die äußerste linke Spalte „A“ einer heruntergeladenen verknüpften Datenbank für diese Funktion reserviert. Aus diesem Grund muss sich das von einem Barcode gescannte Schlüsselwort in dieser Datenbankspalte befinden.
- Damit der Drucker Schlüsselwörter finden kann, müssen die Daten in der äußersten linken Spalte „A“ genau mit den Schlüsselwörtern übereinstimmen, die von einem Barcode gescannt wurden.
- P-touch Editor und der Drucker können nur eine Datenzeile in jedem Feld der verknüpften Datenbank lesen. Aus diesem Grund empfehlen wir Ihnen, keine Datenbanken mit zwei oder mehr Zeilen in der äußersten linken Spalte „A“ zu verwenden.
- Weitere Informationen zu den Barcodes, die unter Verwendung der verschiedenen Einstellungen gescannt werden können, finden Sie unter *Liste der Barcodes für die P-touch Template-Funktion* auf Seite 162.

1

Erstellen Sie mit P-touch Editor eine Vorlage und eine Verknüpfung mit einer Datenbankdatei. Sie können beliebig viele Spalten mit einem Text und Barcode-Objekten in der Vorlage verknüpfen.



Hinweis

Achten Sie darauf, dass sich die Schlüsselwörter in der äußersten linken Spalte „A“ befinden. Verknüpfen Sie jedoch keinen Text und kein Barcode-Objekt in der Vorlage mit Feld „A“, wenn Sie diese Daten nicht auf dem ausgedruckten Etikett benötigen.



Weitere Informationen zum Festlegen der Einstellungen finden Sie in der **P-touch Editor-Hilfe**.

2

Übertragen Sie eine Vorlage (Etikettenlayout) mithilfe von P-touch Transfer Manager (von P-touch Editor) zum Drucker. Weitere Informationen siehe *Verwenden von P-touch Transfer Manager und P-touch Library (nur Windows®)* auf Seite 93.

Die verknüpfte Datenbankdatei wird ebenfalls übertragen.

- 3 Wenn eine Vorlage in P-touch Transfer Manager an **Konfigurationen** übertragen wird, wird automatisch die [**Schlüssel zuordnen**]-Nummer zugewiesen.



Hinweis

Unter **Konfigurationen** können Sie einen benutzerdefinierten Ordner hinzufügen und eine übertragene Vorlage per Drag-and-Drop in den benutzerdefinierten Ordner verschieben, um verschiedene Vorlagensätze zu verwalten.

- 4 Wählen Sie die übertragene Vorlage und klicken Sie anschließend auf **Übertragen**, um die Vorlage auf den Drucker herunterzuladen und ihr die [**Schlüssel zuordnen**]-Nummer zuzuweisen.
- 5 Scannen Sie den Barcode *P-touch-Vorlagenbefehl*.
Weitere Informationen siehe *Liste der Barcodes für die P-touch Template-Funktion* auf Seite 162.
- 6 Scannen Sie unter *Grundeinstellungen* jeden Barcode aus der Liste der Barcodes, um einen Befehl oder eine Einstellung an den Drucker zu senden.



Hinweis

- Die Einstellungen können mit mehreren Befehlen vorgenommen werden.
- Wenn Sie die Barcode-Befehle nicht scannen, wird eine Vorlage unter Verwendung der Einstellungen für P-touch Template gedruckt. In der Standardeinstellung von P-touch Template wird eine einzelne Kopie mit **Auto Cut** (Autoschnitt) **On** (Ein) gedruckt.

Wenn Sie weitere Informationen über das P-touch Template Settings Tool erhalten möchten, laden Sie das Dokument „*P-touch Template Manual*“ (*P-touch Template Handbuch*)/„*Raster Command Reference*“ (*Referenz zu Rasterbefehlen*) (nur auf Englisch) aus dem Brother Solutions Center support.brother.com herunter.

- Um die Anzahl der zu druckenden Kopien anzugeben, scannen Sie den Barcode *Anzahl der Kopien* und anschließend die Barcodes unter *Zur Eingabe von Zahlen*, um eine dreistellige Zahl anzugeben. Die Einstellung wird automatisch angewendet, wenn drei Ziffern festgelegt wurden.

Beispiel:

Geben Sie die Zahlen an, indem Sie die folgenden Barcodes scannen: 7-[0][0][7], 15-[0][1][5]

- Um die Einstellung für die Anzahl der Kopien zu ändern, scannen Sie den Barcode *Anzahl der Kopien* erneut und anschließend die Barcodes für die neue dreistellige Zahl.

- 7 Scannen Sie den *Vorlage auswählen* Barcode und anschließend die Barcodes unter [*Zur Eingabe von Zahlen*] mit derselben Nummer (drei Ziffern) wie die [**Schlüssel zuordnen**]-Nummer, die zum Drucken der heruntergeladenen Vorlage verwendet wird.
Die heruntergeladene Vorlage wird nach dem Scannen der dreistelligen Nummer automatisch ausgewählt.

Beispiel:

Geben Sie die dreistellige Nummer durch Scannen der folgenden Barcodes an: 7-[0][0][7], 15-[0][1][5]



Hinweis

Sie können mit P-touch Editor ein Etikett mit einem einzelnen Barcode für Schritt ⑥ erstellen und drucken.
Beispiel:



- ⑧ Scannen Sie einen Barcode, der das zu suchende Schlüsselwort der in Schritt ④ heruntergeladenen Datenbank enthält.
Beispiel:



- ⑨ Scannen Sie den Barcode *Trennzeichen*, um den Befehl zum Durchsuchen der heruntergeladenen Datenbank nach dem gescannten Schlüsselwort zu senden.
⑩ Scannen Sie den Barcode *Ausdruck starten*, um den Befehl zum Starten des Druckvorgangs zu senden.



Hinweis

Sie können mit P-touch Editor ein Etikett mit einem einzelnen Barcode für die Schritte ⑨ und ⑩ erstellen und drucken.

Beispiel:



- ⑪ Der Drucker druckt die Vorlage mit den aus dem Datenbank-Datensatz eingefügten Daten, die mithilfe des eingescannten Schlüsselwortes gefunden wurden.

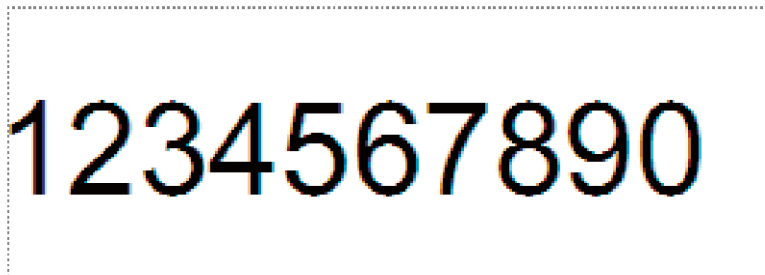


Druckfunktion Nummerierung (serialisierte Nummer)

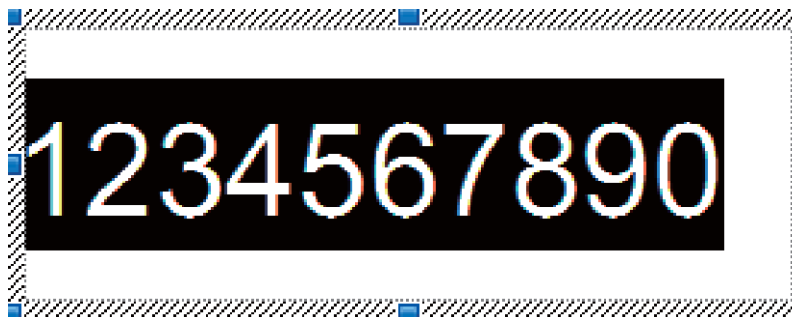
Sie können beim Drucken von heruntergeladenen Vorlagen automatisch Text- oder Barcode-Nummern erhöhen (bis 999). Wählen Sie die zu erhöhenden Text- und/oder Barcode-Objekte während des Druckens aus.

Textnummerierung (Serialisierung)

- 1 Erstellen oder öffnen Sie eine Vorlage mit P-touch Editor und wählen Sie ein Textobjekt, das automatisch während des Drucks erhöht werden soll.
Beispiel:



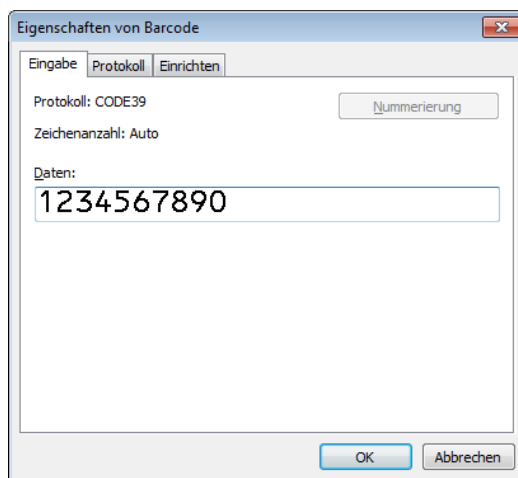
- 2 Markieren oder ziehen Sie den Cursor über eine Gruppe aus Zahlen und Buchstaben im Textobjekt, die erhöht werden soll (maximal 15). Die ausgewählte Gruppe ist das so genannte Nummerierungsfeld.



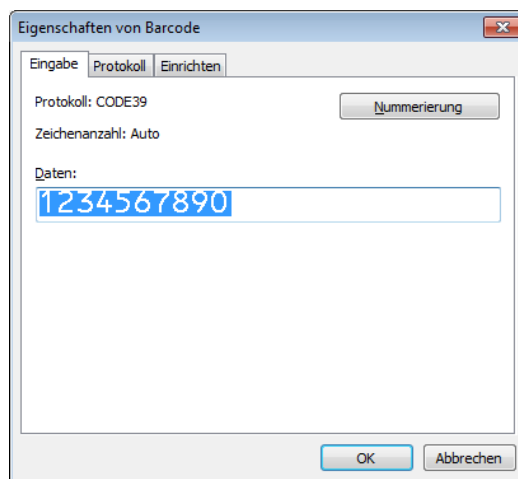
- 3 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Nummerierungsfeld und wählen Sie **Nummerierung**.

Barcode-Nummerierung (Serialisierung)

- 1 Erstellen oder öffnen Sie eine Vorlage mit P-touch Editor und wählen Sie ein Barcode-Objekt, das automatisch während des Drucks erhöht werden soll.
- 2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Barcode-Objekt und wählen Sie **Eigenschaften**. Das Fenster „Eigenschaften von Barcode“ wird angezeigt.



- 3 Markieren oder ziehen Sie den Cursor über eine Gruppe aus Zahlen und Buchstaben im Barcode-Objekt, die erhöht werden soll (maximal 15). Die ausgewählte Gruppe ist das so genannte Nummerierungsfeld.



Hinweis

Die Schaltfläche **Nummerierung** wird aktiviert, nachdem eine Gruppe von Ziffern und Buchstaben hervorgehoben wird.

- 4 Klicken Sie auf **Nummerierung** und anschließend auf **OK**.

Mit Nummerierung (Serialisierung) drucken – erweiterte Funktion

- 1 Übertragen Sie eine Vorlage (Etikettenlayout) mithilfe von P-touch Transfer Manager (von P-touch Editor) zum Drucker. Weitere Informationen siehe *Verwenden von P-touch Transfer Manager und P-touch Library (nur Windows®)* auf Seite 93.
- 2 Stellen Sie den Drucker auf die erweiterte Funktion für das Drucken mit Nummerierung (Serialisierung) ein. Siehe *Liste der Barcodes für die P-touch Template-Funktion* auf Seite 162.

- Scannen Sie den Barcode *serialisiert* und scannen Sie anschließend die Barcodes unter *Zur Eingabe von Zahlen* mit der Anzahl der Kopien, die Sie drucken möchten (dreistellig).

Beispiel:

Wenn fünf Kopien gedruckt werden sollen, scannen Sie die Barcodes [0][0][5] als dreistellige Zahl zur Festlegung der Kopienzahl



Hinweis

- Befolgen Sie die grundlegenden Verfahren des P-touch Template-Modus, um den Druckvorgang zu starten. Weitere Informationen siehe *Vorlagen-Standarddruck* auf Seite 54 bis *Druckfunktion Datenbanksuche* auf Seite 59.
 - Das Nummerierungsfeld wird bei jedem gedruckten Etikett um eine Zahl oder einen Buchstaben erhöht und diese Anzahl dauerhaft im Drucker gespeichert.
 - Um ein Text- oder Barcode-Objekt wieder auf den ursprünglichen Wert zurückzusetzen, scannen Sie den Barcode *Vorlagendaten initialisieren*.
-

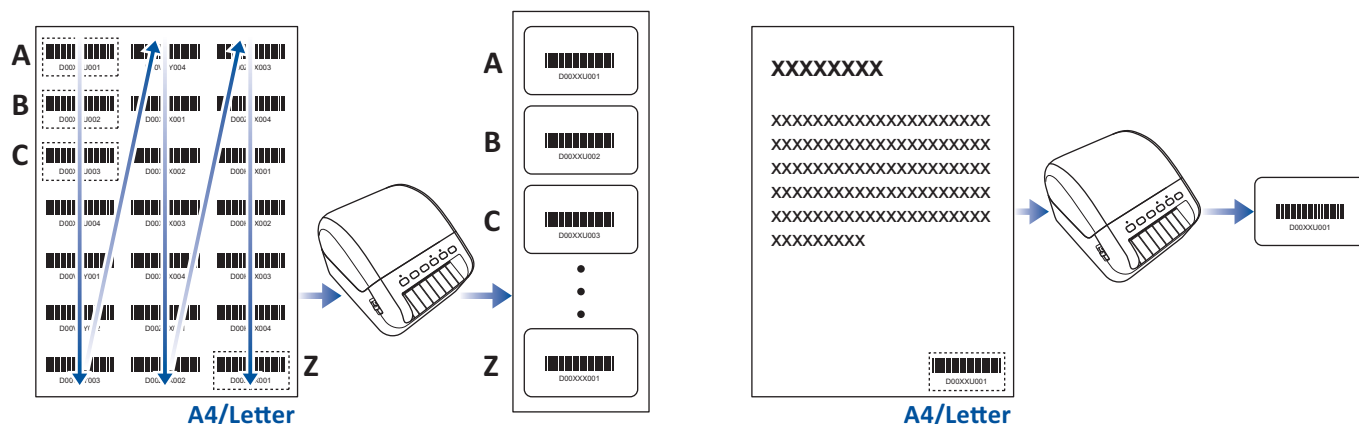
Etikettendrucker-Einstellungen bestätigen

Sie können den Bericht der Druckereinstellungen drucken, ohne den Drucker mit einem Computer oder Mobilgerät zu verbinden.

- 1 Schalten Sie den Drucker ein.
- 2 Legen Sie eine mindestens 62 mm breite DK-Rolle in den Drucker ein. Halten Sie die Schneidetaste (✂) zwei Sekunden lang gedrückt.
Der Bericht wird gedruckt.

Crop-Funktion „Ausgeschnitten drucken“ (Barcode-Etiketten drucken) (nur Windows®)

Dieser Drucker kann einen oder mehrere Barcodes aus einer PDF-Datei im Format A4 oder Letter drucken. Die definierten Barcodes werden automatisch erkannt, individuell ausgeschnitten und ausgedruckt.



Hinweis

- Die Crop-Funktion „Ausgeschnitten drucken“ steht nur zur Verfügung, wenn Sie über den Druckertreiber für Windows drucken. Mit P-touch Editor kann diese Funktion nicht genutzt werden.
- Verwenden Sie zum Drucken einer PDF-Datei Adobe Acrobat Reader XI/DC oder höher.

Mit der Crop-Funktion („Ausgeschnitten drucken“) kompatible Barcodes

- Code 39/Code 3 von 9
- ITF/ITF-14/Interleaved 2 von 5
- GS1-128 (UCC/EAN-128)
- Codabar (Code 2 von 7, NW-7)
- UPC-A
- UPC-E
- JAN-8/EAN-8
- JAN-13/EAN-13

Barcode-Spezifikation

Eigenschaft	Spezifikationen
Vertikale Breite	5 mm (mindestens)
Horizontale Breite	Schmalster Strich: 0,5 mm (mindestens)
Rand	10 Mal der schmalste Strich (mindestens)
Farbe	Schwarz
Hintergrundfarbe	Weiß
Zellenbreite (breitester Strich)	0,5 mm (mindestens)

Barcode-Dokument zur Verwendung mit der Crop-Funktion („Ausgeschnitten drucken“) erstellen

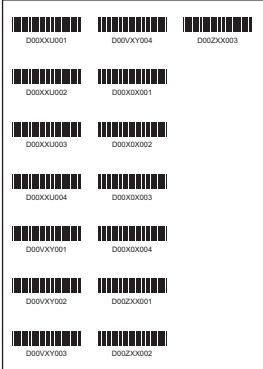
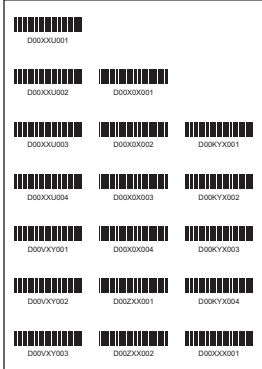
Um die Crop-Funktion „Ausgeschnitten drucken“ zu verwenden, erstellen Sie ein Barcode-Dokument und speichern Sie es im PDF-Format.

Die finale PDF-Datei muss folgende Voraussetzungen erfüllen:

Barcode-Bedingungen

Element	Status
Gesamtzahl der Barcodes	Zwischen 1 und 99 Barcodes.
Barcode-Typ	Verwenden Sie ausschließlich Barcodes, die mit der Crop-Funktion „Ausgeschnitten drucken“ kompatibel sind. Weitere Informationen siehe <i>Mit der Crop-Funktion („Ausgeschnitten drucken“) kompatible Barcodes</i> auf Seite 66.
Barcode-Position	Die Barcodes dürfen nicht gekippt oder schräg sein. Sie müssen stets parallel mit dem oberen und unteren Rand jeder Seite sein. Die Barcodes müssen links oben auf der Seite beginnen und von oben nach unten und in Spalten von links nach rechts angeordnet sein.

Barcode-Layout

Korrektes Barcode-Layout	Nicht korrektes Barcode-Layout
Barcodes beginnen oben links, füllen die erste Spalte von oben nach unten und werden dann in der nächsten Spalte rechts davon fortgesetzt. 	Nicht erkannt (nicht am oberen Rand ausgerichtet) 

Barcode-Etiketten mit der Crop-Funktion („Ausgeschnitten drucken“) drucken

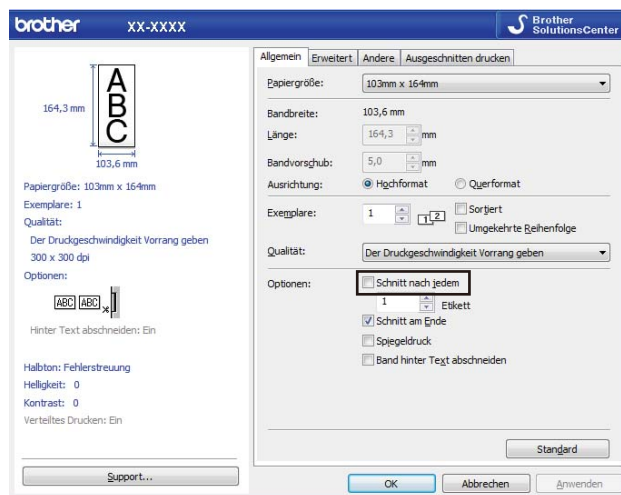


Hinweis

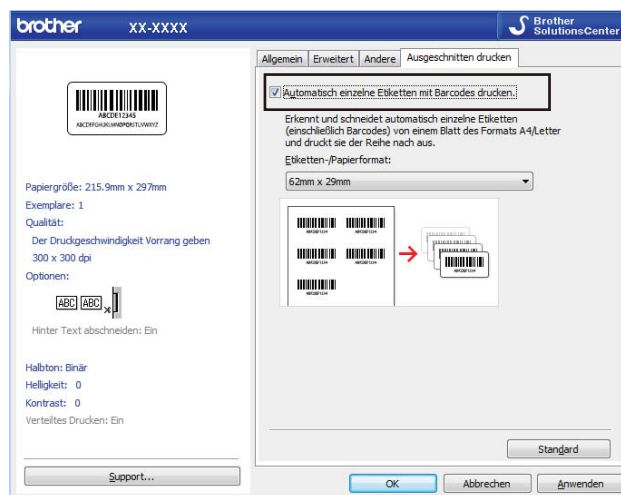
Vergewissern Sie sich, dass der Drucker über ein USB-Kabel oder über eine Netzwerkverbindung mit einem Computer oder Mobilgerät verbunden ist.

- 1 Öffnen Sie die PDF-Datei des Barcode-Dokuments, das Sie drucken möchten.
- 2 Klicken Sie auf **Datei > Drucken**.
- 3 Klicken Sie auf die Dropdown-Liste **Drucker:** und wählen Sie Ihren Drucker aus.
- 4 Wählen Sie im Abschnitt **Seite anpassen und Optionen** das Optionsfeld **Tatsächliche Größe**.
- 5 Wählen Sie unter **Ausrichtung** das Optionsfeld **Hochformat**.
- 6 Klicken Sie auf **Eigenschaften**.

- 7 Klicken Sie auf die Registerkarte **Allgemein** und führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
- Für Einzeletiketten deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Schnitt nach jedem**.
 - Für Endlosrollen aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Schnitt nach jedem**.



- 8 Klicken Sie auf die Registerkarte **Ausgeschnitten drucken** und aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Automatisch einzelne Etiketten mit Barcodes drucken**. Klicken Sie auf die Dropdown-Liste **Etiketten-/Papierformat** und wählen Sie das gewünschte **Etiketten-/Papierformat** aus.



- 9 Klicken Sie auf **OK**.

Hinweis

Wählen Sie die DK-Etikettengröße, die der ursprünglichen Größe der Ausschneidedaten am nächsten kommt. Wir empfehlen das Drucken eines Testmusters, bevor Sie eine große Anzahl von Etiketten drucken.

- 10 Drucken Sie aus dem Druckdialogfeld der Anwendung.

WICHTIG

- Vergrößern oder verkleinern Sie das Barcode-Blatt nicht, da die Barcodes sonst möglicherweise nicht korrekt erkannt werden.
 - Wenn Sie aus Acrobat Reader drucken, gehen Sie wie folgt vor:
 - Deaktivieren Sie im Abschnitt **Seite anpassen und Optionen** das Optionsfeld **Papierquelle gemäß PDF-Seitengröße auswählen**.
 - Wählen Sie unter **Ausrichtung** das Optionsfeld **Hochformat**.
-

Massenspeichermodus

Beschreibung

Mit der Massenspeichermodus-Funktion können Sie über die USB-Schnittstelle eine Datei an den Drucker senden. Ein Druckertreiber muss dafür nicht installiert werden.

Diese Funktion ist hilfreich, um:

- die in einer Befehlsdatei (Dateiformat .bin) gespeicherten Druckereinstellungen anzuwenden und Vorlagen (Dateiformat .blf) ohne Software-Tools an den Drucker zu übertragen. Beide Dateitypen müssen von einem Administrator verteilt werden.
- Befehle ohne Installation des Druckertreibers auszuführen.
- ein Gerät mit einem Betriebssystem (einschließlich anderer Betriebssysteme als Windows®) zu verwenden, auf dem eine USB-Hostfunktion zum Drucken und Übertragen von Daten vorhanden ist.

Massenspeichermodus verwenden

- 1 Vergewissern Sie sich, dass der Drucker ausgeschaltet ist.
- 2 Drücken Sie gleichzeitig die WLAN-Taste (📶) und die Ein-/Aus-Taste (⏻) und halten Sie beide einige Sekunden lang gedrückt.
Der Drucker wird im Massenspeichermodus gestartet und die Status-LED leuchtet grün.
- 3 Verbinden Sie den Computer bzw. das Gerät über ein USB-Kabel mit dem Drucker.
Auf dem Bildschirm des Computers bzw. Geräts wird der Massenspeicherbereich des Druckers angezeigt.



Hinweis

Sollte der Massenspeicherbereich nicht automatisch angezeigt werden, lesen Sie die Bedienungsanleitung zum Betriebssystem des Computers bzw. Geräts. Dort finden Sie Informationen zum Zugriff auf den Massenspeicherbereich.

6

- 4 Ziehen Sie die gewünschte Datei in den Massenspeicherbereich und legen Sie sie dort ab.
- 5 Drücken Sie die WPS-Taste.
Die Befehle aus der Befehlsdatei werden ausgeführt und die Status-LED blinkt einmal.
Nach Beendigung leuchtet die Status-LED grün.
- 6 Um den Massenspeichermodus zu verlassen, schalten Sie den Drucker aus.

WICHTIG

- Wenn der Drucker ausgeschaltet wird, werden der Massenspeichermodus deaktiviert und alle im Massenspeicherbereich enthaltenen Dateien gelöscht.
- Diese Funktion unterstützt die Dateiformate „.bin“ und „.blf“. Andere Dateiformate werden nicht unterstützt.
- Erstellen Sie im Massenspeicherbereich keine neuen Ordner. Der Zugriff auf Dateien in neu erstellten Ordnern ist nicht möglich.
- Der Massenspeicherbereich hat eine Datenspeicherkapazität von 2,5 MB. Dateien größer als 2 MB funktionieren eventuell nicht richtig.
- Werden mehrere Dateien kopiert, kann die Reihenfolge der ausgeführten Befehle nicht garantiert werden.
- Verbindungen über LAN, Bluetooth und WLAN stehen nicht zur Verfügung, während sich der Drucker im Massenspeichermodus befindet.
- Öffnen Sie keine anderen Dateien im Massenspeicherbereich, solange eine kopierte Datei ausgeführt wird.



Hinweis

Weitere Informationen zum Erstellen einer .blf-Datei siehe *Übertragungsdateien und Transfer-Package-Dateien erstellen* auf Seite 103.

JPEG-Druck

Bilddaten (JPEG) können auch ohne den Druckertreiber gedruckt werden.



Hinweis

- JPEG-Bilder können über den Massenspeichermodus gedruckt werden.
 - Zum Drucken über eine Bluetooth-Verbindung wird das Object Push Profile (OPP) verwendet.
 - Der Drucker wandelt farbige JPEG-Bilder in einem Farbmischungsverfahren (Dithering) in Schwarzweiß-Bilder um.
 - Wenn ein bereits schwarzweißes JPEG-Bild übertragen wird, kann das Farbmischungsverfahren zu einem unklaren Druckbild führen.
 - Versuchen Sie, jegliche Vorverarbeitung des JPEG-Bildes auszuschalten, um die Qualität des Druckbildes zu verbessern.
-
- Es können ausschließlich JPEG-Bilder gedruckt werden (beschränkt auf Dateien mit der Erweiterung .jpg).
 - Die maximale Dateigröße beträgt 5 MB (2 MB bei Verwendung der Massenspeicherfunktion).
 - Die maximale Auflösung beträgt:
Höhe × Breite = 12.000 × 1296 Bildpunkte.
Beim Überschreiten dieser Werte werden die vom Drucker empfangenen Daten verworfen und nicht gedruckt.
 - Beim Drucken ist 1 Pixel = 1 Bildpunkt.
 - Zum Drucken des Bildes führt der Drucker eine (einfache) binäre Verarbeitung durch.
 - Das Bild wird im ursprünglichen Höhe-Breite-Verhältnis der empfangenen Daten gedruckt.

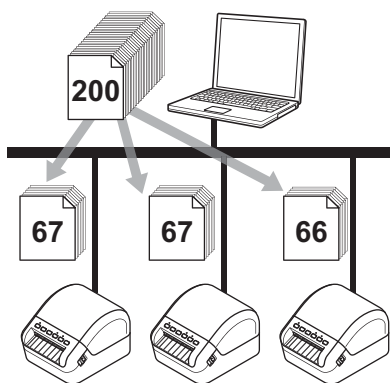
Verteiltes Drucken (nur Windows®)

Wenn sehr viele Etiketten gedruckt werden sollen, kann der Druckvorgang über USB oder eine Netzwerkverbindung auf mehrere Drucker verteilt werden, um die Druckzeit zu verkürzen.



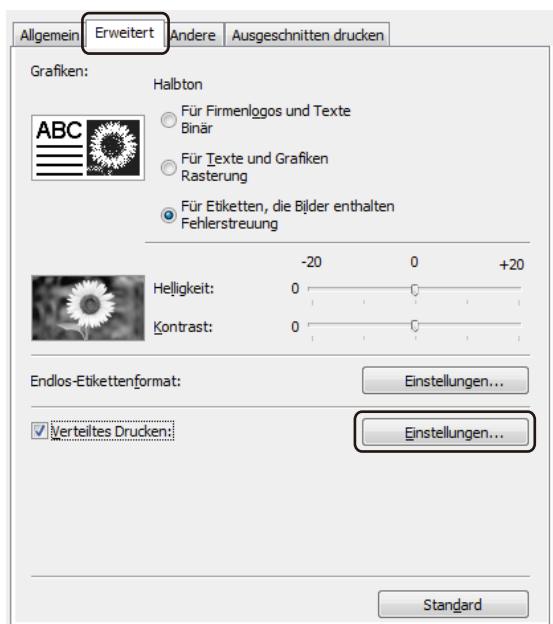
Hinweis

Die zu druckenden Seiten werden auf die ausgewählten Drucker verteilt. Wenn die angegebene Anzahl der Seiten nicht gleichmäßig auf die Drucker verteilt werden kann, erfolgt die Aufteilung wie im folgenden Diagramm in der Reihenfolge der Drucker.

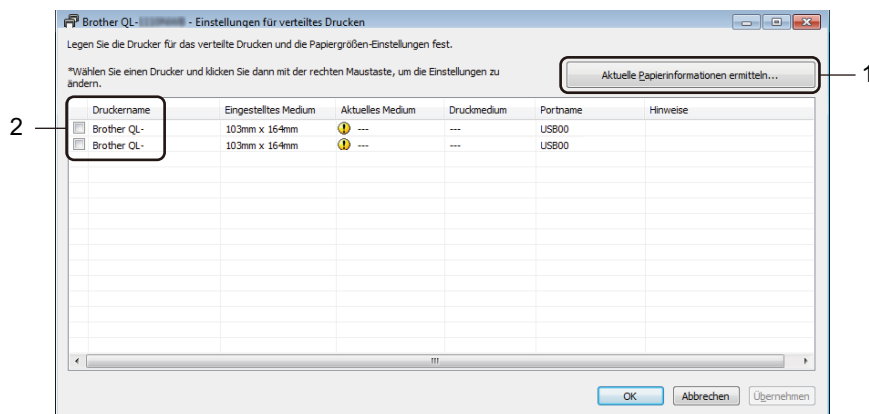


6

- 1 Klicken Sie in P-touch Editor auf **Datei > Drucken**.
- 2 Klicken Sie auf **Eigenschaften...**
- 3 Klicken Sie auf die Registerkarte **Erweitert**, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Verteiltes Drucken** und klicken Sie dann auf **Einstellungen...**



- 4 Wählen Sie im Dialogfeld **Einstellungen für verteiltes Drucken** die Drucker aus, die für das verteilte Drucken verwendet werden sollen.



- 1 Klicken Sie auf **Aktuelle Papierinformationen ermitteln...**
Daraufhin werden unter **Aktuelles Medium** und **Druckmedium** die gefundenen aktuellen Druckerinformationen angezeigt.
- 2 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben dem gewünschten **Druckername**.



Hinweis

- Falls sich die ausgewählte Etikettenbreite von der in der Spalte **Aktuelles Medium** angezeigten Größe unterscheidet, wird das Symbol  angezeigt. Legen Sie ein Etikett der Breite, die unter **Eingestellte Breite** festgelegt ist, in den Drucker ein.
- Wenn mehrere Drucker angeschlossen sind, finden Sie den gewünschten Drucker anhand seines Portnamens. Das xxxxxxxxxxxx in BRNxxxxxxxxxxxxx im Portnamen steht für die MAC-/Ethernet-Adresse des Druckers. Sie können die MAC-/Ethernet-Adresse überprüfen, wenn Sie die Einstellungen des Druckers ausdrucken. Weitere Informationen siehe *Etikettendrucker-Einstellungen bestätigen* auf Seite 65.

5 Legen Sie die Etikettengröße fest.

- Wenn nur ein einziger Drucker ausgewählt wurde:

Wählen Sie im Dialogfeld **Einstellungen für verteiltes Drucken** aus Schritt 4 den Drucker aus, dessen Einstellungen festgelegt werden sollen. Doppelklicken Sie entweder darauf oder klicken Sie mit der rechten Maustaste darauf und dann auf **Einstellungen**. Wählen Sie aus der Dropdown-Liste **Eingestellte Breite** die Etikettengröße aus.



Hinweis

Informationen, die im Dialogfeld **Einstellungen für verteiltes Drucken** aus Schritt 4 angezeigt werden sollen, können in das Textfeld **Hinweise** eingegeben werden.

- Wenn mehrere Drucker ausgewählt wurden:

Wählen Sie im Dialogfeld **Einstellungen für verteiltes Drucken** aus Schritt 4 die Drucker aus, deren Einstellungen festgelegt werden sollen. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Drucker und dann auf **Einstellungen**. Wählen Sie aus der Dropdown-Liste **Eingestellte Breite** die Etikettengröße aus. Dieselbe Etikettengröße wird auf alle ausgewählten Drucker angewendet.



Hinweis

Die Einstellungen unter **Druckereinstellungen** und **Hinweise** sind nicht verfügbar.

6 Klicken Sie auf **OK**, um das Fenster für die Etikettengrößen-Einstellung zu schließen.

7 Klicken Sie auf **OK**, um das Fenster **Einstellungen für verteiltes Drucken** zu schließen. Die Einrichtung ist damit abgeschlossen.

8 Klicken Sie auf **OK**, um das Fenster **Eigenschaften** zu schließen.

9 Starten Sie den Druckvorgang.



Hinweis

- Für Drucker, die über einen USB-Hub oder Druckserver angeschlossen sind, können möglicherweise keine Informationen erkannt werden. Geben Sie die Einstellungen vor dem Drucken manuell ein und überprüfen Sie, ob der Drucker für das Drucken verwendet werden kann.
- Wenn ein Router oder bestimmte Sicherheitsfunktionen (z. B. eine Firewall) verwendet werden, kann diese Funktion unter Umständen nicht genutzt werden.
- Es empfiehlt sich, für Ihre konkrete Betriebsumgebung einen Verbindungstest durchzuführen. Wenden Sie sich an Ihren IT-Manager oder Administrator.



Anwendung

Verwenden von P-touch Editor	77
Verwenden von P-touch Address Book (nur Windows®)	83
Verwenden von P-touch Editor Lite LAN (nur Windows®)	88
Verwenden von P-touch Transfer Manager und P-touch Library (nur Windows®)	93
Übertragen von Vorlagen mit P-touch Transfer Express (nur Windows®)	110
Aktualisieren der P-touch-Software	118

Installieren Sie P-touch Editor und den Druckertreiber, um den Etikettendrucker mit dem Computer zu verwenden.

Um die aktuellsten Treiber und Softwareversionen zu erhalten, besuchen Sie support.brother.com und wählen Sie die Seite **Downloads** für Ihr Modell.

Für Windows®

P-touch Editor starten

- 1 Starten Sie P-touch Editor .

- **Für Windows® 7 / Windows Server® 2008 / Windows Server® 2008 R2:**

Klicken Sie auf **Start > Alle Programme > Brother P-touch > P-touch Editor 5.2** oder doppelklicken Sie auf dem Desktop auf das Symbol **P-touch Editor 5.2**.

- **Für Windows® 8 / Windows® 8.1 / Windows Server® 2012 / Windows Server® 2012 R2:**

Klicken Sie im Bildschirm **Apps** auf **P-touch Editor 5.2** oder doppelklicken Sie auf dem Desktop auf das Symbol **P-touch Editor 5.2**.

- **Für Windows® 10 / Windows Server® 2016:**

Klicken Sie auf **Start > Brother P-touch > P-touch Editor 5.2** oder doppelklicken Sie auf dem Desktop auf das Symbol **P-touch Editor 5.2**.

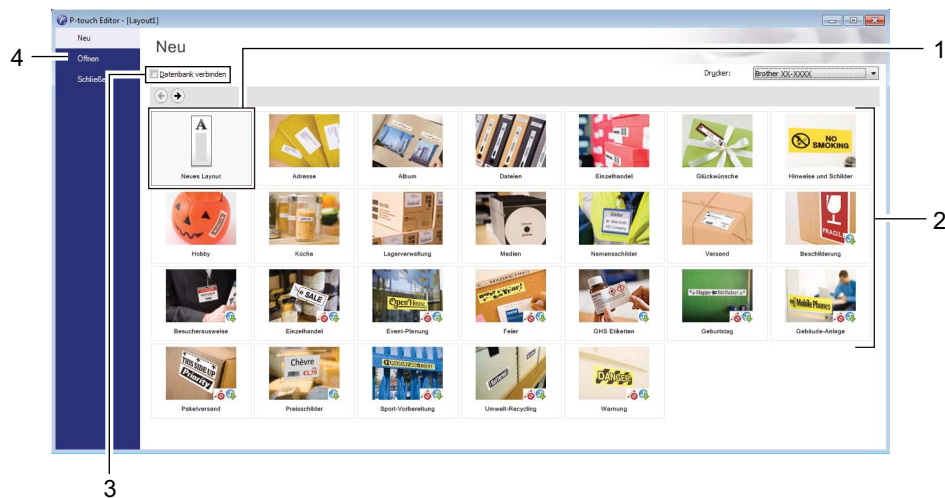
- 2 Wenn P-touch Editor gestartet wird, wählen Sie, ob ein neues Layout erstellt oder ein vorhandenes Layout geöffnet werden soll.



Hinweis

Sie können ändern, welche Funktion unmittelbar nach dem Start von P-touch Editor ausgeführt werden soll. Klicken Sie dazu in der Menüleiste von P-touch Editor auf **Werkzeuge > Optionen**, um das Dialogfeld **Optionen** aufzurufen. Wählen Sie auf der linken Seite den Punkt **Allgemein** und anschließend im Listenfeld **Operationen** unter **Starteinstellungen** die gewünschte Einstellung. Die Werkseinstellung ist **Neue Ansicht anzeigen**.

3 Wählen Sie eine der angezeigten Optionen:

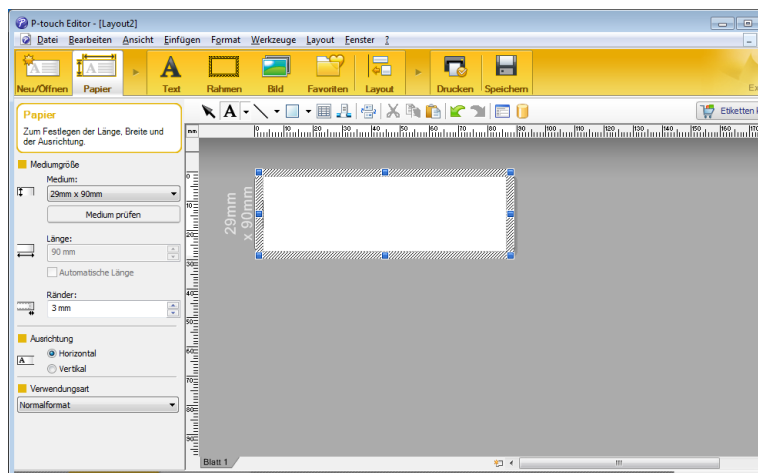


- 1 Um ein neues Layout zu erstellen, doppelklicken Sie auf **Neues Layout** oder klicken Sie auf **Neues Layout** und anschließend auf →.
- 2 Um ein neues Layout unter Verwendung eines vordefinierten Layouts zu erstellen, doppelklicken Sie auf die Kategorieschaltfläche oder wählen Sie eine Kategorieschaltfläche und klicken Sie anschließend auf →.
- 3 Um ein vordefiniertes Layout mit einer Datenbank zu verknüpfen, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Datenbank verbinden**.
- 4 Um ein vorhandenes Layout zu öffnen, klicken Sie auf **Öffnen**.

Mit P-touch Editor drucken

■ Express-Modus

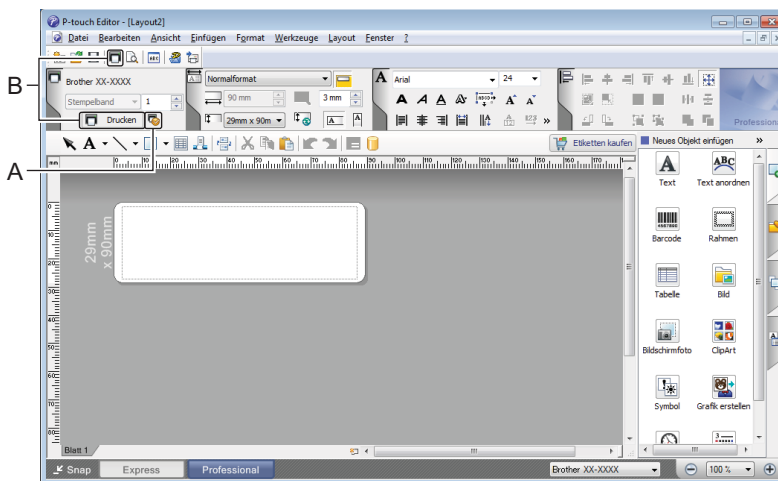
In diesem Modus können Sie schnell Layouts mit Text und Bildern erstellen.



Konfigurieren Sie vor dem Drucken zunächst die Druckeinstellungen im Bildschirm „Drucken“. Klicken Sie zum Drucken in der Menüleiste auf **Datei > Drucken** oder klicken Sie auf das Symbol „Drucken“.

■ Professional-Modus

In diesem Modus können Sie Layouts mithilfe einer großen Auswahl an erweiterten Tools und Optionen erstellen.



Konfigurieren Sie vor dem Drucken zunächst die Druckeinstellungen im Bildschirm „Drucken“. Klicken Sie zum Drucken in der Menüleiste auf **Datei > Drucken** oder klicken Sie auf das Symbol „Drucken“ („A“).

Zudem können Sie auf das Symbol **Drucken** („B“) klicken, um ohne Änderung der Druckeinstellungen zu drucken.

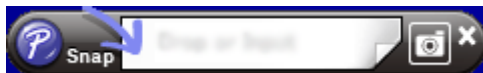
■ Snap-Modus

In diesem Modus kann der Inhalt des gesamten Computerbildschirms oder eines Ausschnitts erfasst, als Bild gedruckt und zur weiteren Verwendung gespeichert werden.

- 1 Klicken Sie auf die Moduswahl-Schaltfläche **Snap**.
Das Dialogfeld **Beschreibung des Snap-Modus** wird angezeigt.



- 2 Klicken Sie auf **OK**.
Die Palette des **Snap**-Modus wird angezeigt.



Daten an den Etikettendrucker übertragen

Daten können nur unter Verwendung von P-touch Transfer Manager auf den Drucker übertragen werden. Weitere Informationen siehe *P-touch Transfer Manager* auf Seite 93.

Für Mac

P-touch Editor starten

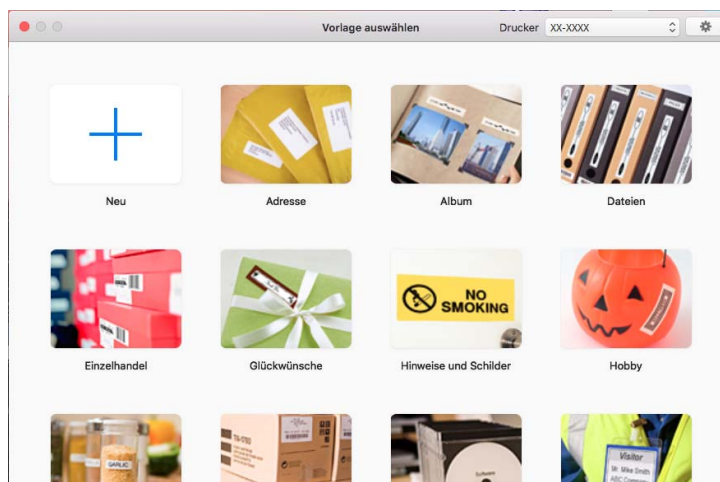
Doppelklicken Sie auf **Macintosh HD > Programme** und doppelklicken Sie anschließend auf das Anwendungssymbol **P-touch Editor** .



Hinweis

Wenn Sie einen Mac-Computer verwenden, können Sie keine Etikettendaten, die mit P-touch Editor erstellt wurden, an den Drucker übertragen.

Wenn P-touch Editor gestartet wird, wählen Sie, ob ein neues Layout erstellt oder ein vorhandenes Layout geöffnet werden soll.

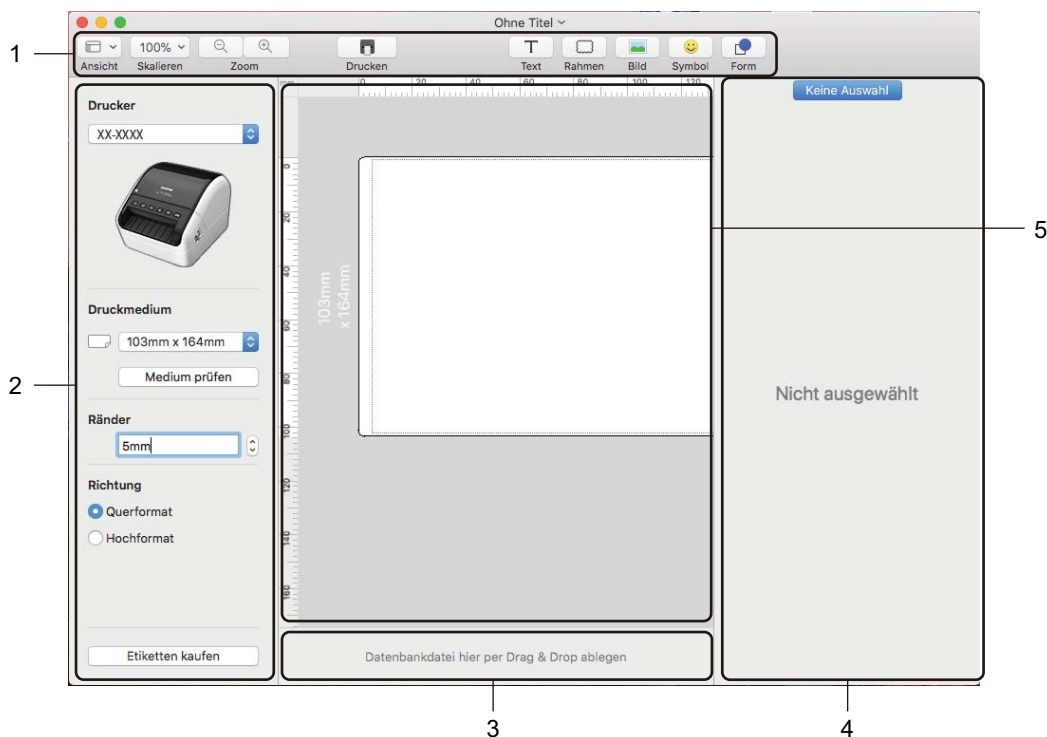


Betriebsmodi

■ Standardmodus

In diesem Modus können Sie Etiketten mit Text und Bildern erstellen.

Der Standardmodus umfasst folgende Bereiche:



- 1 Symbolleiste
- 2 Etiketten-Inspektor
- 3 Bereich für Datenbankverbindungen
- 4 Objekt-Inspektor
- 5 Layoutfenster

Daten an den Etikettendrucker übertragen

Sie müssen einen Windows®-Computer verwenden, um Daten an den Drucker zu übertragen. Weitere Informationen siehe *P-touch Transfer Manager* auf Seite 93.

Verwenden von P-touch Address Book (nur Windows®)

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie mit P-touch Address Book auf effiziente Weise Etiketten aus Kontakten anfertigen. Die Bildschirme können je nach verwendetem Betriebssystem variieren.

(P-touch Address Book wird in einigen Sprachen nicht unterstützt.)

P-touch Address Book starten

- 1 Starten Sie P-touch Address Book .

- **Für Windows® 7 / Windows Server® 2008 / Windows Server® 2008 R2:**

Klicken Sie auf **Start > Alle Programme > Brother P-touch > P-touch Address Book 1.3** oder doppelklicken Sie auf dem Desktop auf das Symbol **P-touch Address Book 1.3**.

- **Für Windows® 8 / Windows® 8.1 / Windows Server® 2012 / Windows Server® 2012 R2:**

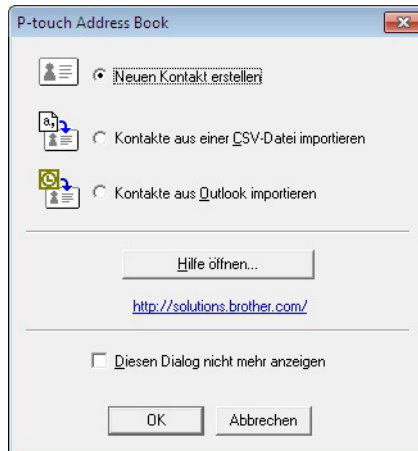
Klicken Sie im Bildschirm Apps auf **P-touch Address Book 1.3** oder doppelklicken Sie auf dem Desktop auf das Symbol **P-touch Address Book 1.3**.

- **Für Windows® 10 / Windows Server® 2016:**

Klicken Sie auf **Start > Brother P-touch > P-touch Address Book 1.3** oder doppelklicken Sie auf dem Desktop auf das Symbol **P-touch Address Book 1.3**.

- 2 Nach dem Laden von P-touch Address Book wird das Dialogfeld **Start** angezeigt. In diesem Dialogfeld können Sie neue Kontakte anlegen oder Outlook-Kontakte und Daten im CSV-Format importieren.

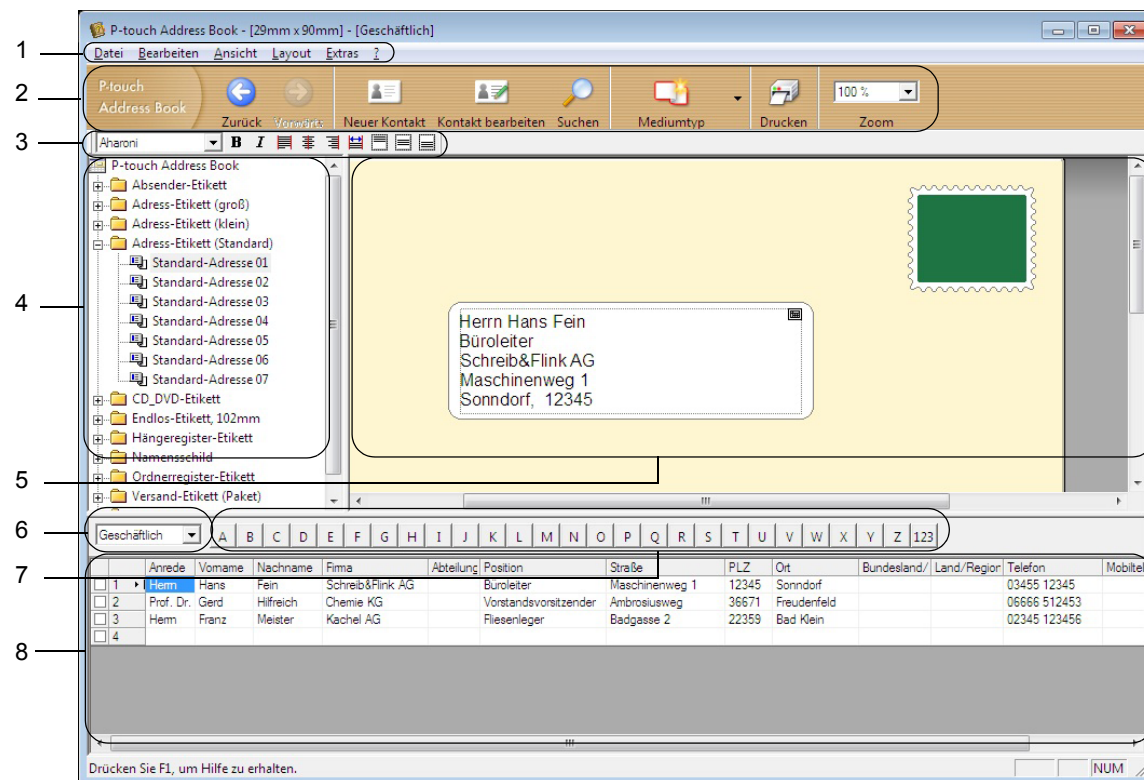
- 3 Geben Sie im Dialogfeld **Start** den gewünschten Vorgang an, den Sie mit P-touch Address Book durchführen möchten, und klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**.



- Wenn Sie **Neuen Kontakt erstellen** auswählen, wird das Layoutfenster angezeigt.
- Wenn Sie **Kontakte aus einer CSV-Datei importieren** oder **Kontakte aus Outlook importieren** auswählen, können Sie Kontakte in anderen Formaten importieren.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Hilfe öffnen...**, um die Hilfedateien für P-touch Address Book zu öffnen.
Die Hilfe von P-touch Address Book enthält ausführliche Informationen zu den verfügbaren Funktionen und beschreibt die Verwendungsmöglichkeiten von P-touch Address Book.

■ Layoutfenster

Das Layoutfenster besteht aus folgenden Bereichen:



1 Menüleiste

Die Befehle sind je nach Funktion in verschiedenen Menüs (Datei, Bearbeiten, Ansicht, Layout und Extras) zusammengefasst.

2 Standard-Symboleiste

Enthält Symbole zur Verwendung häufig benutzter Befehle (Neuer Kontakt, Kontakt bearbeiten, Suchen oder Drucken).

3 Text-Symboleiste

Zum Ändern von Textmerkmalen wie Schriftgröße und Ausrichtung zur Textformatierung.

4 Liste der Layoutstile

Zeigt die Layoutstile an, die im Ordner gespeichert sind.

5 Arbeitsbereich des Layoutfensters

Zum Anzeigen und Bearbeiten eines Etikettenlayouts, das auf dem Layoutstil basiert, der in der Liste der Layoutstile ausgewählt wurde.

6 Kontaktliste (Kombinationsfeld)

Zeigt die momentan ausgewählte Kontaktliste an: Sie können zwischen **Privat**, **Geschäftlich**, **Weitere 1**, **Weitere 2** und **Weitere 3** wählen.

7 Indexleiste

Klicken Sie auf einen Buchstaben, um in der Datensatzansicht die entsprechenden Daten anzuzeigen. Klicken Sie auf **Extras > Sortieren**, um das Dialogfeld **Sortieren** zu öffnen und mithilfe von **Schlüssel 1** das Feld festzulegen, in dem gesucht werden soll.

8 Datensatzansicht

Zeigt die Kontaktdaten in Form einer Tabelle an. Zudem können die Daten bearbeitet werden (d. h., Sie können Daten hinzufügen, löschen oder ändern).

Neuen Kontakt erstellen

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie ein neuer Kontakt erstellt werden kann.

- 1 Klicken Sie auf **Datei > Neuer Kontakt** oder auf die Schaltfläche **Neuer Kontakt**. Das Dialogfeld **Neuer Kontakt** wird angezeigt.
- 2 Geben Sie die neuen Kontaktinformationen ein.



Neuer Kontakt - Kontakt

Vorheriger Nächster Neuer Kontakt Kontakt löschen Bild Speichern und Schließen

Anrede und Namen
Anrede: Vorname: Weitere Vornamen:
Nachname: Zusatz:
Firma: Abteilung:
Büro: Position:
Adresse
Straße:
PLZ:
Ort:
Bundesland/
Kanton/
Land/
Region:
Telefonnummern
Telefon:
Mobiltelefon:
Fax:
E-Mail:
Webseite:
Zusätzliche Angaben
Weitere 1:
Weitere 2:
Weitere 3:
Weitere 4:
Bemerkungen:

1 Symbolleiste für neue Kontakte

Die folgenden Befehle sind in diesem Menü zusammengefasst:

Symbol	Name der Schaltfläche	Funktion
	Vorheriger	Zeigt den vorherigen Kontakt an.
	Nächster	Zeigt den nächsten Kontakt an.
	Neuer Kontakt	Zeigt das Formularfenster für einen neuen Kontakt an.
	Kontakt löschen	Löscht den Kontakt, der momentan ausgewählt ist.
	Bild	Sie können ein Bild für einen Kontakt aus einer Datei oder von einer direkt an den Computer angeschlossenen Kamera einfügen. Folgende Dateitypen werden unterstützt: • Bitmap-Datei (*.bmp, *.dib) • JPEG-Datei (*.jpg, *.jpeg) • TIFF-Datei (unkomprimiert; *.tif) • GIF-Datei (*.gif) • Symboldatei (*.ico) • Windows-Metadatei (*.wmf, *.emf) (Bildeinstellungen sind nicht zulässig.) • PNG-Datei (*.png)
	Speichern und Schließen	Speichert den Kontakt und schließt das Dialogfeld Neuer Kontakt .

2 Kontaktformular

Ermöglicht die Eingabe von Kontaktdaten wie Name, Adresse, Telefonnummer, Firmeninformationen und E-Mail-Adresse für den neuen Kontakt.

- 3 Nach Beendigung der Dateneingabe klicken Sie zum Speichern auf die Schaltfläche **Speichern und Schließen** .

Verwenden von P-touch Editor Lite LAN (nur Windows®)

Mit P-touch Editor Lite LAN können Sie schnell verschiedene Etikettenlayouts erstellen.

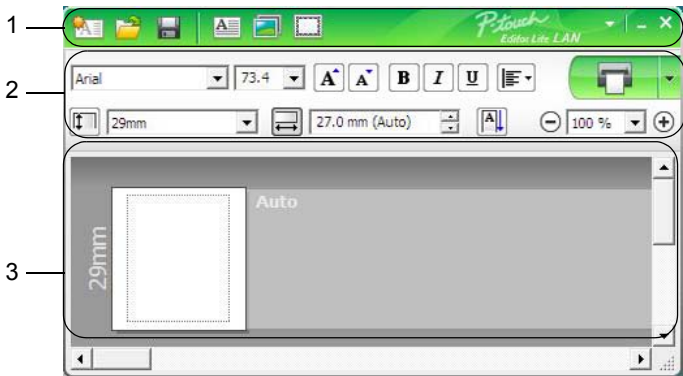
P-touch Editor Lite LAN wird nur unterstützt, wenn der Drucker mit einem Netzwerk verbunden ist.

Laden Sie das Installationsprogramm für P-touch Editor Lite LAN von install.brother herunter und führen Sie es aus, um das zugehörige Programmpaket auf dem Desktop zu erstellen. Öffnen Sie das Programmpaket und kopieren Sie es in einen freigegebenen Ordner auf dem Server. Andere Netzwerkbenutzer können P-touch Editor Lite LAN auf dem Server verwenden, um Etiketten zu erstellen und auf dem an das Netzwerk angeschlossenen QL-1110NWB zu drucken.

So verwenden Sie P-touch Editor Lite LAN mit mehreren Benutzern:

- 1 Kopieren Sie den Ordner mit P-touch Editor Lite LAN von Ihrem Computer in einen freigegebenen Ordner im Netzwerk.
- 2 Starten Sie P-touch Editor Lite LAN aus dem freigegebenen Ordner im Netzwerk.
- 3 Doppelklicken Sie im Ordner „PteLiteLAN“ auf .
P-touch Editor Lite LAN wird gestartet.

Layoutfenster

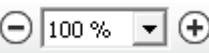


- 1 Befehlsleiste
- 2 Eigenschaftenleiste
- 3 Etikettenansicht

1 Befehlsleiste

Symbol	Funktion
	Zeigt den Bildschirm zur Erstellung eines neuen Etiketts an.
	Öffnet eine gespeicherte Datei mit P-touch Editor Lite LAN.
	Speichert die Daten auf dem Computer, jedoch nicht auf dem Drucker.
	Fügt ein neues Textfeld ein (hilfreich, wenn Sie Etiketten erstellen, die sowohl ein- als auch mehrzeiligen Text enthalten).
	Fügt ein Bild in das Etikett ein. Aus Datei: Fügt ein auf dem Computer gespeichertes Bild ein. Bildschirmfoto: Fügt einen von Ihnen markierten Ausschnitt des Computerbildschirms als Grafik ein. Symbol: Fügt ein auf dem Computer verfügbares Symbol ein.
	Fügt einen Rahmen ein.
	Zeigt das Menü an. Das Menü enthält alle Funktionen von P-touch Editor Lite LAN.
	Minimiert P-touch Editor Lite LAN.
	Beendet P-touch Editor Lite LAN.

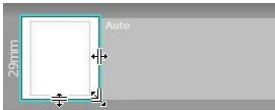
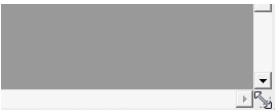
2 Eigenschaftenleiste

Symbol	Funktion
	Klicken Sie auf  , um die Schriftart zu ändern.
	Klicken Sie auf  , um die Schriftgröße festzulegen. Sie können die Schriftgröße um einen Grad vergrößern oder verkleinern, indem Sie auf  oder  klicken.
	Legt den Schriftstil fest:  /  Fett  /  Kursiv  /  Unterstrichen
	Legt die Textausrichtung in einem Textfeld fest.
	Legt die Breite des Etiketts fest. Klicken Sie auf  , um die Breite des eingelegten Etiketts automatisch zu ermitteln.
	Legt die Etikettenlänge fest. Klicken Sie auf  , um die Länge des Etiketts automatisch an die Länge des eingegebenen Textes anzupassen.
	Schaltet den Vertikaldruck ein.
	Klicken Sie auf  , um den Zoomfaktor für die Etikettenansicht festzulegen. Sie können den Zoomfaktor auch durch Klicken auf  oder  ändern.
	Klicken Sie auf  , um direkt zu drucken, oder auf  , um vor dem Drucken die Druckoptionen festzulegen. Druckoptionen... : Autoschnitt, Schnitt am Ende, Exemplare Autoschnitt: Jedes Etikett wird nach dem Drucken automatisch abgeschnitten. Schnitt am Ende: Nachdem das letzte Etikett gedruckt wurde, werden die Etiketten abgeschnitten. Exemplare: Druckt mehrere Exemplare eines Etiketts. Drucker einrichten... : Zeigt eine Liste der angeschlossenen Drucker an.

Hinweis

- Wenn mehrere Drucker an das Netzwerk angeschlossen sind, wählen Sie den Drucker aus, auf dem Sie drucken möchten. Sie können eine Liste der an das Netzwerk angeschlossenen Drucker anzeigen, indem Sie auf  und anschließend auf **Drucker einrichten...** klicken. Sie finden den gewünschten Drucker in der Liste anhand seiner IP-Adresse.
- Die IP-Adressen von Druckern entnehmen Sie einem Ausdruck der Einstellungen des Druckers. Halten Sie bei eingeschaltetem Drucker die Schneidetaste (✂) gedrückt, um die Einstellungen des Druckers auszudrucken.
- Wir empfehlen Ihnen, den Standort des Druckers mit BRAdmin einzustellen, da Sie so den Drucker in der Liste finden.

3 Etikettenansicht

Anzeige	Funktion
	Beim Start der Software wird die Etikettenansicht angezeigt. Am linken Rand des Etiketts wird die Etikettenbreite angezeigt. Wird am rechten Rand „Auto“ angezeigt, so wird die Etikettenlänge automatisch an die Textlänge angepasst.
	Um die Länge und Breite des Etiketts manuell zu ändern, bewegen Sie den Mauszeiger an den Rand des Etikettenbereichs und ziehen Sie ihn dann in die gewünschte Richtung, sobald die blaue Linie erscheint.
	Um die Fenstergröße von P-touch Editor Lite LAN einzustellen, bewegen Sie den Mauszeiger über den Fensterrand und ziehen Sie ihn in die gewünschte Richtung, wenn der Mauszeiger die Form eines Pfeils annimmt.
	Manchmal werden beim Verschieben von Objekten Hilfslinien angezeigt. Diese erscheinen immer dann, wenn das Objekt an der linken, rechten, oberen oder unteren Kante des druckbaren Bereichs ausgerichtet oder zentriert ist. In der Abbildung links zeigen die Hilfslinien an, dass das Objekt an der oberen Kante des Etiketts zentriert ist.
	Eingefügte Textfelder, Bilder und Rahmen werden als Objekte behandelt. Objekte sind von Ziehpunkten eingerahmt (die durch acht blaue Punkte gekennzeichnet sind).
	Zeigt an, dass ein Objekt ausgewählt ist.
	Der Mauszeiger nimmt die Form eines Pfeils an, wenn er über einen Ziehpunkt bewegt wird. Bewegen Sie die Ziehpunkte in die gewünschte Richtung, um die Objektgröße zu verändern.
	Sie können Objekte durch Ziehen bewegen, wenn der Mauszeiger die Form eines Kreuzes annimmt. Bei Textobjekten nimmt der Mauszeiger nur dann die Form eines Kreuzes an, wenn er über den Rand eines Objekts bewegt wird.

Klicken Sie in der Layout-Ansicht mit der rechten Maustaste, um eines der folgenden Menüelemente auszuwählen und auszuführen.

Andere Funktionen (Rechtsklick zum Anzeigen)

Menü	Vorgehensweise
Rückgängig Wiederherstellen	Klicken Sie auf Rückgängig , um die letzte Operation rückgängig zu machen. Klicken Sie auf Wiederherstellen , um die letzte Operation wiederherzustellen.
Ausschneiden Kopieren Einfügen	Wählen Sie einen Textbereich (oder ein Objekt), das Sie ausschneiden oder kopieren möchten, und wählen Sie Ausschneiden oder Kopieren . Klicken Sie auf den Zielbereich und wählen Sie Einfügen .
Ränder	Diese Funktion ist für dieses Modell nicht verfügbar.
Einfügen	Klicken Sie auf Einfügen . Wählen Sie Textfeld , um Text in das Etikett einzufügen. Wählen Sie Aus Datei , um ein auf dem Computer gespeichertes Bild einzufügen. Wählen Sie Bildschirmfoto , um den auf dem Computerbildschirm markierten Bereich einzufügen. Wählen Sie Symbol , um ein auf dem Computer integriertes Symbol einzufügen. Wählen Sie Rahmen , um einen der in P-touch Editor Lite LAN verfügbaren Rahmen einzufügen.
Richtung	Wählen Sie das Textobjekt und klicken Sie entweder auf Horizontaler Text oder Vertikaler Text , um die Ausrichtung des Textes zu ändern.
Nummerierung	Wählen Sie die Zahl oder den Buchstaben im Text und klicken Sie auf Nummerierung , um eine erhöhte Zahl bzw. Buchstaben auf jedem Etikett einzufügen. Klicken Sie rechts neben der Schaltfläche Drucken auf  und anschließend auf Druckoptionen . Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Nummerierung und geben Sie die Anzahl der zu druckenden Etiketten in das Feld Zähler ein. Klicken Sie auf die Schaltfläche Drucken .
Anderes Bild	Wählen Sie das Bild und klicken Sie auf Anderes Bild , um das aktuelle Bild durch ein anderes zu ersetzen.
Drehen	Sie können Objekte um 0° , 90° , 180° oder 270° drehen.
Reihenfolge	Wählen Sie ein Objekt aus und klicken Sie auf Reihenfolge , wählen Sie dann In den Vordergrund , In den Hintergrund , Nach vorne oder Nach hinten , um die Anordnung der übereinanderliegenden Objekte festzulegen.
Optionen	Klicken Sie auf Optionen . Wählen Sie als Maßeinheit entweder mm oder Zoll . Wählen Sie die Sprache für P-touch Editor Lite LAN. Starten Sie die Anwendung neu, um die neu ausgewählte „ Sprache “ zu übernehmen. Wählen Sie entweder Nach dem Ausdruck neuen Wert anzeigen oder Nach dem Ausdruck auf Ursprungswerte zurücksetzen , um die Einstellung für die Nummerierung vorzunehmen.
Brother Solutions Center	Klicken Sie auf Brother Solutions Center , um die Webseite für Support und Informationen zu besuchen.
Info	Klicken Sie auf Info , um Informationen zur Version von P-touch Editor Lite LAN anzuzeigen.
Beenden	Klicken Sie auf Beenden , um P-touch Editor Lite LAN zu beenden.

Verwenden von P-touch Transfer Manager und P-touch Library (nur Windows®)

P-touch Transfer Manager

Mit diesem Programm können Vorlagen und andere Daten an den Etikettendrucker übertragen und Sicherungskopien der Daten auf dem Computer gespeichert werden.

Zuerst überträgt P-touch Transfer Manager die Daten an den Drucker, anschließend sendet P-touch Template die Textdaten, die in die Vorlage eingefügt und gedruckt werden sollen. Wenn Sie weitere Informationen zu P-touch Template erhalten möchten, laden Sie das Dokument „*P-touch Template Manual*“ (*P-touch Template Handbuch*)/„*Raster Command Reference*“ (*Referenz zu Rasterbefehlen*) (nur auf Englisch) aus dem Brother Solutions Center support.brother.com/manuals herunter.

Die Übertragungsfunktion ist erforderlich, wenn Sie P-touch Template verwenden möchten.

Die Vorlage kann auch über das Netzwerk übertragen werden.

Vorlage an P-touch Transfer Manager übertragen

Um P-touch Transfer Manager verwenden zu können, müssen Sie zunächst die in P-touch Editor erstellten Vorlagen an P-touch Transfer Manager übertragen.

- 1 Öffnen Sie die gewünschte Vorlage in P-touch Editor.
- 2 Klicken Sie auf **Datei > Vorlage übertragen > Übertragen**.

Wenn P-touch Transfer Manager startet, wird das Hauptfenster angezeigt.

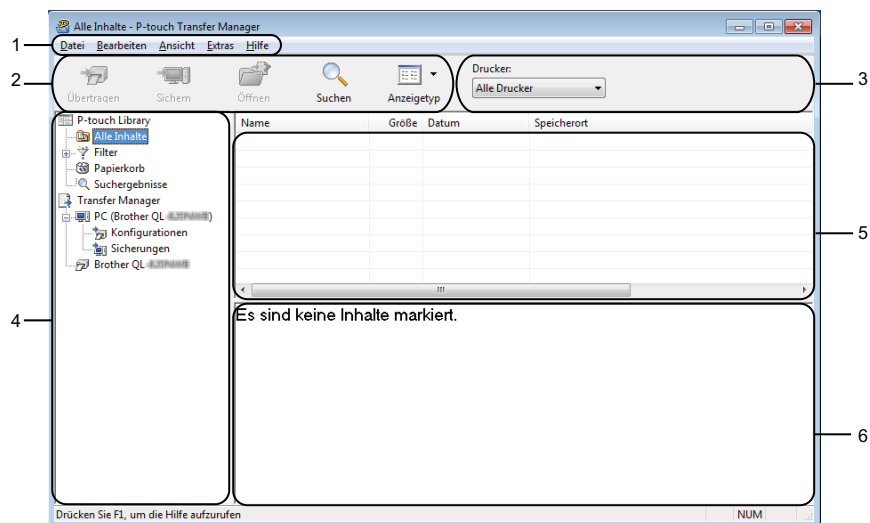


Hinweis

P-touch Transfer Manager kann auch mit der folgenden Methode gestartet werden:

- **Für Windows® 7 / Windows Server® 2008 / Windows Server® 2008 R2:**
Klicken Sie auf **Start > Alle Programme > Brother P-touch > P-touch Tools > P-touch Transfer Manager 2.3**.
- **Für Windows® 8 / Windows® 8.1 / Windows Server® 2012 / Windows Server® 2012 R2:**
Klicken Sie im Bildschirm **Apps** auf **P-touch Transfer Manager 2.3**.
- **Für Windows® 10 / Windows Server® 2016:**
Klicken Sie auf **Start > Brother P-touch > P-touch Transfer Manager 2.3**.

Hauptfenster



1 Menüleiste

Zum Zugriff auf die verschiedenen Befehle, die unter den Menütiteln (**Datei**, **Bearbeiten**, **Ansicht**, **Extras** und **Hilfe**) entsprechend ihrer Funktion gruppiert sind.

2 Symbolleiste

Zum Zugriff auf häufig verwendete Befehle.

3 Druckerauswahl

Sie können den Drucker auswählen, an den die Daten übertragen werden sollen. Wenn Sie einen Drucker auswählen, werden in der Datenliste nur die Daten angezeigt, die an diesen Drucker übertragen werden können.

4 Ordnerliste

Zeigt eine Liste der Ordner und Drucker an. Wenn Sie einen Ordner auswählen, werden die Vorlagen im ausgewählten Ordner in der Vorlagenliste angezeigt.

Wenn Sie einen Drucker auswählen, werden die bereits im Drucker gespeicherten Vorlagen und sonstigen Daten angezeigt.

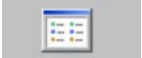
5 Vorlagenliste

Zeigt eine Liste der Vorlagen im ausgewählten Ordner an.

6 Vorschau

Zeigt eine Vorschau der Vorlagen in der Vorlagenliste an.

Beschreibung der Symbole in der Symbolleiste

Symbol	Name der Schaltfläche	Funktion
	Übertragen	Überträgt Vorlagen und andere Daten vom Computer an den Drucker.
	Übertragungsdatei speichern (wenn an keinen Drucker angeschlossen)	Ändert den Dateityp der Daten, die in andere Anwendungen übertragen werden sollen. Wählen Sie BLF als Dateinamenserweiterung, wenn Sie Etiketten im Massenspeichermodus (USB) drucken oder wenn Sie Daten mit BRAdmin Professional (LAN oder WLAN) oder Mobile Transfer Express (WLAN) übertragen. Wählen Sie PDZ , wenn Sie Daten mit Transfer Express (USB) übertragen. Welche Schnittstellen verfügbar sind, hängt vom jeweiligen Modell ab.
	Sichern	Ruft die Vorlagen und anderen Daten ab, die im Drucker gespeichert sind, und speichert sie auf dem Computer.
	Öffnen	Öffnet die gewählte Vorlage.
	Suchen	Ermöglicht das Suchen nach Vorlagen oder anderen Daten, die in P-touch Library gespeichert sind.
	Anzeigetyp	Ändert die Art, in der Dateien angezeigt werden.

Vorlagen und andere Daten vom Computer an den Etikettendrucker übertragen

Gehen Sie wie folgt vor, um Vorlagen, Datenbanken und Bilder vom Computer an den Drucker zu übertragen.

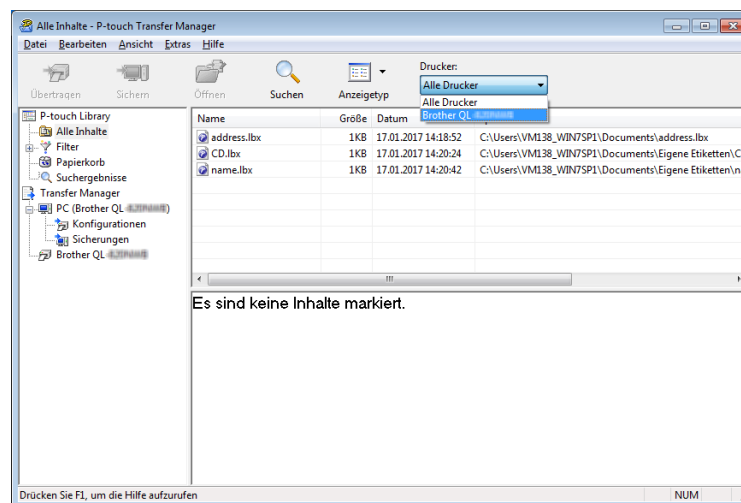
- 1 Schließen Sie den Drucker über eine USB-Verbindung an den Computer an und schalten Sie den Drucker ein.
In der Ordneransicht wird neben einem Druckersymbol der Modellname des Druckers angezeigt.
Wenn Sie den Drucker in der Ordneransicht auswählen, werden die bereits im Drucker gespeicherten Vorlagen und sonstigen Daten angezeigt.



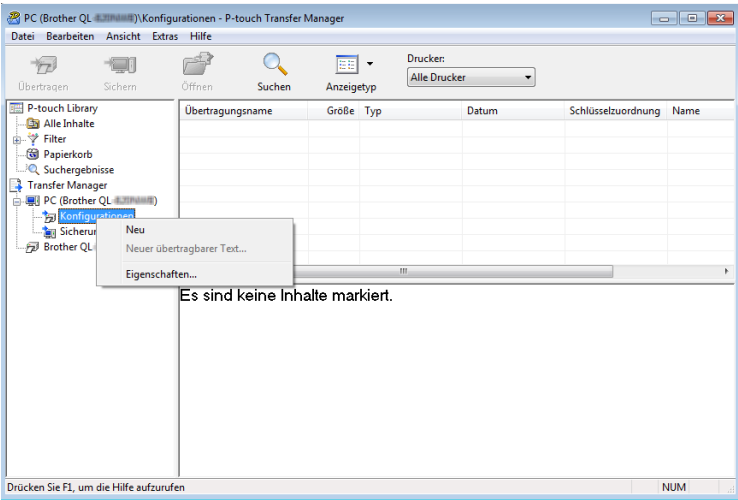
Hinweis

- Drucker, die nicht angeschlossen oder offline sind, werden in der Ordneransicht nicht angezeigt.
- Überprüfen Sie vor der Datenübertragung, ob der Computer und der Drucker ordnungsgemäß über ein USB-Kabel oder eine WLAN-Verbindung verbunden sind und der Drucker eingeschaltet ist.

- 2 Wählen Sie den Drucker, an den die Vorlage oder andere Daten übertragen werden sollen.



- 3 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Ordner **Konfigurationen**, wählen Sie **Neu** und erstellen Sie dann einen neuen Ordner.



- 4 Ziehen Sie die Vorlage oder die anderen Daten, die übertragen werden sollen, in den neuen Ordner und legen Sie sie dort ab.

Spezifikationen der Übertragungsfunktion

Datentyp	Maximale Anzahl übertragbarer Elemente	Informationen zu Einschränkungen
Vorlage	255	Jede Vorlage kann maximal 50 Objekte enthalten.
Datenbank	99	■ Es können nur *.csv-Dateien übertragen werden. ■ Jede *.csv-Datei kann maximal 65.000 Datensätze enthalten.
Bild (übertragene Symbole)	99	■ Es können nur *.bmp-Dateien übertragen werden. ■ Es werden monochrome *.bmp-Dateien empfohlen. ■ Die maximale Größe beträgt 1296 × 1296 Pixel. ■ Breite Bilder werden möglicherweise abgeschnitten.



Hinweis

Sie können den im Übertragungsspeicher verfügbaren Datenspeicherplatz überprüfen, indem Sie den Druckereinstellungsbericht ausdrucken. Weitere Informationen siehe *Etikettendrucker-Einstellungen bestätigen* auf Seite 65.

Unter **RomFree** finden Sie die Angabe des verfügbaren Speicherplatzes ¹.

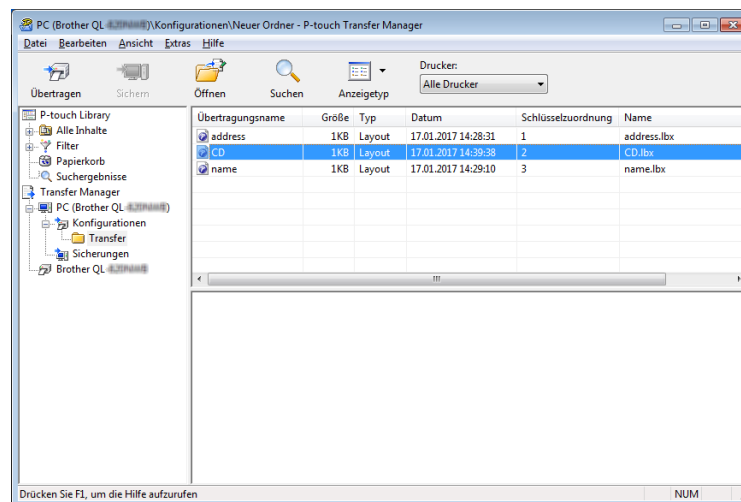
¹ Der in „RomFree = ***** byte“ angezeigte Speicherplatz kann vom tatsächlich verfügbaren Speicherplatz abweichen.

Sie können die Vorlagen und andere Daten anzeigen, indem Sie Folgendes auswählen:

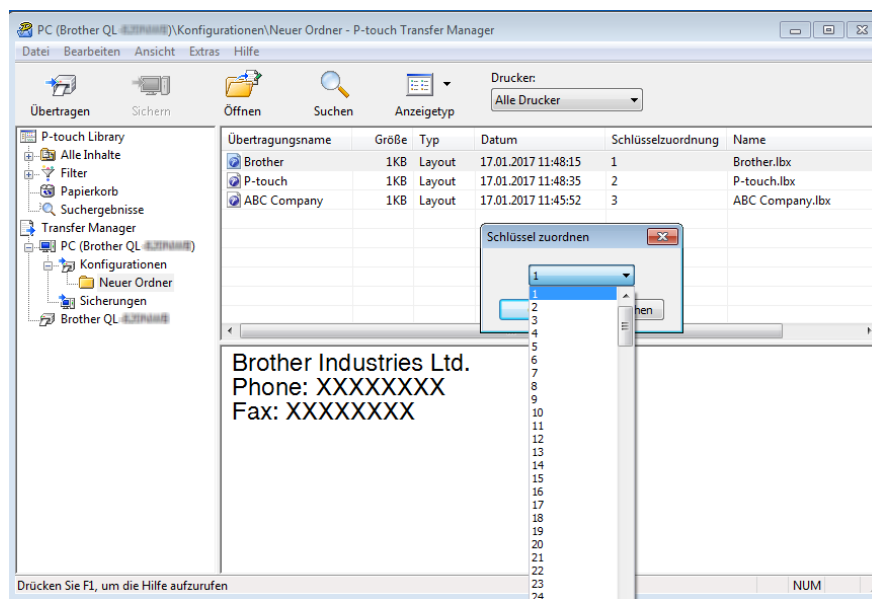
- Den Ordner im Ordner **Konfigurationen**
- **Alle Inhalte**
- Eine der Kategorien unter **Filter**, z. B. **Layouts**

Ziehen Sie bei der Übertragung mehrerer Vorlagen oder anderer Daten alle Dateien, die Sie übertragen möchten, in den neuen Ordner und legen Sie sie dort ab.

Jeder Datei wird eine Schlüsselnummer (Speicherort im Drucker) zugeordnet, wenn sie im neuen Ordner abgelegt wird.



- 5 Um die einem Eintrag zugeordnete Schlüsselnummer zu ändern, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Eintrag, wählen Sie **[Schlüssel zuordnen]** und dann die gewünschte Schlüsselnummer.

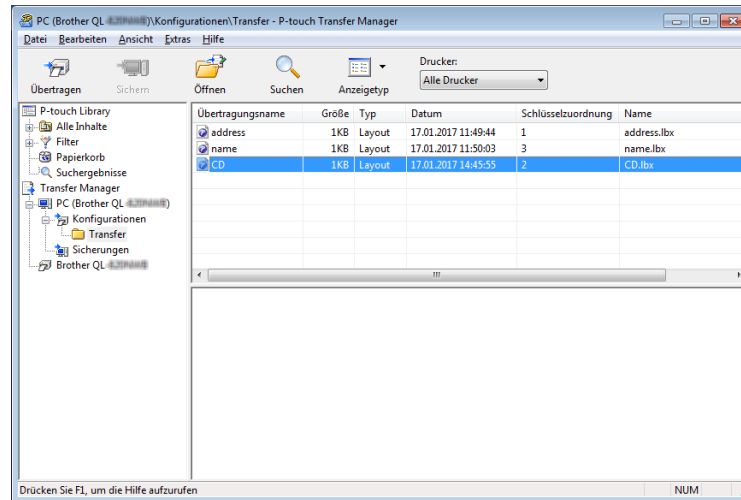


Hinweis

- Außer den Daten in Datenbanken werden allen an den Drucker übertragenen Daten Schlüsselnummern zugeordnet.
- Wenn die Vorlage oder andere Daten, die an den Drucker übertragen werden, dieselbe Schlüsselnummer haben wie eine andere bereits im Drucker gespeicherte Vorlage, wird die alte Vorlage von der Neuen überschrieben. Sie können die im Drucker gespeicherte Schlüsselnummernzuordnung für Vorlagen überprüfen, indem Sie die Vorlagen oder andere Daten sichern. Weitere Informationen siehe *Im Etikettendrucker gespeicherte Vorlagen und andere Daten sichern* auf Seite 101.
- Wenn der Druckerspeicher voll ist, entfernen Sie eine oder mehrere Vorlagen aus dem Speicher des Druckers. Weitere Informationen siehe *Im Etikettendrucker gespeicherte Vorlagen und andere Daten sichern* auf Seite 101.

- 6 Um die Namen von Vorlagen oder anderen zu übertragenden Daten zu ändern, klicken Sie auf das gewünschte Element und geben Sie den neuen Namen ein. Die Anzahl der Zeichen, die für einen Vorlagennamen verwendet werden darf, kann je nach DruckermodeLL begrenzt sein.

- 7 Wählen Sie den Ordner, der die Vorlagen oder andere Daten enthält, die übertragen werden sollen, und klicken Sie dann auf **Übertragen**. Es wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt.



Hinweis

- Sie können auch einzelne Elemente an den Drucker übertragen, ohne sie in einem Ordner abzulegen. Wählen Sie die Vorlage oder die anderen zu übertragenden Daten aus und klicken Sie dann auf **Übertragen**.
- Mehrere Ordner und Einträge können ausgewählt und auf einmal übertragen werden.

- 8 Klicken Sie auf **OK**.



Die ausgewählten Daten werden an den Drucker übertragen.

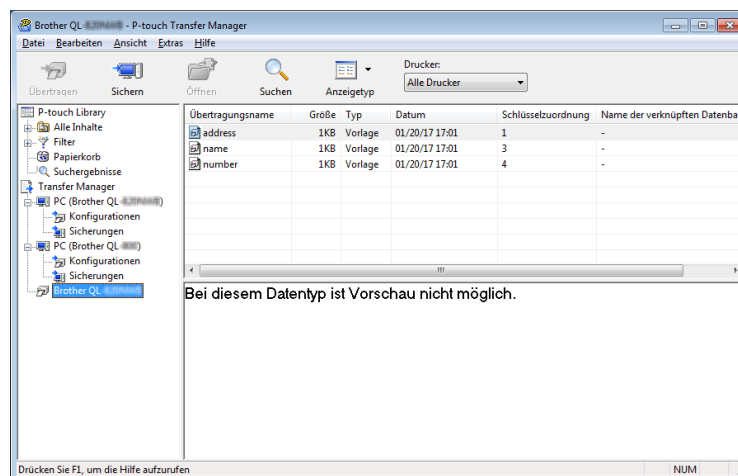
Im Etikettendrucker gespeicherte Vorlagen und andere Daten sichern

Gehen Sie wie folgt vor, um im Drucker gespeicherte Vorlagen und andere Daten abzurufen und auf dem Computer zu sichern.

WICHTIG

- Gesicherte Vorlagen oder andere Daten können nicht am Computer bearbeitet werden.
- Je nach Druckermodell können gesicherte Vorlagen oder andere Daten möglicherweise nicht an ein anderes Druckermodell übertragen werden.

- 1 Schließen Sie den Drucker an den Computer an und schalten Sie den Drucker ein.
In der Ordneransicht wird neben einem Druckersymbol der Modellname des Druckers angezeigt.
Wenn Sie den Drucker in der Ordneransicht auswählen, werden die bereits im Drucker gespeicherten Vorlagen und sonstigen Daten angezeigt.
- 2 Wählen Sie den Drucker, dessen Daten Sie sichern möchten, und klicken Sie anschließend auf **Sichern**.
Es wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt.



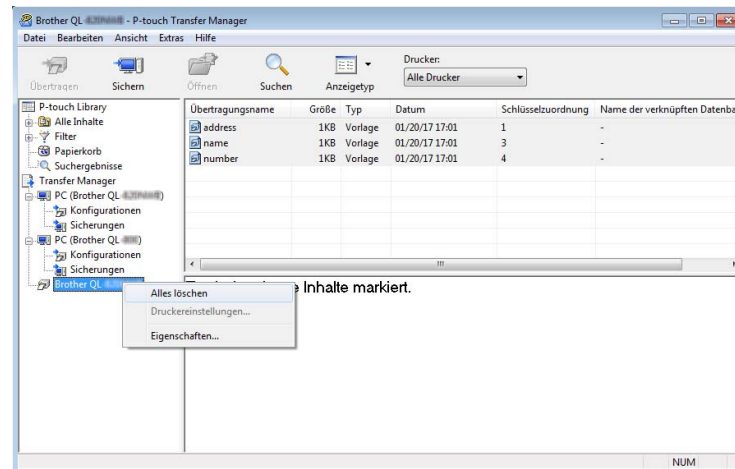
- 3 Klicken Sie auf **OK**.
In der Ordneransicht wird unter dem Drucker ein neuer Ordner erstellt. Der Ordnername wird aus dem Datum und der Uhrzeit der Sicherung gebildet. Alle Vorlagen und anderen Daten des Druckers werden zum neuen Ordner übertragen und auf dem Computer gespeichert.



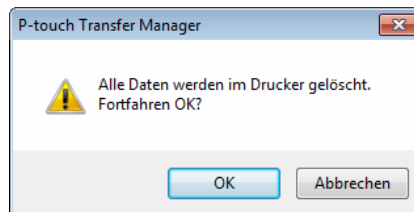
Daten vom Etikettendrucker löschen

Gehen Sie wie folgt vor, um alle im Drucker gespeicherten Vorlagen und anderen Daten zu löschen:

- 1 Schließen Sie den Drucker an den Computer an und schalten Sie den Drucker ein.
In der Ordneransicht wird neben einem Druckersymbol der Modellname des Druckers angezeigt.
- 2 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Drucker und wählen Sie anschließend **Alles löschen**.



Es wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt.



- 3 Klicken Sie auf **OK**.
Alle im Drucker gespeicherten Vorlagen und anderen Daten werden gelöscht.

Übertragungsdateien und Transfer-Package-Dateien erstellen

Mit P-touch Transfer Manager können Sie Vorlagendaten, die mit P-touch Editor erstellt wurden, im BLF- oder PDZ-Format speichern. In diesem Format können Sie die Dateien über ein Netzwerk oder von einem Computer bzw. Mobilgerät an einen Drucker übertragen. Zudem können Sie im Massenspeichermodus Dateien im BLF-Format drucken.

- 1 Erstellen Sie die Vorlage mit P-touch Editor und übertragen Sie sie anschließend an P-touch Transfer Manager.

Weitere Informationen siehe *Vorlage an P-touch Transfer Manager übertragen* auf Seite 93.

- 2 Ohne den Drucker mit dem Computer zu verbinden, wählen Sie im Fenster von P-touch Transfer Manager **Konfigurationen** und anschließend die zu speichernde Vorlage.



Hinweis

Sie können mehrere Vorlagen gleichzeitig auswählen.

- 3 Klicken Sie auf **Datei > Übertragungsdatei speichern**.

WICHTIG

Die Schaltfläche **Übertragungsdatei speichern** wird nur angezeigt, wenn der Drucker nicht mit dem Computer verbunden oder offline ist.



Hinweis

- Wenn Sie auf **Übertragungsdatei speichern** klicken, nachdem Sie **Konfigurationen** ausgewählt haben, werden alle Vorlagen im Ordner als Transferdatei (.blf) oder Transfer-Package-Datei (.pdz) gespeichert.
- Sie können mehrere Vorlagen zu einer einzelnen Transferdatei (.blf) oder Transfer-Package-Datei (.pdz) kombinieren.

- 4 Wählen Sie im Feld **Dateityp** das gewünschte Vorlagenformat, geben Sie anschließend den Namen der Vorlage ein und speichern Sie sie.

Wählen Sie das BLF-Format, wenn Sie im Massenspeichermodus drucken oder mit Ihrem Mobilgerät eine Verbindung über Wireless Direct oder WLAN mit dem Drucker herstellen möchten. Wählen Sie das PDZ-Format, wenn Sie eine Verbindung über Bluetooth aufbauen möchten.

Die Vorlagen werden als Transferdatei (.blf) oder Transfer-Package-Datei (.pdz) gespeichert.

P-touch Library

Dieses Programm ermöglicht das Verwalten und Drucken von P-touch Editor-Vorlagen.

P-touch Library starten

■ **Für Windows® 7 / Windows Server® 2008 / Windows Server® 2008 R2:**

Klicken Sie auf **Start > Alle Programme > Brother P-touch > P-touch Tools > P-touch Library 2.3.**

■ **Für Windows® 8 / Windows® 8.1 / Windows Server® 2012 / Windows Server® 2012 R2:**

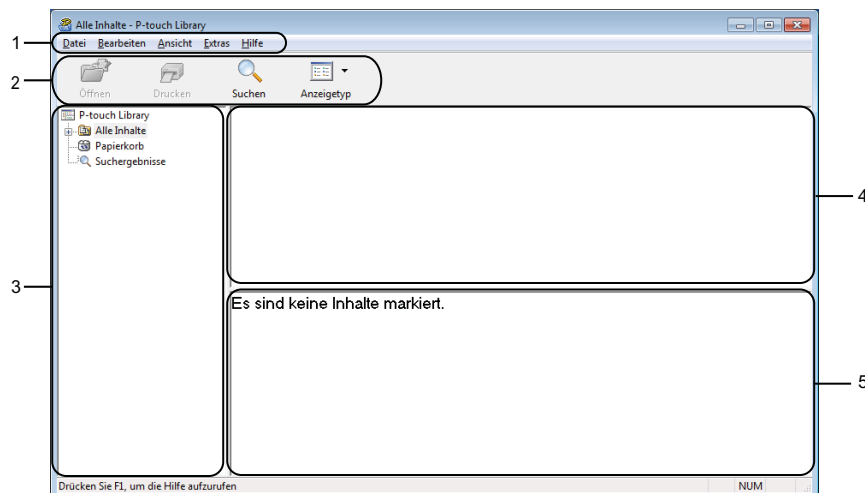
Klicken Sie im Bildschirm **Apps** auf **P-touch Library 2.3.**

■ **Für Windows® 10 / Windows Server® 2016:**

Klicken Sie auf **Start > Brother P-touch > P-touch Library 2.3.**

Nach dem Start von P-touch Library wird das Hauptfenster angezeigt.

Hauptfenster



1 Menüleiste

Zum Zugriff auf die verschiedenen Befehle, die unter den Menütiteln (**Datei**, **Bearbeiten**, **Ansicht**, **Extras** und **Hilfe**) entsprechend ihrer Funktion gruppiert sind.

2 Symbolleiste

Zum Zugriff auf häufig verwendete Befehle.

3 Ordnerliste

Zeigt eine Liste der Ordner an. Wenn Sie einen Ordner auswählen, werden die Vorlagen im ausgewählten Ordner in der Vorlagenliste angezeigt.

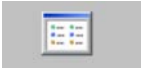
4 Vorlagenliste

Zeigt eine Liste der Vorlagen im ausgewählten Ordner an.

5 Vorschau

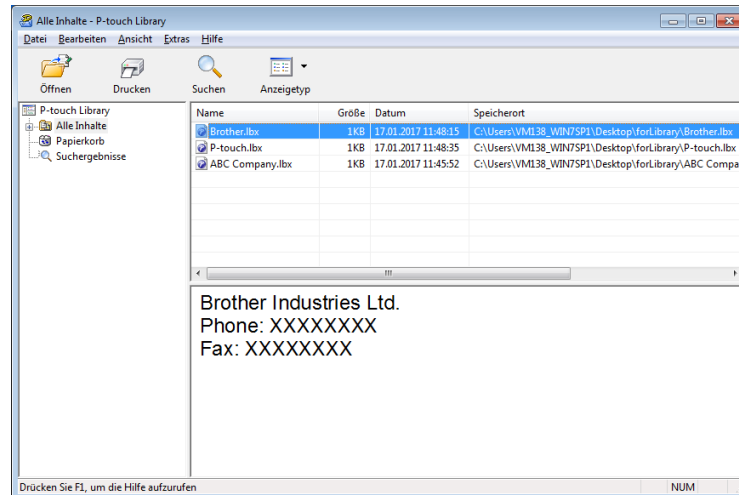
Zeigt eine Vorschau der in der Vorlagenliste ausgewählten Vorlagen an.

Beschreibung der Symbole in der Symbolleiste

Symbol	Name der Schaltfläche	Funktion
	Öffnen	Öffnet die gewählte Vorlage.
	Drucken	Druckt die ausgewählte Vorlage mit dem Drucker.
	Suchen	Ermöglicht das Suchen nach Vorlagen, die in P-touch Library gespeichert sind.
	Anzeigetyp	Ändert die Art, in der Dateien angezeigt werden.

Vorlagen öffnen und bearbeiten

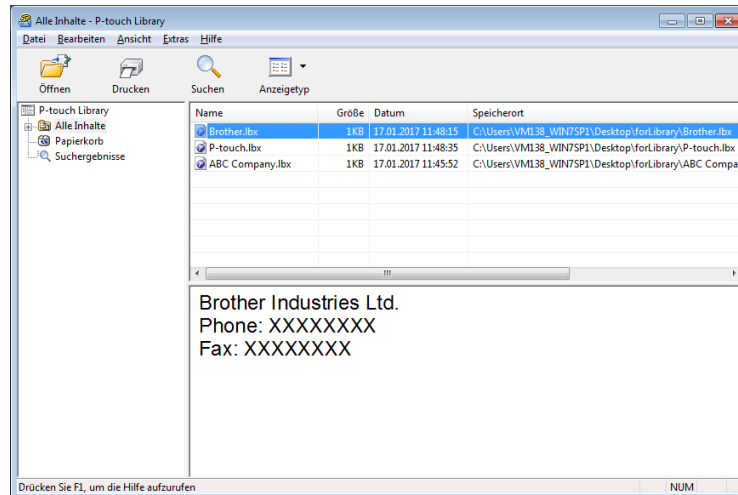
Wählen Sie die Vorlage, die geöffnet und bearbeitet werden soll, und klicken Sie dann auf **Öffnen**.



Das mit der Vorlage verknüpfte Programm wird gestartet, sodass Sie die Vorlage bearbeiten können.

Vorlagen drucken

Wählen Sie die Vorlage, die gedruckt werden soll, und klicken Sie dann auf **Drucken**.

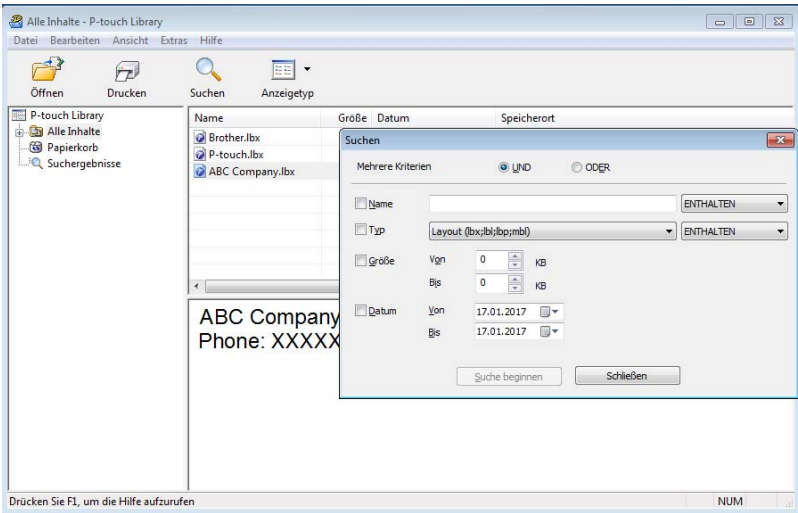


Die Vorlage wird mit dem verbundenen Drucker gedruckt.

Nach Vorlagen suchen

Sie können nach Vorlagen suchen, die in P-touch Library gespeichert sind.

- 1 Klicken Sie auf **Suchen**.
Das Dialogfeld **Suchen** wird angezeigt.



- 2 Geben Sie die Suchkriterien ein.
Folgende Suchkriterien sind verfügbar:

Einstellungen	Einzelheiten
Mehrere Kriterien	Legt fest, wie das Programm sucht, wenn mehrere Suchkriterien eingegeben werden. Wenn Sie UND wählen, sucht das Programm nach Dateien, die allen Kriterien entsprechen. Wenn Sie ODER wählen, sucht das Programm nach Dateien, die einem der Kriterien entsprechen.
Name	Durch Eingabe eines Dateinamens wird nach einer Vorlage gesucht.
Typ	Durch Eingabe eines Dateityps wird nach einer Vorlage gesucht.
Größe	Durch Eingabe einer Dateigröße wird nach einer Vorlage gesucht.
Datum	Durch Eingabe eines Datums wird nach einer Vorlage gesucht.

- 3 Klicken Sie auf **Suche beginnen**.
Die Suche wird gestartet und die Suchergebnisse werden angezeigt.

- 4 Schließen Sie das Dialogfeld **Suchen**.
Zur Bestätigung der Suchergebnisse klicken Sie in der Ordneransicht auf **Suchergebnisse**.



Hinweis

Sie können Vorlagen in P-touch Library registrieren, indem Sie sie in den Ordner **Alle Inhalte** oder in die Ordnerliste ziehen. Sie können P-touch Editor auch so konfigurieren, dass Vorlagen automatisch in P-touch Library registriert werden. Gehen Sie dazu folgendermaßen vor:

- 1 Wählen Sie im P-touch Editor-Menü **Werkzeuge > Optionen**.
 - 2 Klicken Sie im Dialogfeld **Optionen** auf **Allgemein > Registrierungseinstellungen**.
 - 3 Wählen Sie den Zeitpunkt der Registrierung von Vorlagen, die mit P-touch Editor erstellt wurden, und klicken Sie auf **OK**.
-

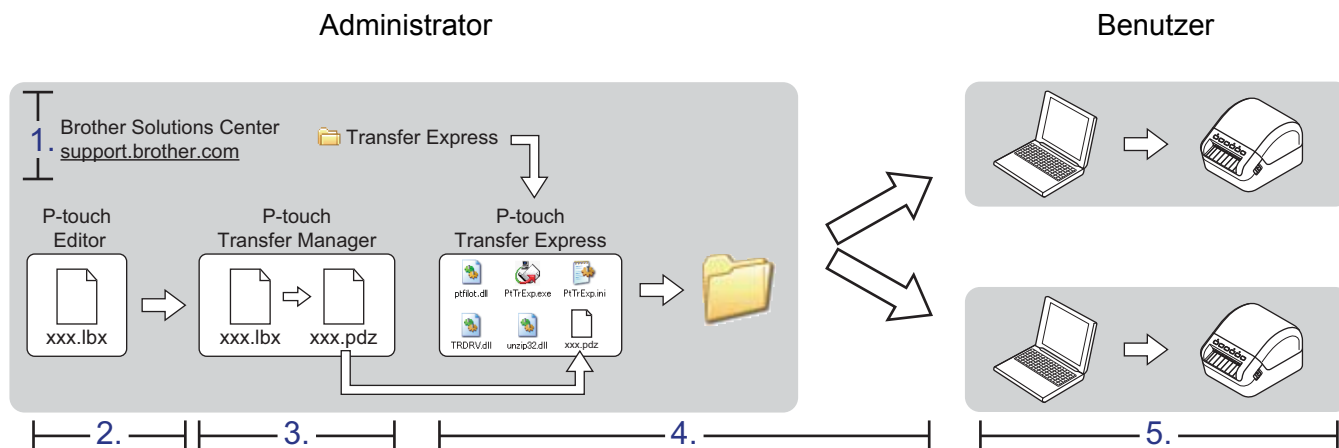
Übertragen von Vorlagen mit P-touch Transfer Express (nur Windows®)

Mit P-touch Transfer Express können Sie Vorlagen an den Etikettendrucker übertragen. Zunächst erstellt der Administrator eine Vorlage, die er anschließend an P-touch Transfer Express überträgt. Danach können Sie die Vorlage mit P-touch Transfer Express direkt an Ihren Drucker übertragen.

Um die aktuellste Version von P-touch Transfer Express zu erhalten, besuchen Sie support.brother.com und wählen Sie die Seite **Downloads** für Ihr Modell.

WICHTIG

- Wenn Sie eine neue Vorlage übertragen, achten Sie darauf, unter **[Schlüssel zuordnen]** (in P-touch Transfer Manager) eine Nummer festzulegen, die momentan noch nicht verwendet wird. Wenn die unter **[Schlüssel zuordnen]** festgelegte Nummer bereits verwendet wird, wird die bestehende Vorlage von der neuen Vorlage überschrieben.
- Für diese Funktion ist eine USB-Verbindung erforderlich.



P-touch Transfer Express vorbereiten

Sie müssen P-touch Transfer Express zur Übertragung von Vorlagen auf einen Drucker einrichten.

WICHTIG

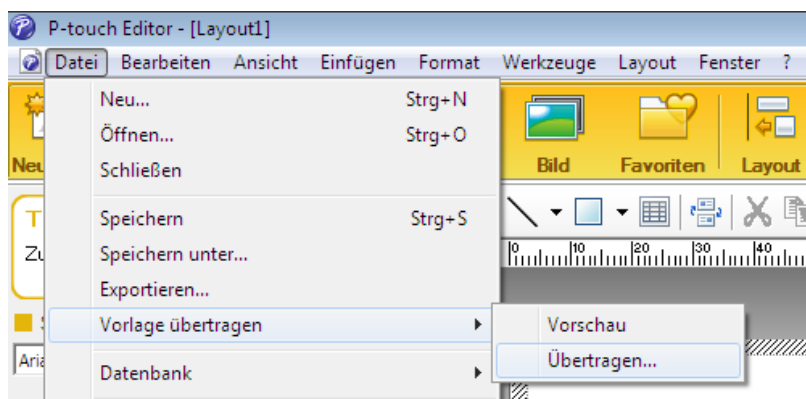
- Vor der Verwendung von Transfer Express muss der Druckertreiber installiert werden.
- P-touch Transfer Express ist nur in englischer Sprache verfügbar.

Um die aktuellste Version von P-touch Transfer Express zu erhalten, besuchen Sie support.brother.com und wählen Sie die Seite **Downloads** für Ihr Modell.

- 1 Laden Sie Transfer Express an einen beliebigen Speicherort auf Ihrem Computer herunter.
- 2 Entpacken Sie die heruntergeladene Datei (.zip).

Vorlage an P-touch Transfer Manager übertragen

- 1 Öffnen Sie die gewünschte Vorlage in P-touch Editor.
- 2 Klicken Sie auf **Datei > Vorlage übertragen > Übertragen**.



Die Vorlage wird an P-touch Transfer Manager übertragen.
P-touch Transfer Manager wird automatisch gestartet.



Hinweis

- **Für Windows® 7 / Windows Server® 2008 / Windows Server® 2008 R2:**

Wahlweise können Sie die Vorlage auch an P-touch Transfer Manager übertragen, indem Sie auf **Start > Alle Programme > Brother P-touch > P-touch Tools > P-touch Transfer Manager 2.3** klicken, um P-touch Transfer Manager zu starten. Ziehen Sie dann die LBX-Datei in das Fenster „P-touch Transfer Manager“.

- **Für Windows® 8 / Windows® 8.1 / Windows Server® 2012 / Windows Server® 2012 R2:**

Wahlweise können Sie die Vorlage auch an P-touch Transfer Manager übertragen, indem Sie im Bildschirm **Apps** auf **P-touch Transfer Manager 2.3** klicken, um P-touch Transfer Manager zu starten. Ziehen Sie dann die LBX-Datei in das Fenster „P-touch Transfer Manager“.

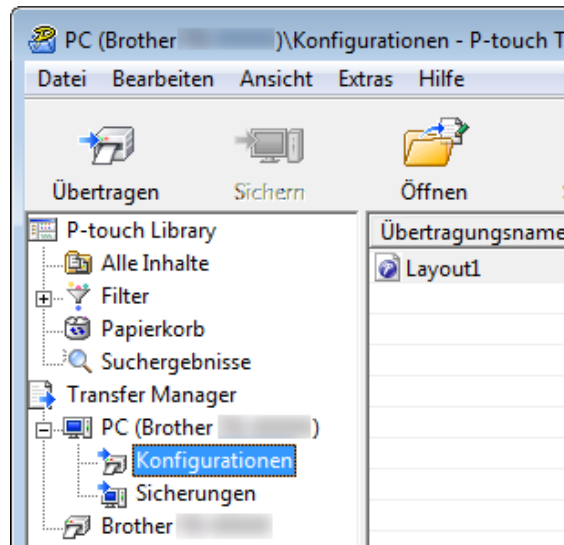
- **Für Windows® 10 / Windows Server® 2016:**

Wahlweise können Sie die Vorlage auch an P-touch Transfer Manager übertragen, indem Sie auf **Start > Brother P-touch > P-touch Transfer Manager 2.3** klicken, um P-touch Transfer Manager zu starten. Ziehen Sie dann die LBX-Datei in das Fenster „P-touch Transfer Manager“.

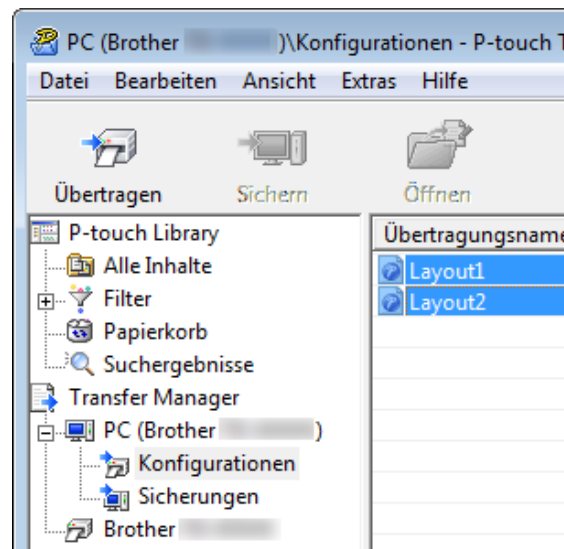
Vorlage als Transfer-Package-Datei (.pdz) speichern

Wenn Sie eine Datei in einem Format erstellen möchten, das von P-touch Transfer Express verwendet werden kann, speichern Sie die Vorlage als Transfer-Package-Datei (.pdz).

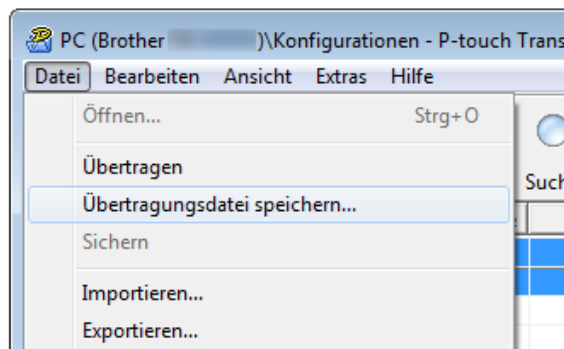
- 1 Wählen Sie in der Ordneransicht **Konfigurationen**.



- 2 Wählen Sie die Vorlagen, die verteilt werden sollen.



3 Klicken Sie auf **Datei > Übertragungsdatei speichern**.



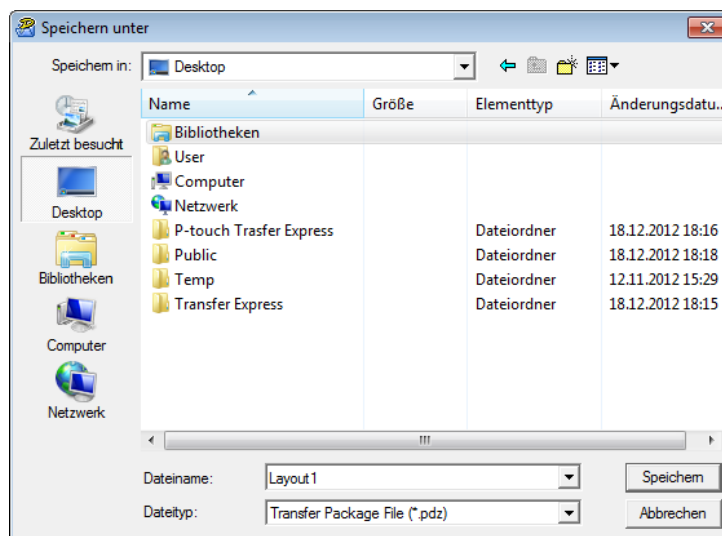
WICHTIG

Die Option **Übertragungsdatei speichern** wird nur angezeigt, wenn der Drucker nicht mit dem Computer verbunden oder offline ist.

 Hinweis

- Wenn Sie auf **Übertragungsdatei speichern** klicken, nachdem Sie den Ordner **Konfigurationen** oder einen erstellten Ordner ausgewählt haben, werden alle Vorlagen in diesem Ordner als Transfer-Package-Datei (.pdz) gespeichert.
- Sie können mehrere Vorlagen zu einer einzelnen Transfer-Package-Datei (.pdz) kombinieren.

4 Geben Sie den Namen ein und klicken Sie anschließend auf **Speichern**.



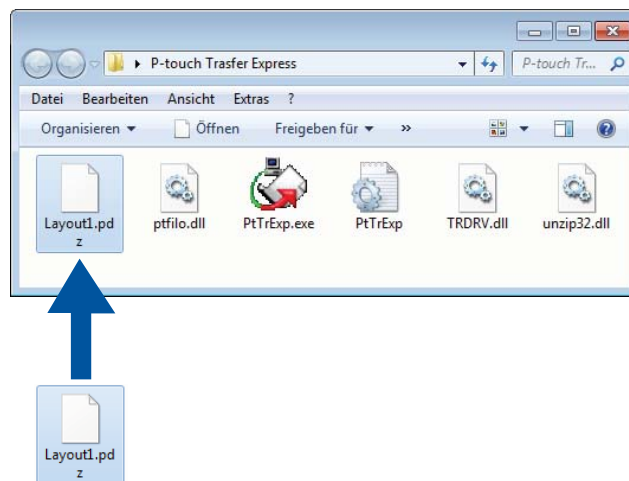
Die Vorlage wird als Transfer-Package-Datei (.pdz) gespeichert.

Transfer-Package-Datei (.pdz) und P-touch Transfer Express an andere Benutzer verteilen

Hinweis

Wenn P-touch Transfer Express bereits heruntergeladen wurde, ist es nicht erforderlich, dass der Administrator den Ordner „Transfer Express“ sendet. In diesem Fall kann der Benutzer einfach die verteilte Transfer-Package-Datei in den heruntergeladenen Ordner verschieben und anschließend auf die Datei **PtTrExp.exe** doppelklicken.

- 1 Verschieben Sie die Transfer-Package-Datei (.pdz) in den Ordner für heruntergeladene Dateien.



- 2 Verteilen Sie alle Dateien im Ordner für heruntergeladene Dateien an die anderen Benutzer.

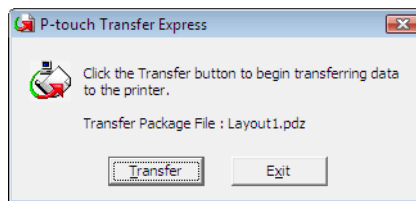
Transfer-Package-Datei (.pdz) an den Etikettendrucker übertragen

Mit der vom Administrator empfangenen Anwendung P-touch Transfer Express können Sie die Transfer-Package-Datei (.pdz) an den Drucker übertragen.

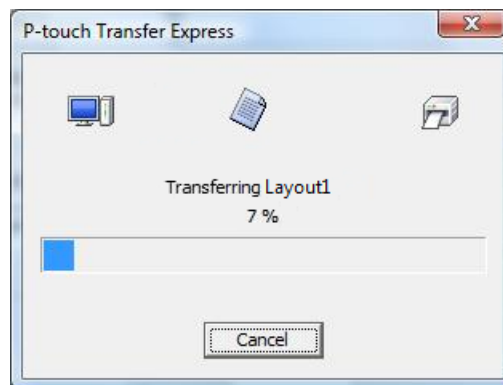
WICHTIG

Schalten Sie den Drucker nicht aus, während Sie Vorlagen übertragen.

- 1 Schalten Sie den Drucker ein.
- 2 Schließen Sie den Drucker mit einem USB-Kabel an den Computer an.
- 3 Doppelklicken Sie auf die vom Administrator empfangene Datei **PtTrExp.exe**.
- 4 Übertragen Sie eine Transfer-Package-Datei (.pdz) an den Drucker.
 - Einzelne Transfer-Package-Datei (.pdz) übertragen
 - 1 Wenn sich eine einzelne Transfer-Package-Datei (.pdz) im Ordner mit **PtTrExp.exe** befindet, klicken Sie auf **Transfer** (Übertragen).

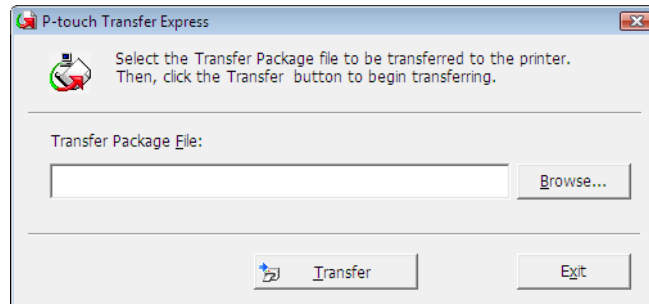


- 2 Die Übertragung der Transfer-Package-Datei beginnt.

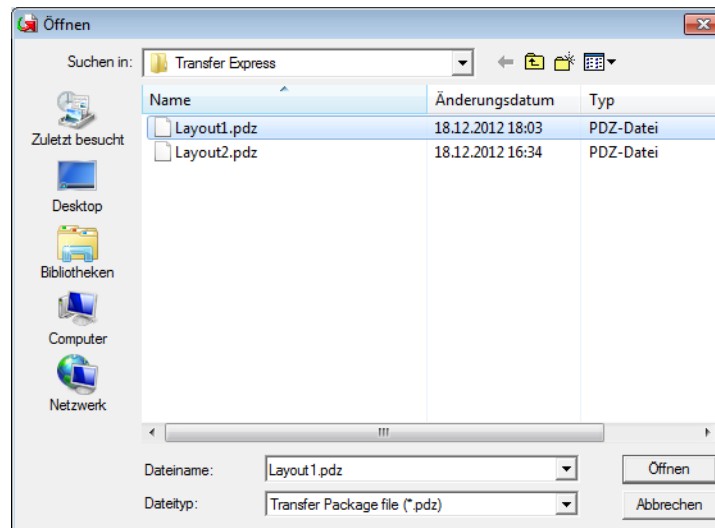


■ Mehrere Transfer-Package-Dateien (.pdz) übertragen

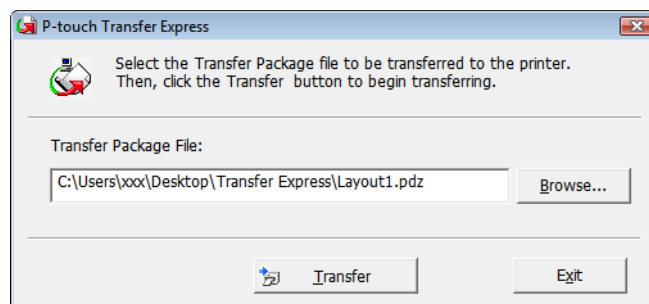
- 1 Wenn sich mehrere Transfer-Package-Dateien (.pdz) im Ordner mit **PtTrExp.exe** befinden, klicken Sie auf **Browse** (Durchsuchen).



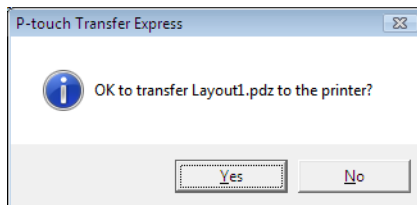
- 2 Wählen Sie die Transfer-Package-Datei, die Sie übertragen möchten, und klicken Sie anschließend auf **Öffnen**.



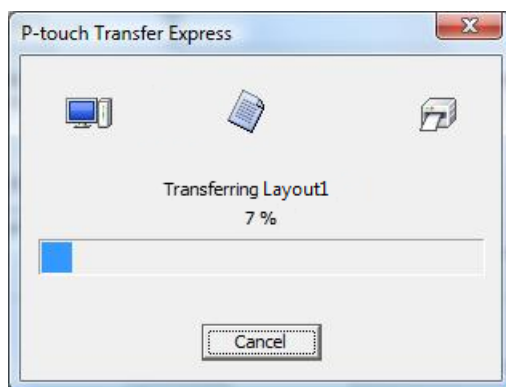
- 3 Klicken Sie auf **Transfer** (Übertragen).



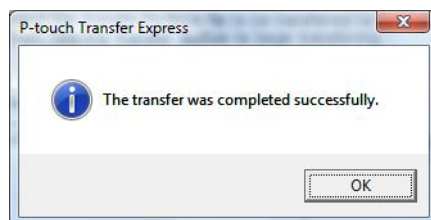
4 Klicken Sie auf **Yes** (Ja).



5 Die Übertragung der Transfer-Package-Datei beginnt.



5 Klicken Sie nach Abschluss der Installation auf **OK**.



Mit der P-touch Update Software kann die Software aktualisiert werden.



Hinweis

- Eventuell unterscheiden sich die tatsächliche Software und der Inhalt dieses Handbuchs.
- Schalten Sie das Gerät während der Datenübertragung oder Firmware-Aktualisierung nicht aus.

P-touch Editor und P-touch Address Book aktualisieren (nur Windows®)

WICHTIG

Installieren Sie vor dem Aktualisieren von P-touch Editor und P-touch Address Book den Druckertreiber.

1

Starten Sie die P-touch Update Software.

■ **Für Windows® 7 / Windows Server® 2008 / Windows Server® 2008 R2:**

Doppelklicken Sie auf das Symbol **P-touch Update Software**.



Hinweis

Die P-touch Update Software kann auch folgendermaßen gestartet werden:

Klicken Sie auf **Start > Alle Programme > Brother P-touch > P-touch Update Software**.

■ **Für Windows® 8 / Windows® 8.1 / Windows Server® 2012 / Windows Server® 2012 R2:**

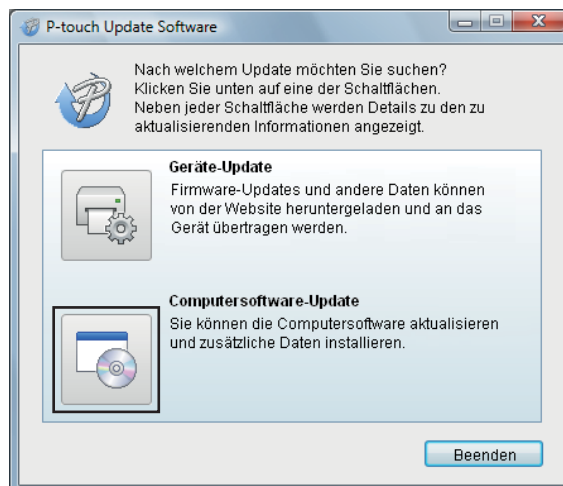
Klicken Sie im Bildschirm **Apps** auf **P-touch Update Software** oder doppelklicken Sie auf dem Desktop auf **P-touch Update Software**.

■ **Für Windows® 10 / Windows Server® 2016:**

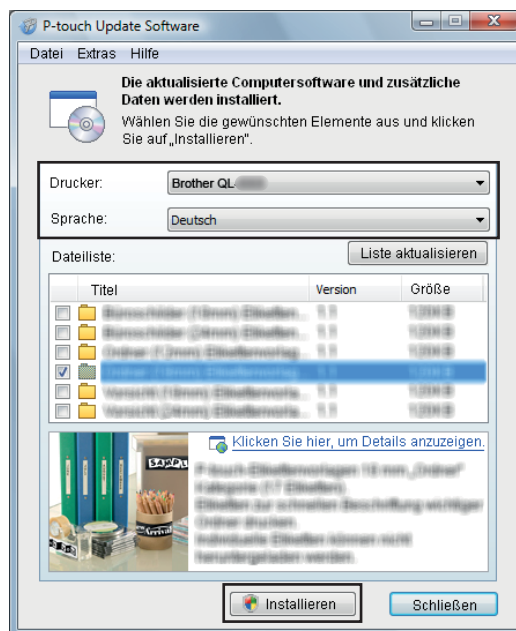
Klicken Sie auf **Start > Brother P-touch > P-touch Update Software** oder doppelklicken Sie auf dem Desktop auf **P-touch Update Software**.



- 2 Klicken Sie auf das Symbol **Computersoftware-Update**.



- 3 Wählen Sie **Drucker** und **Sprache**, aktivieren Sie die Kontrollkästchen neben P-touch Editor und P-touch Address Book und klicken Sie anschließend auf **Installieren**.



- 4 Eine Meldung mit dem Hinweis auf die abgeschlossene Installation wird angezeigt.

Firmware aktualisieren

WICHTIG

- Vor dem Aktualisieren der Firmware muss der Druckertreiber installiert werden.
- Schalten Sie das Gerät während der Datenübertragung oder Firmware-Aktualisierung nicht aus.
- Falls eine weitere Anwendung ausgeführt wird, beenden Sie diese bitte.

Für Windows®

- 1 Schalten Sie den Drucker ein und schließen Sie das USB-Kabel an.
- 2 Starten Sie die P-touch Update Software.

■ **Für Windows® 7 / Windows Server® 2008 / Windows Server® 2008 R2:**

Doppelklicken Sie auf das Symbol **P-touch Update Software**.



Hinweis

Die P-touch Update Software kann auch folgendermaßen gestartet werden:

Klicken Sie auf **Start > Alle Programme > Brother P-touch > P-touch Update Software**.

■ **Für Windows® 8 / Windows® 8.1 / Windows Server® 2012 / Windows Server® 2012 R2:**

Klicken Sie im Bildschirm **Apps** auf **P-touch Update Software** oder doppelklicken Sie auf dem Desktop auf **P-touch Update Software**.

■ **Für Windows® 10 / Windows Server® 2016:**

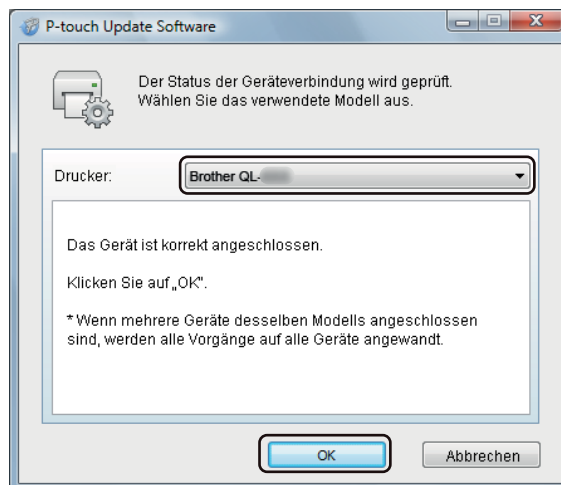
Klicken Sie auf **Start > Brother P-touch > P-touch Update Software** oder doppelklicken Sie auf dem Desktop auf **P-touch Update Software**.



- 3 Klicken Sie auf das Symbol **Geräte-Update**.



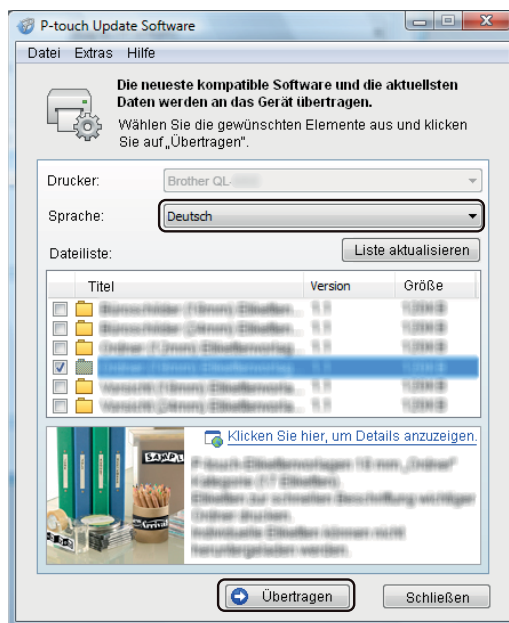
- 4 Wählen Sie den **Drucker** und vergewissern Sie sich, dass die Meldung **Das Gerät ist korrekt angeschlossen.** angezeigt wird. Klicken Sie dann auf **OK**.



- 5 Wählen Sie die **Sprache**, aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben der zu aktualisierenden Firmware und klicken Sie anschließend auf **Übertragen**.

WICHTIG

Schalten Sie den Drucker nicht aus und ziehen Sie das Kabel nicht ab, während Daten übertragen werden.



- 6 Überprüfen Sie die Inhalte, die aktualisiert werden sollen, und klicken Sie dann auf **Start**, um mit der Aktualisierung zu beginnen.
Das Firmware-Update beginnt.

WICHTIG

Schalten Sie den Drucker nicht aus und ziehen Sie das Kabel nicht ab, während das Update durchgeführt wird.

Für Mac

- 1 Schalten Sie den Drucker ein und schließen Sie das USB-Kabel an.
- 2 Doppelklicken Sie auf **Macintosh HD > Programme > P-touch Update Software** und doppelklicken Sie dann auf das Anwendungssymbol für **P-touch Update Software**.



- 3 Klicken Sie auf das Symbol **Geräte-Update**.



- 4 Wählen Sie den **Drucker** und vergewissern Sie sich, dass die Meldung **Das Gerät ist korrekt angeschlossen.** angezeigt wird. Klicken Sie dann auf **OK**.
- 5 Wählen Sie die **Sprache**, aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben der zu aktualisierenden Firmware und klicken Sie anschließend auf **Übertragen**.

WICHTIG

Schalten Sie den Drucker nicht aus und ziehen Sie das Kabel nicht ab, während Daten übertragen werden.

- 6 Überprüfen Sie die Inhalte, die aktualisiert werden sollen, und klicken Sie dann auf **Start**, um mit dem Update zu beginnen.
Das Firmware-Update beginnt.



Hinweis

Schalten Sie den Drucker nicht aus, während das Update durchgeführt wird.



Netzwerk

Einführung	125
Ändern der Netzwerkeinstellungen des Etikettendruckers	126
Web-based Management	129

13 Einführung

Netzwerkfunktionen

Sie können den Etikettendrucker gemeinsam mit anderen Benutzern in einem IEEE 802.11b/g/n-Wireless-Netzwerk oder drahtgebundenen Ethernet 10BASE-T/100BASE-TX-Netzwerk mit Autonegotiation unter Verwendung eines internen Netzwerk-Druckservers nutzen. Der Druckserver unterstützt je nach verwendetem Betriebssystem verschiedene Funktionen und Anschlussverfahren in einem Netzwerk, das TCP/IP unterstützt.

Netzwerkeinstellungen des Etikettendruckers ändern (IP-Adresse, Subnetzmaske und Gateway)

BRAdmin Light verwenden (nur Windows®)

Das Dienstprogramm BRAdmin Light wurde für die Ersteinrichtung von netzwerkfähigen Brother-Geräten entwickelt. In einer TCP/IP-Umgebung können Sie damit auch nach Brother-Produkten suchen, deren Status anzeigen und grundlegende Netzwerkeinstellungen wie die IP-Adresse vornehmen.

BRAdmin Light installieren

- 1 Besuchen Sie das Brother Solutions Center (support.brother.com) und laden Sie das Installationsprogramm für Software und Dokumentation herunter.
- 2 Doppelklicken Sie auf die heruntergeladene Datei und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um die Installation durchzuführen. Wählen Sie im Dialogfeld zur Auswahl der zu installierenden Komponenten BRAdmin Light aus.



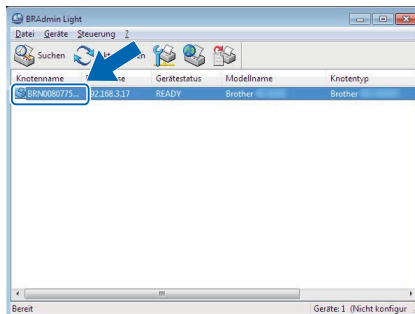
Hinweis

- Falls Sie ein erweitertes Druckerverwaltungsprogramm benötigen, laden Sie aus dem Brother Solutions Center unter support.brother.com die neueste verfügbare Version des Dienstprogramms Brother BRAdmin Professional herunter.
- Wenn Sie eine Firewall-, Anti-Spyware- oder Antiviren-Software verwenden, müssen Sie diese vorübergehend deaktivieren. Sie können diese Software wieder starten, wenn Sie sicher sind, dass Sie drucken können.
- Der Knotenname wird im aktuellen BRAdmin Light-Fenster angezeigt. Der Standardknotenname des Druckers ist „BRWxxxxxxxxxxxx“ oder „BRNxxxxxxxxxxxx“. („xxxxxxxxxxxx“ basiert auf der MAC-/Ethernet-Adresse Ihres Druckers.)

IP-Adresse, Subnetzmaske und Gateway mit BRAdmin Light einrichten

- 1 Starten Sie das Dienstprogramm BRAdmin Light.
 - **Windows® 7 / Windows Server® 2008 / Windows Server® 2008 R2:**
Klicken Sie auf **Start > Alle Programme > Brother > BRAdmin Light > BRAdmin Light**.
 - **Windows® 8 / Windows® 8.1 / Windows Server® 2012 / Windows Server® 2012 R2:**
Klicken Sie im Bildschirm **Apps** auf das Symbol **BRAdmin Light**.
 - **Windows® 10 / Windows Server® 2016:**
Klicken Sie auf die Schaltfläche „Start“ und anschließend unter **Brother** auf **BRAdmin Light**.
- 2 BRAdmin Light sucht nun automatisch nach neuen Geräten.

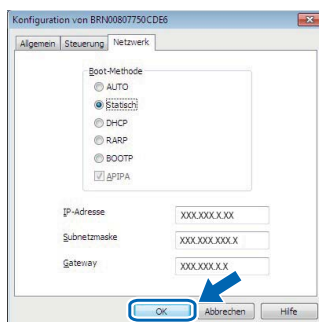
- 3 Doppelklicken Sie auf das nicht konfigurierte Gerät.



Hinweis

Wenn Sie keinen DHCP/BOOTP/RARP-Server verwenden, erscheint das Gerät im BRAdmin Light-Bildschirm als **Nicht konfiguriert**.

- 4 Wählen Sie unter **Boot-Methode** die Option **Statisch**. Geben Sie die **IP-Adresse**, die **Subnetzmaske** und, falls erforderlich, das **Gateway** Ihres Druckservers ein.



- 5 Klicken Sie auf **OK**.
- 6 Nachdem Sie die IP-Adresse festgelegt haben, wird der Brother Druckserver nun in der Geräteliste aufgeführt.

Weitere Verwaltungsprogramme

Ihr Drucker kann außer mit BRAdmin Light auch mit den folgenden Verwaltungsprogrammen verwendet werden. Mit diesen Programmen können Sie zudem Ihre Netzwerkeinstellungen ändern.

Web-based Management (Webbrowser) verwenden

Sie können die Einstellungen Ihres Druckers mit einem normalen Webbrowser und HTTP (Hyper Text Transfer Protocol) ändern. Weitere Informationen siehe *Einstellungen mit Web-based Management (über den Webbrowser) konfigurieren* auf Seite 130.

Dienstprogramm BRAdmin Professional verwenden (nur Windows®)

BRAdmin Professional ist ein Dienstprogramm für die erweiterte Verwaltung von netzwerkfähigen Brother-Geräten. Dieses Dienstprogramm kann in Ihrem Netzwerk nach Brother-Produkten suchen und den Status der gefundenen Geräte in einem einfach gehaltenen Fenster im Explorer-Stil anzeigen, dessen Farbe sich je nach Status des jeweiligen Geräts ändert. Sie können von einem Windows®-Computer aus über Ihre lokale Netzwerkverbindung (LAN-Verbindung) die Netzwerk- und Geräteeinstellungen ändern und auch die Geräte-Firmware aktualisieren. Darüber hinaus kann BRAdmin Professional auch Aktivitäten der Brother-Geräte in Ihrem Netzwerk protokollieren und die Protokolldaten exportieren.

Weitere Informationen sowie Downloads finden Sie im Brother Solutions Center unter support.brother.com



Hinweis

- Laden Sie aus dem Brother Solutions Center unter support.brother.com die neueste verfügbare Version von Brother BRAdmin Professional herunter.
- Wenn Sie eine Firewall-, Anti-Spyware- oder Antiviren-Software verwenden, müssen Sie diese vorübergehend deaktivieren. Sie können diese Software wieder starten, wenn Sie sicher sind, dass Sie drucken können.
- Der Knotenname wird im aktuellen BRAdmin Professional-Fenster angezeigt. Der Standardknotenname ist „BRWxxxxxxxxxxxx“ oder „BRNxxxxxxxxxxxx“. („xxxxxxxxxxxx“ basiert auf der MAC-/Ethernet-Adresse Ihres Druckers.)

Übersicht

Sie können einen standardmäßigen Webbrowser verwenden, um Ihren Etikettendrucker über HTTP im Netzwerk zu verwalten. Über Web-based Management können die folgenden Operationen ausgeführt werden:

- Statusinformationen zu Ihrem Drucker anzeigen
- Netzwerkeinstellungen ändern, z. B. TCP/IP-Informationen
- Softwareversionsinformationen des Druckers und des Druckservers anzeigen
- Netzwerk- und Druckerkonfigurationsdaten ändern



Hinweis

Wir empfehlen Microsoft® Internet Explorer® 9/10/11 für Windows®, Safari® 8 oder höher für Mac.

Vergewissern Sie sich unabhängig von dem von Ihnen verwendeten Browser, dass JavaScript und Cookies aktiviert sind.

Damit Sie Web-based Management nutzen können, muss Ihr Netzwerk TCP/IP verwenden. Außerdem müssen der Drucker und der Computer gültige IP-Adressen besitzen.

Einstellungen mit Web-based Management (über den Webbrowser) konfigurieren

Sie können die Einstellungen Ihres Druckservers mit einem normalen Webbrowser und HTTP (Hyper Text Transfer Protocol) ändern.

- 1 Geben Sie in der Adressleiste des Browsers die IP-Adresse Ihres Druckers oder den Namen des Druckservers ein.
Beispiel: `http://192.168.1.2`



Hinweis

Falls Sie die Datei „hosts“ auf Ihrem Computer bearbeitet haben oder ein Domain Name System (DNS) verwenden, können Sie auch den DNS-Namen des Druckservers eingeben. Da der Druckserver sowohl TCP/IP als auch NetBIOS unterstützt, können Sie zudem den NetBIOS-Namen eingeben. Den NetBIOS-Namen können Sie der Einstellungsseite entnehmen. Der zugewiesene NetBIOS-Name besteht aus den ersten 15 Zeichen des Knotennamens und wird standardmäßig als „BRNxxxxxxxxxxx“ angezeigt (wobei „xxxxxxxxxxx“ für die Ethernet-Adresse steht).

- 2 Jetzt können Sie die Einstellungen des Druckservers ändern.



Hinweis

Kennwort festlegen

Um unbefugten Zugriff auf Web-based Management zu verhindern, empfehlen wir Ihnen, ein Anmeldekennwort festzulegen.

- 1 Klicken Sie auf **Administrator**.
- 2 Geben Sie das gewünschte Kennwort ein (bis zu 32 Zeichen).
- 3 Geben Sie in das Feld **Neues Kennwort bestätigen** das Kennwort noch einmal ein.
- 4 Klicken Sie auf **Senden**.
Wenn Sie das nächste Mal auf Web-based Management zugreifen, geben Sie ein Kennwort in das Feld **Anmelden** ein und klicken Sie auf .
Nach der Konfiguration der Einstellungen melden Sie sich durch Klicken auf  ab.

Wenn Sie kein Anmeldekennwort festlegen, können Sie auch auf der Webseite ein Kennwort anlegen, indem Sie auf **Bitte konfigurieren Sie das Kennwort** klicken.



Anhang

Zurücksetzen des Etikettendruckers	132
Wartung	133
Problemlösung	135
Produktspezifikationen	148
Hinweise zur Verwendung von P-touch Transfer Manager	151
Netzwerk – Begriffe und Informationen	153
Liste der Barcodes für die P-touch Template-Funktion	162

Wenn Sie alle gespeicherten Etiketten löschen möchten oder der Drucker nicht mehr korrekt funktioniert, setzen Sie den internen Speicher Ihres Druckers zurück.

Alle Einstellungen mit den Tasten des Etikettendruckers auf die Werkseinstellungen zurücksetzen

Gehen Sie wie folgt vor, um den Drucker zurückzusetzen:

- 1 Schalten Sie den Drucker aus.
- 2 Halten Sie die Ein-/Aus-Taste (⏻) und die Schneidetaste (✂) etwa eine Sekunde lang gedrückt. Die Status-LED leuchtet dann orange und die WLAN-LED blinkt grün.
- 3 Halten Sie die Ein-/Aus-Taste (⏻) weiter gedrückt.
 - Drücken Sie zweimal die Schneidetaste (✂), um die Netzwerkeinstellungen zurückzusetzen. Die Status-LED leuchtet orange.
 - Drücken Sie viermal die Schneidetaste (✂), um die übertragenen Daten und die Geräteeinstellungen zurückzusetzen. Die Status-LED leuchtet dann orange und die WLAN-LED leuchtet grün.
 - Drücken Sie sechsmal die Schneidetaste (✂), um alle Einstellungen und Geräteeinstellungen auf die Werkseinstellungen zurückzusetzen. Die Status-LED leuchtet dann orange, die WLAN-LED leuchtet grün und die Bluetooth-LED leuchtet blau.
- 4 Lassen Sie die Ein-/Aus-Taste (⏻) los. Die Status-LED blinkt orange, die WLAN-LED blinkt grün und die Bluetooth-LED blinkt blau (jeweils viermal). Anschließend leuchtet die Status-LED orange, die WLAN-LED leuchtet grün und die Bluetooth-LED leuchtet blau.

Daten mit dem Druckereinstellungen-Dienstprogramm zurücksetzen

Über einen Computer können Sie mit dem Druckereinstellungen-Dienstprogramm die folgenden Operationen für den Drucker durchführen:

- Vorlagen und Datenbanken löschen
- Kommunikationseinstellungen zurücksetzen
- Druckereinstellungen auf die Werkseinstellungen zurücksetzen

Weitere Informationen siehe *Ändern der Etikettendrucker-Einstellungen* auf Seite 23.

Wir empfehlen Ihnen, den Drucker regelmäßig zu reinigen, um die korrekte Funktionsweise aufrechtzuerhalten.

**Hinweis**

Ziehen Sie immer das Netzkabel ab, bevor Sie den Drucker reinigen.

Äußere Teile reinigen

Wischen Sie das Gehäuse mit einem weichen, trockenen Tuch ab, um Staub und Flecken zu beseitigen. Hartnäckige Flecken können mit einem leicht mit Wasser angefeuchteten Tuch entfernt werden.

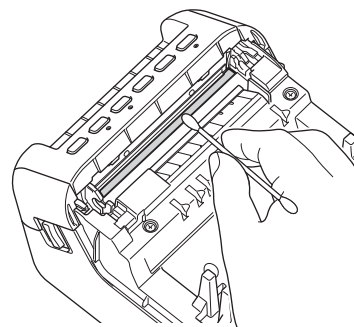
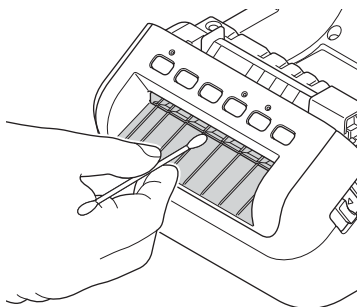
**Hinweis**

Verwenden Sie zum Reinigen des Geräts keine Verdünner, Benzin, Alkohol oder andere organische Lösungsmittel.

Diese können das Gehäuse des Druckers beschädigen oder verformen.

Etikettenausgabe reinigen

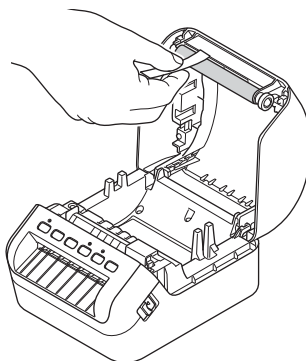
Wenn ein Etikett durch Klebstoffreste am Ausgabefach einen Stau verursacht, ziehen Sie das Netzkabel vom Gerät ab und reinigen Sie das Ausgabefach mit einem mit Alkohol angefeuchteten Tuch oder Wattestäbchen.



Transportrolle reinigen

Schneiden Sie ein Stück des DK-Etiketts ab und entfernen Sie seine Trägerfolie. Drücken Sie dann die klebende Seite des Etiketts gegen die Transportrolle, um Verschmutzungen zu entfernen.

17



Selbstreinigender Druckkopf

Die DK-Rollen (Thermopapier) für dieses Gerät sind so konzipiert, dass sie den Druckkopf automatisch reinigen. Wenn das Papier beim Drucken oder beim Vorschub am Druckkopf vorbeigeführt wird, reinigt dies den Druckkopf.

18 Problemlösung

Übersicht

Falls einmal ein Problem bei der Verwendung des Etikettendruckers auftreten sollte, versuchen Sie, es mithilfe der Informationen aus diesem Kapitel zu lösen. Bei eventuellen Problemen mit dem Drucker prüfen Sie zunächst, ob Sie die folgenden Aufgaben korrekt ausgeführt haben:

- Schließen Sie den Drucker an eine Netzsteckdose an. Weitere Informationen siehe *Netzkabel anschließen* auf Seite 4.
- Entfernen Sie alle Teile der Schutzverpackung des Druckers.
- Installieren und wählen Sie den richtigen Druckertreiber. Weitere Informationen siehe *Druckertreiber und Software auf einem Computer installieren* auf Seite 9.
- Verbinden Sie den Drucker mit einem Computer oder Mobilgerät. Weitere Informationen siehe *Etikettendrucker mit einem Computer verbinden* auf Seite 10.
- Schließen Sie die DK-Rollenfachabdeckung ganz.
- Setzen Sie eine DK-Rolle richtig ein. Weitere Informationen siehe *DK-Rolle einlegen* auf Seite 5.

Falls die Probleme dadurch nicht gelöst werden können, lesen Sie die in diesem Kapitel aufgeführten Tipps zur Problemlösung. Wenn Sie in diesem Kapitel keine Lösung finden, besuchen Sie das Brother Solutions Center unter support.brother.com

LED-Anzeigen

Das Leuchten und Blinken der Anzeigen zeigt den jeweiligen Status des Druckers an.

-  oder
  oder
  oder
  Die Anzeige leuchtet in der dargestellten Farbe.
-  oder
  oder
  oder
  Die Anzeige blinkt in der dargestellten Farbe.
-  Keine Anzeige, Anzeige leuchtet oder blinkt in einer der Farben.
-  Keine Anzeige.

Status-LED	WLAN-LED	Bluetooth-LED	Status
			Der Drucker ist ausgeschaltet
			Leerlaufmodus
			Initialisierungsmodus
			Vorschubmodus
			Druckmodus
			Schneidemodus
			Massenspeichermodus
			WLAN ist eingeschaltet und verbunden
			WPS-Einstellungsmodus
	 (einmal 1 Sekunde lang)		
	 (einmal 3 Sekunden lang)		WLAN ist eingeschaltet, jedoch nicht verbunden
			WLAN ist ausgeschaltet
			Bluetooth ist eingeschaltet
			Bluetooth wird gekoppelt
			Datenempfang
			Druckauftrag wird abgebrochen
			Umschalten zum Massenspeichermodus

Status-LED	WLAN-LED	Bluetooth-LED	Status
			Die DK-Rollenfachabdeckung ist geöffnet. Schließen Sie die DK-Rollenfachabdeckung richtig.
	 (einmal 1 Sekunde lang)		Der Modus ist eingeschaltet Weitere Informationen siehe <i>Alle Einstellungen mit den Tasten des Etikettendruckers auf die Werkseinstellungen zurücksetzen</i> auf Seite 132.
			Der Drucker ist im Abschaltmodus
			Wenn das orangefarbene Licht im Abstand von 0,5 Sekunden blinkt, befindet sich der Drucker im Abkühlmodus.
			Nach Druckern suchen
			Modus „Daten überschreiben“
			Der Drucker befindet sich im Lade-Modus. Wenden Sie sich an den Brother-Kundenservice.
 (einmal 2 Sekunden lang)			Rollenende
			Kein Druckmedium
			Falsches Druckmedium
			Vorschubfehler
			Abdeckung geöffnet
			Fehler bei der Datenübertragung
			Speicher voll
			Fehler bei der Verbindung mit einem Access Point
 (zweimal 2 Sekunden lang)			Sicherheitsfehler
			Fehler an der Schneideeinheit
			Massenspeicher-Fehler
			Überspannung bei Stromversorgung des USB-Hosts
 (zweimal 2,5 Sekunden lang)			Die Geräteverbindung wird vom USB-Host nicht unterstützt
			Fehler bei Hub-Verbindung mit dem USB-Host
 (schnell ¹ blinkend)			Systemfehler Wenn Sie eine beliebige Taste außer der Ein-/Aus-Taste (⏻) drücken, ändert sich das Blinkmuster je nach der Ursache des Fehlers. Wenden Sie sich an den Brother-Kundenservice.

¹ Schnell = in Intervallen von 0,3 Sekunden.

Druckprobleme

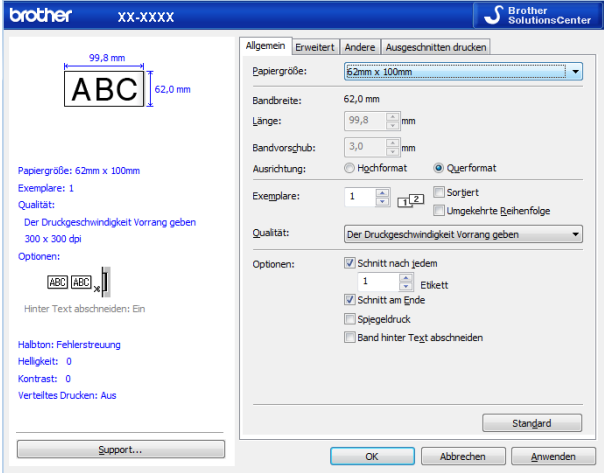
Problem	Lösung
Die Status-LED leuchtet nicht.	Ist das Netzkabel richtig angeschlossen? Überprüfen Sie, ob das Netzkabel richtig angeschlossen ist. Wenn ja, schließen Sie den Drucker an eine andere Steckdose an.
Der Drucker druckt nicht oder ein Druckfehler wird gemeldet.	- Ist das Kabel lose? Überprüfen Sie, ob das Kabel richtig angeschlossen ist. - Ist die DK-Rolle richtig eingelegt? Wenn nicht, nehmen Sie die DK-Rolle heraus und setzen Sie sie richtig ein. - Ist auf der Rolle noch genügend Vorrat vorhanden? Überprüfen Sie, ob genügend Vorrat vorhanden ist. - Ist die DK-Rollenfachabdeckung geöffnet? Vergewissern Sie sich, dass die DK-Rollenfachabdeckung geschlossen ist. - Ist ein Druckfehler oder Übertragungsfehler aufgetreten? Schalten Sie den Drucker aus und anschließend wieder ein. Falls weiterhin ein Problem vorliegt, wenden Sie sich an Ihren Brother-Kundenservice. - Wenn der Drucker über einen USB-Hub angeschlossen ist, schließen Sie ihn direkt an den Computer an. Falls dies nicht hilft, schließen Sie ihn an einen anderen USB-Anschluss an.
Das gedruckte Etikett weist Streifen im Ausdruck auf oder ist von schlechter Druckqualität oder das Etikett wird nicht richtig eingezogen.	Ist der Druckkopf oder die Transportrolle verschmutzt? Obwohl der Druckkopf bei normaler Verwendung des Gerätes im Allgemeinen sauber bleibt, kann sich Schmutz oder Staub von der Transportrolle am Druckkopf ansammeln. In diesem Fall sollten Sie die Transportrolle reinigen. Weitere Informationen siehe <i>Transportrolle reinigen</i> auf Seite 134.
Auf dem Computer wird ein Datenübertragungsfehler angezeigt.	Befindet sich der Drucker gerade im Abkühlmodus (mit orange blinkender Status-LED)? Warten Sie, bis die Status-LED aufhört zu blinken, und versuchen Sie dann erneut zu drucken.
Etiketten stauen sich in der Schneideeinheit.	Wenden Sie sich an den Brother-Kundenservice.
Das Etikett wird nach dem Bedrucken nicht richtig aus dem Gerät ausgeworfen.	- Vergewissern Sie sich, dass der Etikettenausgabeschlitz nicht blockiert ist. - Vergewissern Sie sich, dass die DK-Rolle richtig eingelegt ist, indem Sie sie herausnehmen und erneut einsetzen. - Vergewissern Sie sich, dass die DK-Rollenfachabdeckung richtig geschlossen ist.

Problem	Lösung
Der aktuelle Druckauftrag soll abgebrochen werden.	Vergewissern Sie sich, dass der Drucker eingeschaltet ist, und drücken Sie die Ein-/Aus-Taste (⏻).
Die Druckqualität ist schlecht.	Befindet sich Schmutz oder Staub auf der Transportrolle, der einen reibungslosen Transport der Etiketten beeinträchtigt? Weitere Informationen siehe <i>Transportrolle reinigen</i> auf Seite 134.
Beim Austauschen der Rolle bei gleichzeitig aktiver Add-in-Funktion wurde das Etikettenlayout nicht aktualisiert.	Schließen Sie P-touch Editor, um die Add-in-Funktion zu beenden, und starten Sie das Add-in dann erneut.
Das Symbol für das P-touch-Add-in wird in Microsoft® Word nicht angezeigt.	• Starten Sie Microsoft® Word aus Microsoft® Outlook® heraus? • Ist Microsoft® Word als Standardeditor für Microsoft® Outlook® ausgewählt? Aufgrund von Einschränkungen des Programms funktioniert das Microsoft® Word-Add-in nicht mit den oben beschriebenen Einstellungen. Beenden Sie Microsoft® Outlook® und starten Sie Microsoft® Word neu.
Im Zwischenspeicher befinden sich empfangene Daten.	Druckdaten werden zwischengespeichert. Wenn der Drucker nicht die kompletten Daten erhalten hat, wird der Druck nicht gestartet. Schalten Sie den Drucker aus und anschließend wieder ein.
Der Drucker befindet sich im Abkühlmodus.	Der Thermokopf ist zu heiß. Der Drucker wird angehalten und der Druckvorgang erst nach Abkühlen des Thermokopfes fortgesetzt. Der Druckkopf kann zu heiß werden, wenn Sie viele Etiketten drucken. Wenn der Thermokopf zu heiß wird, druckt er unter Umständen außerhalb des Druckbereichs. Um Verzögerungen durch Überhitzung zu vermeiden, stellen Sie außerdem sicher, dass der Drucker frei steht und ausreichend belüftet wird. Wenn der Drucker abkühlen muss, weil er aufgrund des DK-Rollentyps oder der Inhalte der Etiketten überhitzt, dauert der Druckvorgang möglicherweise länger als normal.  Hinweis Dieser Zustand kann häufiger auftreten, wenn der Drucker in großer Höhe (über 3048 m über dem Meeresspiegel) verwendet wird, da dort die Luftdichte zum Abkühlen des Druckers geringer ist.

Problem	Lösung
DK-Rollenfehler.	Überprüfen Sie Folgendes: • Sie verwenden die richtige DK-Rolle. • Die verbleibende Etikettenanzahl reicht aus. • Die DK-Rolle wurde richtig eingelegt.
Fehler an der Schneideeinheit.	Wenn ein Fehler an der Schneideeinheit auftritt, halten Sie die DK-Rollenfachabdeckung geschlossen und drücken Sie die Ein-/Aus-Taste (⏻). Die Schneideeinheit fährt in die Ausgangsposition zurück und der Drucker wird automatisch ausgeschaltet. Sobald der Drucker ausgeschaltet ist, überprüfen Sie die Etikettenausgabe und beheben Sie den Papierstau. Wenden Sie sich an den Brother-Kundenservice.
Der Fehler kann nicht zurückgesetzt werden.	Gehen Sie zum Zurücksetzen eines Fehlers wie folgt vor: 1 Öffnen Sie die DK-Rollenfachabdeckung und schließen Sie sie dann wieder. 2 Wenn der Fehler nicht zurückgesetzt wurde, drücken Sie die Schneidetaste (✂). 3 Wenn der Fehler nicht zurückgesetzt wurde, schalten Sie den Drucker aus und anschließend wieder ein. 4 Wenn der Fehler nicht zurückgesetzt wurde, wenden Sie sich an den Brother-Kundenservice.
Ich möchte den Drucker zurücksetzen.	Sie können den Drucker mit dem Druckereinstellungen-Dienstprogramm von einem Computer aus zurücksetzen. Weitere Informationen siehe <i>Ändern der Etikettendrucker-Einstellungen</i> auf Seite 23. Sie können den Drucker mit Druckertasten zurücksetzen. Weitere Informationen siehe <i>Alle Einstellungen mit den Tasten des Etikettendruckers auf die Werkseinstellungen zurücksetzen</i> auf Seite 132.

Problem	Lösung
Beim Drucken über das USB-Kabel unterbricht der Drucker wiederholt den Vorgang und fährt dann mit dem Drucken fort.	- Wurde der Drucker auf sequenzielles Drucken eingestellt? Falls ja, stellen Sie den Druckmodus so ein, dass erst nach dem Datenempfang einer Seite mit dem Druck gestartet wird. Für Windows® 7 / Windows Server® 2008 / Windows Server® 2008 R2: Öffnen Sie die Druckereigenschaften, indem Sie auf Start > Geräte und Drucker klicken. Klicken Sie anschließend mit der rechten Maustaste auf den einzurichtenden Drucker und danach auf Druckeinstellungen. Klicken Sie auf die Registerkarte Andere und wählen Sie die Option Nach Empfang einer Seite. Für Windows® 8 / Windows® 8.1 / Windows Server® 2012 / Windows Server® 2012 R2: Öffnen Sie die Druckereigenschaften, indem Sie im Bildschirm Apps auf Systemsteuerung > Hardware und Sound > Geräte und Drucker klicken. Klicken Sie anschließend mit der rechten Maustaste auf den einzurichtenden Drucker und danach auf Druckeinstellungen. Klicken Sie auf die Registerkarte Andere und wählen Sie die Option Nach Empfang einer Seite. Für Windows® 10 / Windows Server® 2016: Öffnen Sie die Druckereigenschaften, indem Sie auf Start > Einstellungen > Geräte > Drucker & Scanner > Geräte und Drucker klicken. Klicken Sie anschließend mit der rechten Maustaste auf den einzurichtenden Drucker und danach auf Druckeinstellungen. Klicken Sie auf die Registerkarte Andere und wählen Sie die Option Nach Empfang einer Seite. - Wahlweise können Sie das LAN-Kabel abziehen, bis der Druck über USB abgeschlossen ist. Für Windows®

Problem	Lösung
Die gedruckten Barcodes sind nicht lesbar.	■ Drucken Sie die Etiketten so, dass die Barcodes wie unten dargestellt am Druckkopf ausgerichtet sind. 1 Druckkopf 2 Barcode 3 Druckausrichtung ■ Möglicherweise sind Barcodes nicht lesbar, wenn sie verkleinert oder vergrößert wurden. ■ Versuchen Sie es mit einem anderen Scanner. ■ Wir empfehlen Ihnen, Barcodes mit der Druckqualitätsoption Der Druckqualität den Vorrang geben zu drucken. Für Windows® 7 / Windows Server® 2008 / Windows Server® 2008 R2: Um die Optionen für die Qualität anzuzeigen, klicken Sie zunächst auf Start > Geräte und Drucker. Anschließend klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den einzurichtenden Drucker und auf Druckeinstellungen. Für Windows® 8 / Windows® 8.1 / Windows Server® 2012 / Windows Server® 2012 R2: Um die Optionen für die Qualität anzuzeigen, klicken Sie im Bildschirm Apps auf Systemsteuerung > Hardware und Sound > Geräte und Drucker. Anschließend klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den einzurichtenden Drucker und dann auf Druckeinstellungen. Für Windows® 10 / Windows Server® 2016: Um die Optionen für die Qualität anzuzeigen, klicken Sie auf Start > Einstellungen > Geräte > Drucker & Scanner > Geräte und Drucker. Anschließend klicken Sie auf den einzurichtenden Drucker und auf Druckeinstellungen. Für Mac: Um die Optionen für die Druckqualität zu ändern, öffnen Sie das Dialogfeld Drucken und wählen Sie Standard aus dem Pop-up-Menü der Druckoptionen.

Problem	Lösung
Barcodes, die mit anderen Anwendungen als P-touch Editor gedruckt wurden, können nicht gelesen werden.	Wenn die Barcode-Daten im Querformat erstellt wurden, ändern Sie im Druckertreiber in der Registerkarte Allgemein die Einstellung für Ausrichtung in Querformat und versuchen Sie es erneut.
	

Probleme mit der Netzwerkeinrichtung

Problem	Lösung
Sie verwenden eine Sicherheitssoftware.	■ Bestätigen Sie Ihre Einstellungen im Dialogfeld des Installationsprogramms. ■ Wenn während der Installation des Druckers die Warnmeldung der Sicherheitssoftware angezeigt wird, erlauben Sie den Zugriff.
Ihre Sicherheitseinstellungen (SSID/Netzwerkschlüssel) sind nicht korrekt.	Überprüfen Sie die Sicherheitseinstellungen erneut und korrigieren Sie sie falls erforderlich. ■ Als Standard-Sicherheitseinstellungen können der Herstellername oder die Modellnummer des Wireless Access Points/Routers verwendet werden. ■ Lesen Sie die Anleitung des Wireless Access Points/Routers, um die Sicherheitseinstellungen zu erfahren. ■ Wenden Sie sich an den Hersteller Ihres Wireless Access Points/Routers, Ihren Internetanbieter oder Ihren Netzwerkadministrator.
Der Drucker kann über WLAN oder Bluetooth keine Verbindung zum Hostgerät herstellen.	■ Stellen Sie Ihren Drucker im Umkreis von ca. 1 Meter vom Mobilgerät auf, wenn Sie die WLAN-Einstellungen konfigurieren. ■ Stellen Sie Ihren Drucker in einen Bereich ohne Hindernisse.
Der Drucker kann über WLAN oder Bluetooth nicht drucken.	■ Wenn sich ein WLAN-Computer, ein mit Bluetooth ausgestattetes Gerät, eine Mikrowelle, ein schnurloses Digitaltelefon oder ein anderes Gerät in der Nähe des Druckers oder des Wireless Access Points/Routers befindet, platzieren Sie das Gerät in einiger Entfernung von Ihrem Drucker oder Wireless Access Point/Router.
Es befinden sich Hindernisse (z. B. Wände oder Möbel) zwischen dem Drucker und dem Mobilgerät.	Stellen Sie Ihren Drucker in einem Bereich ohne Hindernisse auf.
Ein Computer mit WLAN, ein Bluetooth-fähiges Gerät, eine Mikrowelle oder ein digitales schnurloses Telefon befindet sich in der Nähe des Druckers oder des Wireless Access Points/Routers.	Entfernen Sie andere Geräte aus der Nähe des Druckers.
Sie verwenden MAC-Adressenfilterung.	Sie können die MAC-Adresse überprüfen, indem Sie den Druckereinstellungsbericht ausdrucken. Weitere Informationen siehe <i>Etikettendrucker-Einstellungen bestätigen</i> auf Seite 65.
Der Wireless Access Point/Router befindet sich im Stealth-Modus (die SSID wird nicht gesendet).	■ Sie müssen bei der Installation oder mithilfe des Druckereinstellungen-Dienstprogramms den korrekten SSID-Namen eingeben. ■ Schlagen Sie die SSID in der Bedienungsanleitung zu Ihrem Wireless Access Point/Router nach und konfigurieren Sie die WLAN-Einstellungen neu.

Problem	Lösung
Der Drucker ist nicht korrekt mit dem Netzwerk verbunden.	■ Vergewissern Sie sich, dass sich der Drucker im gewünschten Verbindungsmodus befindet. ■ Falls der Drucker weiterhin keine Verbindung herstellen kann, gehen Sie wie folgt vor: • Für WLAN-Verbindung  (blinkt alle drei Sekunden) Keine korrekte Netzwerkverbindung; erneute Konfiguration der WLAN-Netzwerkeinstellungen erforderlich. • Für Wireless Direct Suchen Sie vom WLAN-Gerät aus nach dem Drucker. • Für verkabeltes LAN Überprüfen Sie, ob das LAN-Kabel richtig angeschlossen ist. • Für Bluetooth  Suchen Sie auf dem zu verbindenden Gerät nach dem Drucker.
Alle oben genannten Punkte wurden überprüft und ausgeführt, die WLAN/Bluetooth-Konfiguration kann jedoch immer noch nicht abgeschlossen werden.	Schalten Sie den Drucker aus und anschließend wieder ein. Versuchen Sie dann erneut, die WLAN- und Bluetooth-Einstellungen zu konfigurieren.
Ihr Drucker ist nicht verbunden, wenn die Bluetooth-Verbindung mit einem Apple-Gerät (iPad, iPhone oder iPod touch) unterbrochen ist.	Schalten Sie die Auto-Reconnect-Funktion ein. Die Einstellung kann auch im Druckereinstellungen-Dienstprogramm vorgenommen werden. Weitere Informationen siehe <i>Ändern der Etikettendrucker-Einstellungen</i> auf Seite 23.

Der Etikettendrucker kann nicht über das Netzwerk drucken Der Etikettendrucker wird auch nach erfolgreicher Installation nicht im Netzwerk gefunden

Problem	Lösung
Sie verwenden eine Sicherheitssoftware	Siehe <i>Probleme mit der Sicherheitssoftware</i> auf Seite 146.
Dem Drucker wurde keine verfügbare IP-Adresse zugewiesen	■ Überprüfen Sie die IP-Adresse und die Subnetzmaske. Vergewissern Sie sich, dass die IP-Adresse und die Subnetzmaske des Computers sowie des Druckers korrekt zugeordnet sind und sie sich im selben Netzwerk befinden. Weitere Informationen zum Überprüfen der IP-Adresse und der Subnetzmaske erhalten Sie von Ihrem Netzwerkadministrator. ■ Überprüfen Sie die IP-Adresse, die Subnetzmaske und die sonstigen Netzwerkeinstellungen mit dem Druckereinstellungen-Dienstprogramm. Weitere Informationen siehe <i>Ändern der Etikettendrucker-Einstellungen</i> auf Seite 23.
Ihr vorheriger Druckauftrag ist fehlgeschlagen	■ Wenn der fehlgeschlagene Druckauftrag noch in der Druckwarteschlange Ihres Computers enthalten ist, löschen Sie ihn. Zum Beispiel unter Windows® 7:  , Geräte und Drucker und wählen Sie unter Drucker und Faxgeräte Ihren Drucker aus. Doppelklicken Sie auf das Symbol für Ihren Drucker und wählen Sie im Menü Drucker die Option Alle Druckaufträge abbrechen.
Alle oben genannten Punkte wurden überprüft und ausgeführt, aber der Drucker druckt noch immer nicht	Deinstallieren Sie den Druckertreiber und die Software und installieren Sie sie anschließend erneut.

Probleme mit der Sicherheitssoftware

Problem	Lösung
Sie haben bei der Standardinstallation, der Installation von BRAdmin Light oder beim Drucken im Dialogfeld der Sicherheitswarnung den Zugriff nicht erlaubt	Wenn Sie im Dialogfeld der Sicherheitswarnung den Zugriff abgelehnt haben, verweigert die Firewall-Funktion der Sicherheitssoftware möglicherweise den Zugriff. Einige Sicherheitssoftwares blockieren ggf. den Zugriff, ohne ein Dialogfeld zur Sicherheitswarnung anzuzeigen. Lesen Sie die Anleitung der Sicherheitssoftware oder wenden Sie sich an den Hersteller, um den Zugriff freizugeben.
Für die Brother-Netzwerkfunktionen werden falsche Port-Nummern verwendet	Folgende Port-Nummern werden von den Brother-Netzwerkfunktionen genutzt: ■ BRAdmin Light – Port-Nummer 161/Protokoll UDP. Weitere Informationen zum Öffnen der Ports finden Sie in der Anleitung der Sicherheitssoftware. Ansonsten wenden Sie sich an den Hersteller.

Den Betrieb der Netzwerkgeräte prüfen

Problem	Lösung
Der Drucker und der Wireless Access Point/Router sind nicht eingeschaltet.	Vergewissern Sie sich, dass Sie alle Aufgaben auf Seite 135 ausgeführt haben.
Ich kenne die Netzwerkeinstellungen meines Druckers nicht, z. B. die IP-Adresse.	Überprüfen Sie das Druckereinstellungen-Dienstprogramm. Weitere Informationen siehe <i>Ändern der Etikettendrucker-Einstellungen</i> auf Seite 23.

Versionsinformationen

Problem	Lösung
Ich kenne die Firmware-Versionsnummer des Druckers nicht.	Um nach der aktuellsten Firmware zu suchen, gehen Sie wie folgt vor: 1 Schalten Sie den Drucker ein. 2 Halten Sie die Schneidetaste (✂) mehrere Sekunden lang gedrückt, um den Bericht zu drucken. Wir empfehlen die Verwendung einer mindestens 62 mm breiten DK-Rolle.
Ich möchte nachsehen, ob ich die neueste Version der Software verwende.	Ermitteln Sie anhand der P-touch Update Software, ob Sie über die neueste Version verfügen. Weitere Informationen zur P-touch Update Software finden Sie unter <i>Aktualisieren der P-touch-Software</i> auf Seite 118.

Technische Daten des Etikettendruckers

Größe	
Abmessungen	ca. 170 (B) × 151 (H) × 222 (T) mm
Gewicht	ca. 1735 g (ohne DK-Rollen)
LED-Anzeigen	
Status-LED, Bluetooth-LED, WLAN-LED	
Tasten	
Ein-/Aus-Taste, Vorschubtaste, Schneidetaste, Bluetooth-Taste, WLAN-Taste, WPS-Taste	
Drucken	
Methode	Thermodirekt-Druck
Druckkopf	300 dpi/1296 Druckpunkte
Druckauflösung	300 dpi × 300 dpi
Druckgeschwindigkeit	Max. 110 mm/Sekunde Die tatsächliche Druckgeschwindigkeit variiert je nach Bedingungen.
Maximale Druckhöhe	101,6 mm Je nach Umgebung können Sie möglicherweise nicht die volle Höhe bedrucken. Weitere Informationen finden Sie unter support.brother.com Hinweis: Wenn nicht ausreichend große Ränder eingestellt sind, besteht die Möglichkeit, dass an den Enden des Etiketts Text fehlt bzw. abgeschnitten wird.
Schnittstelle	
USB	Version 2.0 Full Speed (Peripherie)
USB-Host	HID-Klasse
WLAN	• Wireless Direct: IEEE 802.11g/n • Infrastruktur-Modus: IEEE 802.11b/g/n • WPS 2.0
LAN-Anschluss	10BASE-T/100BASE-TX
Bluetooth	• Version 2.1 + EDR • Unterstützte Profile: SPP, OPP, BIP, HCRP • Unterstütztes Protokoll: iAP
Stromversorgung	
Stromversorgung	220–240 V (Wechselstrom), 50/60 Hz (1,2 A)
Automatische Abschaltung	Keine/1/2/4/8/12 Stunden (Um die Einstellung für die automatische Abschaltung zu ändern, siehe <i>Ändern der Etikettendrucker-Einstellungen</i> auf Seite 23.)
Andere	
Schneideeinheit	Automatische Schneideeinheit

Umgebungsbedingungen	Umgebungstemperatur/ Luftfeuchtigkeit	10 °C bis 35 °C / 20% bis 80% (maximale Temperatur 27 °C)
	Lagerungstemperatur/ Luftfeuchtigkeit	–20 °C bis 60 °C / 5 % bis 95 % (maximale Temperatur 45 °C)
Kompatible Betriebssysteme Eine vollständige und aktuelle Softwareliste finden Sie unter support.brother.com		

Wir stellen Ihnen ein Software Development Kit (SDK) zur Verfügung, das Sie im Brother Developer Center finden (brother.com/product/dev).

Von dort können Sie auch das b-PAC SDK sowie SDKs für Mobilgeräte (Android, iPhone und iPad) herunterladen. (Das Angebot an SDKs kann sich ohne Vorankündigung ändern.)

Da einige Funktionen von P-touch Editor vom Etikettendrucker nicht unterstützt werden, sollten Sie beim Erstellen von Vorlagen mit P-touch Editor Folgendes beachten.

Sie können die erstellte Vorlage in der Vorschau überprüfen, bevor sie an den Drucker übertragen wird. Weitere Informationen siehe *Vorlage an P-touch Transfer Manager übertragen* auf Seite 93.

Hinweise zum Erstellen von Vorlagen

- Einige der Texte in der Vorlage, die auf den Drucker übertragen wird, werden mit ähnlichen Schriftarten und Schriftgrößen gedruckt, die auf dem Drucker geladen sind. Daher kann das gedruckte Etikett von der Darstellung der in P-touch Editor erstellten Vorlage abweichen.
- Je nach Textobjekteinstellung wird die Schriftgröße möglicherweise automatisch verringert oder werden Teile des Textes nicht gedruckt. In diesem Fall sollten Sie die Textobjekteinstellung ändern.
- Zwar können Schriftstile mit P-touch Editor auf einzelne Zeichen angewendet werden, jedoch können Stile mit dem Drucker nur auf ganze Textblöcke angewendet werden. Darüber hinaus sind einige Schriftstile auf dem Drucker nicht verfügbar.
- Ein mit P-touch Editor festgelegter Hintergrund ist mit dem Drucker nicht kompatibel.
- Ein Layout von P-touch Editor, bei dem die Funktion für aufgeteiltes Drucken (Vergrößern eines Layouts und Druck auf zwei oder mehr Etiketten) verwendet wird, kann nicht übertragen werden.
- Nur der Teil des Etiketts, der sich innerhalb des druckbaren Bereichs befindet, wird gedruckt.
- Bereiche, die über den Druckbereich hinausreichen, werden möglicherweise nicht vollständig gedruckt.

Hinweise zum Übertragen von Vorlagen

- Das gedruckte Etikett kann von der Darstellung im Vorschaubereich von P-touch Transfer Manager abweichen.
- Wenn ein Barcode, der nicht auf dem Drucker geladen ist, auf den Drucker übertragen wird, wird er in ein Bild umgewandelt, sofern es sich dabei um einen 2-dimensionalen Barcode handelt. Das Bild des umgewandelten Barcodes kann nicht bearbeitet werden.
- Alle übertragenen Objekte, die mit dem Drucker nicht bearbeitet werden können, werden in Bilder umgewandelt.
- Gruppierte Objekte werden in eine einzelne Bitmap-Datei umgewandelt.

Hinweise zum Übertragen von anderen Daten als Vorlagen

- Wenn die Anzahl oder die Reihenfolge der Felder in einer Datenbank geändert und nur die Datenbank (.csv-Datei) zur Aktualisierung übertragen wird, kann sie möglicherweise nicht richtig mit der Vorlage verknüpft werden. Darüber hinaus muss die erste Datenzeile in der übertragenen Datei vom Drucker als „Feldnamen“ erkannt werden.
- Auf den Drucker heruntergeladene Logos, Symbole und Grafiken werden automatisch auf die internen Schriften oder auf eines der internen Symbole in der Bibliothek skaliert.

Unterstützte Protokolle und Sicherheitsfunktionen

Schnittstelle	Wireless	IEEE 802.11b/g/n (Infrastruktur-Modus)
		IEEE 802.11g/n (Wireless Direct-Modus)
	Ethernet	Ethernet 10BASE-T/100BASE-TX Autonegotiation
	Protokoll (IPv4)	ARP, RARP, BOOTP, DHCP, APIPA (Auto IP), mDNS, WINS, NetBIOS-Namensauflösung, DNS Resolver, LPR/LPD, Custom Raw Port/Port9100, FTP-Server, TFTP-Client und -Server, SNTP-Client, ICMP, LLNMR-Responder, SNMPv1/v2c
Netzwerk (allgemein)	Protokoll (IPv6)	NDP, RA, DNS Resolver, LPR/LPD, mDNS, Custom Raw Port/Port9100, FTP-Server, TFTP-Client und -Server, ICMP, LLNMR-Responder, SNMPv1/v2c
Netzwerk (Sicherheit)	Wireless	WEP 64/128 Bit, WPA/WPA2-PSK, LEAP, EAP-FAST, PEAP, EAP-TTLS, EAP-TLS

Arten von Netzwerkverbindungen und Protokollen

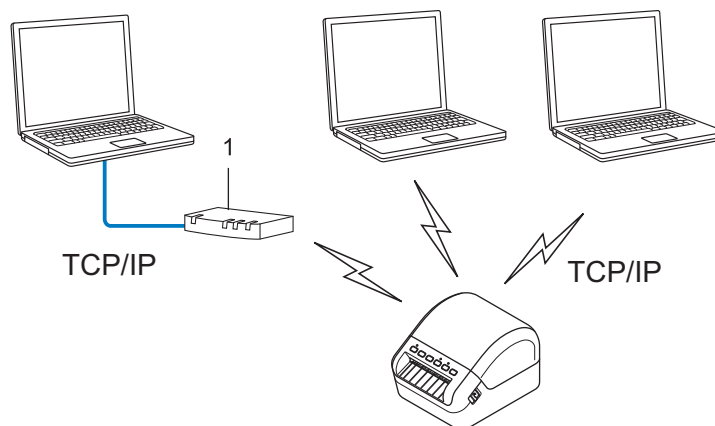
Hier finden Sie grundlegende Informationen zu den erweiterten Netzwerkfunktionen des Druckers sowie allgemeine Netzwerk- und sonstige Begriffe.

Welche Protokolle und Netzwerkfunktionen unterstützt werden, ist vom jeweiligen Druckermodell abhängig.

Arten der Netzwerkverbindung

Peer-to-Peer-Drucken über TCP/IP

In einer Peer-to-Peer-Umgebung werden Daten direkt an jedes Gerät gesendet und auch von jedem Gerät empfangen. Dateizugriffe oder die gemeinsame Druckerbenutzung werden nicht von einem zentralen Server gesteuert.

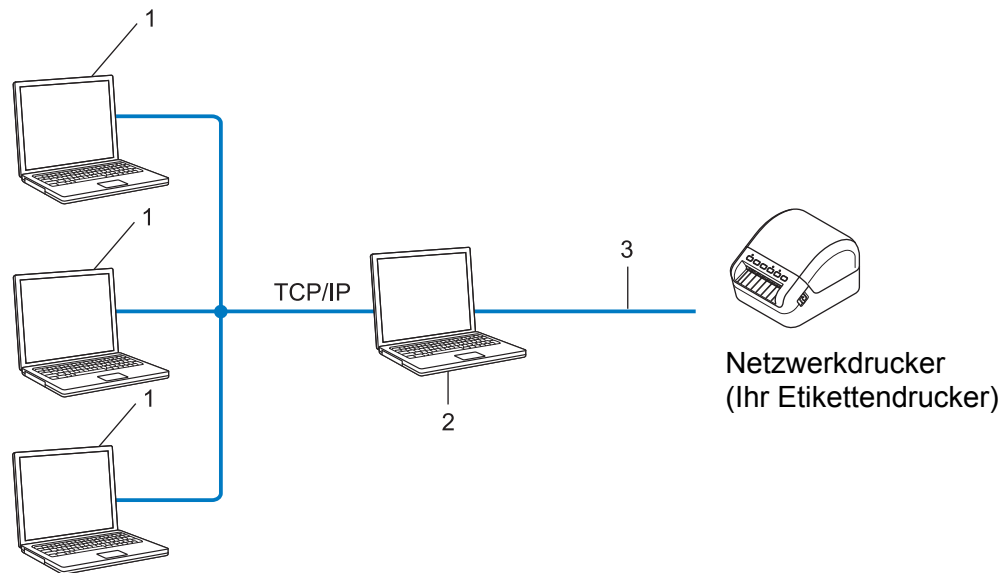


1 Router

- In kleineren Netzwerken mit zwei oder drei Computern ist das Drucken in einer Peer-to-Peer-Umgebung empfehlenswert, da sie einfacher zu konfigurieren ist als das Drucken über ein gemeinsames Netzwerk. Siehe *Drucken über das gemeinsame Netzwerk* auf Seite 155.
- Jeder Computer muss das TCP/IP-Protokoll verwenden.
- Die IP-Adresse des Druckers muss entsprechend konfiguriert werden.
- Wenn Sie einen Router verwenden, müssen Sie die Adresse des Gateways auf den Computern und auf Ihrem Drucker konfigurieren.

Drucken über das gemeinsame Netzwerk

In einem gemeinsamen Netzwerk sendet jeder Computer Daten über einen zentral gesteuerten Computer. Dieser Computer wird in der Regel „Server“ oder „Druckserver“ genannt. Seine Aufgabe ist es, die Ausführung aller Druckaufträge zu steuern.



1 Client-Computer

2 Auch „Server“ oder „Druckserver“ genannt

3 TCP/IP oder USB

- In größeren Netzwerken empfehlen wir die Verwendung von Netzwerkdruckern.
- Der „Server“ oder „Druckserver“ muss das TCP/IP-Druckprotokoll verwenden.
- Falls Ihr Drucker nicht über den USB-Anschluss an den Server angeschlossen ist, muss der Drucker über eine entsprechende IP-Adresskonfiguration verfügen.

Etikettendrucker für ein Netzwerk konfigurieren

IP-Adressen, Subnetzmasken und Gateways

Damit Sie den Drucker in einer TCP/IP-Netzwerkumgebung einsetzen können, müssen Sie seine IP-Adresse und Subnetzmaske konfigurieren. Die dem Druckserver zugewiesene IP-Adresse muss zum selben Netzwerk gehören wie Ihre Hostcomputer. Ist dies nicht der Fall, müssen Sie die Subnetzmaske und Gateway-Adresse entsprechend konfigurieren.

IP-Adresse

Eine IP-Adresse besteht aus einer Reihe von Ziffern, mit der jedes an ein Netzwerk angeschlossene Gerät identifiziert wird. Eine IP-Adresse besteht aus vier Zahlen, die durch Punkte voneinander getrennt sind. Jede Zahl liegt im Bereich von 0 bis 254.

■ Beispiel: In einem kleinen Netzwerk ändern Sie in der Regel nur die letzte Zahl.

- 192.168.1.1
- 192.168.1.2
- 192.168.1.3

So wird Ihrem Druckserver die IP-Adresse zugewiesen:

Wenn ein DHCP/BOOTP/RARP-Server in Ihrem Netzwerk vorhanden ist, erhält der Druckserver seine IP-Adresse automatisch von diesem Server.



Hinweis

In kleineren Netzwerken kann der DHCP-Server auch der Router sein.

Falls Sie keinen DHCP/BOOTP/RARP-Server verwenden, weist das APIPA-Protokoll (Automatic Private IP Addressing) automatisch eine IP-Adresse im Bereich von 169.254.0.1 bis 169.254.254.254 zu. Die Subnetzmaske wird automatisch auf 255.255.0.0 und die Gateway-Adresse auf 0.0.0.0 eingestellt.

Standardmäßig ist das APIPA-Protokoll aktiviert. Deaktivieren Sie das APIPA-Protokoll mit BRAdmin Light oder Web-based Management (Webbrowser).

Subnetzmaske

Eine Subnetzmaske schränkt die Netzwerkkommunikation ein.

■ Beispiel: Computer 1 kann Daten mit Computer 2 austauschen.

- Computer 1

IP-Adresse: 192.168.1.2

Subnetzmaske: 255.255.255.0

- Computer 2

IP-Adresse: 192.168.1.3

Subnetzmaske: 255.255.255.0

Die „0“ in der Subnetzmaske gibt an, dass in diesem Teil der Adresse keinerlei Einschränkung der Netzwerkkommunikation besteht. Im Beispiel oben bedeutet dies, dass die Kommunikation mit jedem Gerät möglich ist, dessen IP-Adresse mit 192.168.1.x. beginnt. (wobei x eine Zahl zwischen 0 und 254 ist).

Gateway (und Router)

Ein Gateway ist eine Einrichtung im Netzwerk, die als Zugang zu einem anderen Netzwerk dient und die über das Netzwerk übertragene Daten an einen bestimmten Ort übermittelt. Der Router weiß, wohin die Daten, die am Gateway ankommen, geleitet werden müssen. Wenn ein Ziel in einem externen Netzwerk liegt, überträgt der Router Daten an das externe Netzwerk. Falls Ihr Netzwerk mit anderen Netzwerken verbunden ist, müssen Sie eventuell die Gateway-IP-Adresse konfigurieren. Falls Sie die Gateway-IP-Adresse nicht kennen, wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator.

Wireless-Netzwerk – Begriffe und Konzepte

Sicherheitsbegriffe

Authentifizierung und Verschlüsselung

In den meisten Wireless-Netzwerken werden gewisse Sicherheitseinstellungen verwendet. Diese Sicherheitseinstellungen definieren die Authentifizierung (wie sich das Gerät gegenüber dem Netzwerk identifiziert) und die Verschlüsselung (wie die Daten beim Verschicken über das Netzwerk verschlüsselt werden). **Wenn Sie diese Einstellungen bei der Konfiguration Ihres Wireless-fähigen Brother-Druckers nicht korrekt eingeben, kann dieser keine Verbindung zum Wireless-Netzwerk herstellen.** Achten Sie darauf, dass Sie diese Optionen sorgfältig konfigurieren.

22

Authentifizierungs- und Verschlüsselungsmethoden für ein Personal Wireless Network (persönliches Wireless-Netzwerk)

Ein Personal Wireless Network (persönliches Wireless-Netzwerk) ist ein kleines Netzwerk ohne IEEE 802.1x-Unterstützung, beispielsweise wenn Sie Ihren Drucker in einem drahtlosen Heimnetzwerk verwenden.

Wenn Sie den Drucker in einem Wireless-Netzwerk mit IEEE 802.1x-Unterstützung verwenden möchten, lesen Sie die Informationen unter *Authentifizierungs- und Verschlüsselungsmethoden für ein Enterprise Wireless Network (drahtloses Unternehmensnetzwerk)* auf Seite 160.

Authentifizierungsmethoden

■ Offenes System

Wireless-Geräte können ohne jede Authentifizierung auf das Netzwerk zugreifen.

■ Freigegebener Schlüssel

Ein geheimer, vorab festgelegter Schlüssel wird von allen Geräten genutzt, die auf das Wireless-Netzwerk zugreifen.

Bei dem Wireless-fähigen Brother-Drucker handelt es sich bei diesem vorab festgelegten Schlüssel um einen WEP-Schlüssel.

■ WPA-PSK

Aktiviert einen Wi-Fi Protected Access Pre-shared Key (WPA-PSK), mit dem sich der Wireless-fähige Brother-Drucker mittels TKIP für WPA-PSK bei Access Points anmelden kann.

■ WPA2-PSK

Aktiviert einen Wi-Fi Protected Access Pre-shared Key (WPA2-PSK), mit dem sich der Wireless-fähige Brother-Drucker mittels AES für WPA2-PSK (WPA-Personal) bei Access Points anmelden kann.

■ WPA/WPA2-PSK

Aktiviert einen Wireless Protected Access Pre-shared Key (WPA-PSK/WPA2-PSK), mit dem sich der Wireless-fähige Brother-Drucker mittels TKIP für WPA-PSK oder AES für WPA-PSK und WPA2-PSK (WPA-Personal) bei Access Points anmelden kann.

Verschlüsselungsmethoden

■ Keine

Es wird keine Verschlüsselung verwendet.

■ WEP

Wenn WEP (Wired Equivalent Privacy) verwendet wird, werden die Daten mit einem sicheren Schlüssel gesendet und empfangen.

■ TKIP

TKIP (Temporal Key Integrity Protocol) bietet Schlüsselmischung für jedes einzelne Paket, Prüfung der Nachrichtenintegrität und einen Umschlüsselungsmechanismus.

■ AES

AES (Advanced Encryption Standard) ermöglicht eine größere Datensicherheit durch eine Verschlüsselung mit einem symmetrischen Schlüssel.

Wenn [Kommunikationsmodus] auf [Ad-hoc] eingestellt ist

Authentifizierungsmethode	Verschlüsselungsmodus
Offenes System	Keine / WEP

Wenn [Kommunikationsmodus] auf [Infrastruktur] eingestellt ist

Authentifizierungsmethode	Verschlüsselungsmodus
Offenes System	Keine / WEP
Authentifizierung mit öffentlichem Schlüssel	WEP
WPA/WPA2-PSK	TKIP+AES / AES

Netzwerkschlüssel

■ Offenes System/Freigegebener Schlüssel mit WEP

Dieser Schlüssel ist ein 64- oder 128-Bit-Wert, der im ASCII- oder Hexadezimalformat eingegeben werden muss.

• 64 (40) Bit ASCII:

Verwendet fünf Buchstaben, beispielsweise „WSLAN“ (Groß-/Kleinschreibung wird berücksichtigt).

• 64 (40) Bit hexadezimal:

Verwendet eine 10-stellige Hexadezimalzahl, beispielsweise „71f2234aba“.

• 128 (104) Bit ASCII:

Verwendet 13 Buchstaben, beispielsweise „Wirelesscomms“ (Groß-/Kleinschreibung wird berücksichtigt).

• 128 (104) Bit hexadezimal:

Verwendet eine 26-stellige Hexadezimalzahl, beispielsweise „71f2234ab56cd709e5412aa2ba“.

■ WPA/WPA2-PSK und TKIP mit AES

Verwendet einen Pre-Shared Key (PSK) von acht bis maximal 63 Zeichen Länge.

Authentifizierungs- und Verschlüsselungsmethoden für ein Enterprise Wireless Network (drahtloses Unternehmensnetzwerk)

Ein Enterprise Wireless Network (drahtloses Unternehmensnetzwerk) ist ein umfangreiches Netzwerk mit IEEE 802.1x-Unterstützung. Wenn Sie Ihren Drucker in einem Wireless-Netzwerk mit IEEE 802.1x-Unterstützung konfigurieren, können Sie die folgenden Authentifizierungs- und Verschlüsselungsmethoden verwenden:

Authentifizierungsmethoden

■ LEAP (für Wireless-Netzwerke)

Cisco LEAP (Light Extensible Authentication Protocol) wurde von Cisco Systems, Inc. entwickelt und verwendet zur Authentifizierung einen Benutzernamen und ein Kennwort.

■ EAP-FAST

EAP-FAST (Extensible Authentication Protocol-Flexible Authentication via Secured Tunnel) wurde ebenfalls von Cisco Systems, Inc. entwickelt. Zur Authentifizierung werden Benutzername und Kennwort verwendet, symmetrische Schlüsselalgorithmen sorgen für einen getunnelten Authentifizierungsprozess.

Der Drucker unterstützt die folgenden internen Authentifizierungsmethoden:

- EAP-FAST/KEINE
- EAP-FAST/MS-CHAPv2
- EAP-FAST/GTC

■ PEAP

PEAP (Protected Extensible Authentication Protocol) wurde von Microsoft, Cisco Systems und RSA Security entwickelt. PEAP bildet zwischen einem Client und einem Authentifizierungsserver einen verschlüsselten SSL/TLS-Tunnel (Secure Sockets Layer/Transport Layer Security) zum Versenden von Benutzernamen und Kennwort. PEAP ermöglicht die gegenseitige Authentifizierung von Server und Client.

Der Drucker unterstützt die folgenden internen Authentifizierungsmethoden:

- PEAP/MS-CHAPv2
- PEAP/GTC

■ EAP-TTLS

EAP-TTLS (Extensible Authentication Protocol Tunnelled Transport Layer Security) wurde von Funk Software und Certicom entwickelt. EAP-TTLS bildet ähnlich wie PEAP einen verschlüsselten SSL-Tunnel zwischen Client und Authentifizierungsserver zum Versenden von Benutzername und Kennwort. EAP-TTLS ermöglicht die gegenseitige Authentifizierung von Server und Client.

Der Drucker unterstützt die folgenden internen Authentifizierungsmethoden:

- EAP-TTLS/CHAP
- EAP-TTLS/MS-CHAP
- EAP-TTLS/MS-CHAPv2
- EAP-TTLS/PAP

■ EAP-TLS

EAP-TLS (Extensible Authentication Protocol Transport Layer Security) verlangt sowohl vom Client als auch vom Authentifizierungsserver eine Authentifizierung mit digitalem Zertifikat.

Verschlüsselungsmethoden

■ TKIP

TKIP (Temporal Key Integrity Protocol) bietet Schlüsselmischung für jedes einzelne Paket, Prüfung der Nachrichtenintegrität und einen Umschlüsselungsmechanismus.

■ AES

AES (Advanced Encryption Standard) ermöglicht eine größere Datensicherheit durch eine Verschlüsselung mit einem symmetrischen Schlüssel.

■ CKIP

Das Original-Schlüsselintegritätsprotokoll (Key Integrity Protocol) für LEAP von Cisco Systems, Inc.

Wenn [Kommunikationsmodus] auf [Infrastruktur] eingestellt ist

Authentifizierungsmethode	Verschlüsselungsmodus
LEAP	CKIP
EAP-FAST/KEINE	TKIP+AES / AES
EAP-FAST/MS-CHAPv2	TKIP+AES / AES
EAP-FAST/GTC	TKIP+AES / AES
PEAP/MS-CHAPv2	TKIP+AES / AES
PEAP/GTC	TKIP+AES / AES
EAP-TTLS/CHAP	TKIP+AES / AES
EAP-TTLS/MS-CHAP	TKIP+AES / AES
EAP-TTLS/MS-CHAPv2	TKIP+AES / AES
EAP-TTLS/PAP	TKIP+AES / AES
EAP-TLS	TKIP+AES / AES

Benutzername und Kennwort

Die folgenden Sicherheitsmethoden unterstützen Benutzernamen mit weniger als 64 Zeichen und Kennwörter mit weniger als 32 Zeichen:

■ LEAP

■ EAP-FAST

■ PEAP

■ EAP-TTLS

■ EAP-TLS (für Benutzernamen)

Allgemeines Verfahren für die P-touch Template-Funktion

Im Folgenden wird das allgemeine Verfahren zur Verwendung der P-touch Template-Funktion beschrieben. Weitere Informationen zur Festlegung der verschiedenen Einstellungen finden Sie unter *Drucken von Etiketten mit P-touch Template* auf Seite 50.

Bevor Sie einen Barcode-Scanner an diesen Etikettendrucker anschließen, vergewissern Sie sich, dass die Einstellungen für den Barcode-Scanner mit den Einstellungen im P-touch Template Settings Tool übereinstimmen, die Sie während der Vorbereitung festgelegt haben. Weitere Informationen siehe *Vorbereitung* auf Seite 51.

- 1 Erstellen Sie mit P-touch Editor eine Vorlage und übertragen Sie diese dann an den Drucker.
- 2 Schließen Sie den Barcode-Scanner an den Drucker an.
- 3 Scannen Sie den Barcode *P-touch-Vorlagenbefehl*, um neue Einstellungen festzulegen oder die vorherigen Einstellungen zu löschen.
- 4 Scannen Sie den Barcode *Grundeinstellungen*, um die gewünschte Einstellung festzulegen.
- 5 Legen Sie die passenden Einstellungen fest (A, B oder C).

A. Vorlagen-Standarddruck

- 1 Scannen Sie den Barcode *Nummer der vordefinierten Vorlage*.

B. Erweiterter Vorlagendruck

- 1 Scannen Sie den Barcode *Vorlage wählen* und anschließend die Barcodes unter *Zur Eingabe von Zahlen*.
- 2 Scannen Sie den Barcode, dessen Daten verwendet oder kopiert werden sollen.
- 3 Scannen Sie den Barcode *Ausdruck starten*.

C. Druckfunktion Datenbanksuche

- 1 Scannen Sie den Barcode *Vorlage wählen* und anschließend die Barcodes unter *Zur Eingabe von Zahlen*.
- 2 Scannen Sie den Schlüssel-Barcode für die Datenbankdaten.
- 3 Scannen Sie den Barcode *Trennzeichen*.
- 4 Scannen Sie den Barcode *Ausdruck starten*.
- 6 Das angegebene Etikett wird gedruckt.

Liste der Barcodes zum Festlegen der Einstellungen

Weitere Informationen zur Verwendung dieser Barcodes zum Festlegen der Einstellungen des Druckers finden Sie unter *Drucken von Etiketten mit P-touch Template* auf Seite 50.



Hinweis

- Beim Verwenden der Barcodes aus dieser Liste setzen Sie im P-touch Template Settings Tool (P-touch Template-Einstellungen) **Trigger for P-touch Template Printing** (Auslöser für das Drucken von P-touch Template) und **Command Prefix Character** (Präfixzeichen des Befehls) auf die Werkseinstellungen.
- Achten Sie darauf, die Barcodes in hoher Auflösung zu scannen, damit der Barcode-Scanner sie korrekt erfassen kann und die gewünschten Etiketten gedruckt werden können.

■ P-touch-Vorlagenbefehl (Initialisieren + Festlegen der Einstellungen starten)



■ Grundeinstellungen

Autoschnitt ein (Schnitt nach jedem Etikett) + Schnitt am Ende ein



Autoschnitt ein (Schnitt nach jedem zweiten Etikett) + Schnitt am Ende ein



Autoschnitt aus + Schnitt am Ende ein



Autoschnitt aus + Schnitt am Ende aus



Der Druckgeschwindigkeit Vorrang einräumen



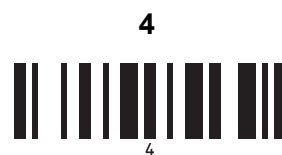
Der Druckqualität Vorrang einräumen



Anzahl der Kopien



■ Zur Eingabe von Zahlen ¹



¹ Diese Barcodes werden zum Festlegen der Anzahl der zu druckenden Exemplare und zum Auswählen einer Vorlagennummer verwendet. Scannen Sie Barcodes, um eine dreistellige Zahl wie etwa [0][0][7] oder [0][1][5] anzugeben. Die Einstellung wird automatisch angewendet, wenn drei Ziffern festgelegt wurden.
Wenn Sie die Anzahl der Kopien ändern möchten, scannen Sie erneut den Barcode „Anzahl der Kopien“. Wenn Sie die Vorlagennummer ändern möchten, scannen Sie erneut den Barcode „Vorlage wählen“. Scannen Sie anschließend die Barcodes für die neue dreistellige Zahl.

■ Nummer der vordefinierten Vorlagen

Vordefinierte Vorlage 1



Vordefinierte Vorlage 3



Vordefinierte Vorlage 5



Vordefinierte Vorlage 7



Vordefinierte Vorlage 9



Vordefinierte Vorlage 2



Vordefinierte Vorlage 4



Vordefinierte Vorlage 6



Vordefinierte Vorlage 8



Vordefinierte Vorlage 10



■ Vorlage auswählen



■ Nummeriert



■ Trennzeichen



■ Initialisieren



■ Ausdruck starten



brother